

# Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physiotherapie = Fisioterapia**

Band (Jahr): **35 (1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

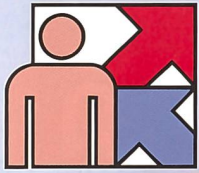
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Dialog Dialogue Dialogo

### MITGLIEDERWESEN

#### Herzlich willkommen beim SPV!

Wir freuen uns, folgende Mitglieder vorzustellen, die seit dem 1. Juni 1998 dem SPV beigetreten sind, und heissen sie herzlich willkommen:

##### Sektion Aargau

De Caes Anna-Elisabeth, Zurzach; Isler-Verkerke Corine, Biberstein; Kozlowski Wojciech, Sarmenstorf; Lüthi Maja, Kirchdorf; Minnig Lucia, Mellingen; Polak Roland, Schinznach Dorf; Portmann Bergamaschi Ruth, Wohlen; Schätzle Monika, Magden; Schneider Cornelia, Bremgarten; Sigrist Christine, Ennetbaden.

##### Sektion beider Basel

Burkhard Annette, Basel; Burkhard Gabriela, Basel; Dätwyler Andrea, Reinach; Enderer Weber Ingrid, Basel; Florin-Schmid Sylvia, Muttentz; Gehse Marion, Binningen; Gysin Katrin, Basel; Novrup Susanne, Basel; Rohner-Stöckli Regina, Binningen; Scherer-Binkert Ursula, Bubendorf; Schmidlin Stephan, Basel; Thommen Barbara, Basel; Widmer Monique, Basel; Wolf-Müller Susanne Maharani, Basel; Zijlema Arwin, Basel; Zuckerman-Tièche Silvia, Basel.

##### Sektion Bern

Bigler Isabelle, Erlenbach i.S.; Botta-Sapio Patrizia Maria, Gunten; Bürgy Nadine, Bern; De Graaf Koen, Rosshäusern; Erni Claudia, Münsingen; Hammacher Alexander, Aarberg; Hartmann Barbara, Schaffhausen; Herzig Wenger Maria, Schwarzenburg; Ignaczewska Danuta, Büren an der Aare; Im Hof Stephanie, Solothurn; Kipfer Ernst, Säriswil; Knechtle Franziska, Bern; Leitner Monika, Madiswil; Mürner Konrad, Münchenbuchsee; Neeser Dieter, Steffisburg; Polesana Franco, Niederwangen; Ruof Christiane, Rüslikon; Trachsel Ruth, Bern; Witthaus Susanne, Ostermündigen.

##### Section Fribourg

Glauser Marie-Noël, Belfaux; Mertenat Anne, Villargiroud; Niklaus Johannes, Plaffeien; Wieduwilt Susann, Fribourg.

##### Sektion Genève

Bagnoud Anne-Catherine, Les Acacias; Bochetin Philippe, Plan-les Ouates; Bouchardy Marie, Carouge; Bourgeois Anne, Genève; Currat Déborah, Genève; Diserens-Schenk, Mylène, Carouge; Dönni Marie-Theres, Carouge; Emaldi Stéphane, Chêne-Bougeries; Fleury Stéphanie, Bernex; Frésard Thomas, Chambésy; Gamba Valérie, Genève; Grangier Aline, Les Acacias; Greppin Céline, Genève; Guettler Maud, Genève; Inderwildi Manuela, Genève; Jotterand Corinne, Aubonne; Lasserre Benedicte, Genève; Marche Karine, Carouge; Masson Eric, Genève; Mueller Esther, Genève; Paychere Valérie; Simons Stéphane, Genève; Spinelli Laurent, Conches; Veress Alexandre, Bernex; Weiss-Ayari Beatrix, Genève; Wohlwend Fabien, Grand-Lancy; Zeltner Julyan, Grand-Lancy.

##### Sektion Graubünden

Andermatt Alexander, Malans; Dahm Sylvia, Schattdorf; Federspiel Silvia, Domat/Emis; Ianni Caroline, Chur; Kessler Caecilia, Summaprada; Marino Nino, Malans; Melliger Martin, Zizers; Notz Barbara, Celerina; Regli Ursula, Zweisimmen; Thommen Urs, Chur; Wyss Heidi, Balzers.

##### Section Jura

Gigandet-Gohy Joëlle, Moutier.

##### Sektion Neuchâtel

Rossi François, Porrentruy.

### MEMBRES

#### Soyez les bienvenus à la FSP!

Nous nous réjouissons de vous présenter nos nouveaux membres qui ont adhéré à la FSP depuis le premier juin 1998 et de les accueillir très cordialement:

##### Sektion St.Gallen/Appenzell

Eggenberger Eva, Oberschan; Ellenberger Dagmar, Ermenswil; Konrad Andrea, Eschenbach; Korajkovic-Muric Eseda, Au; Vos Hélène, Romanshorn.

##### Sektion Schaffhausen/Thurgau

Ammann Angelina, Schaffhausen; Buholzer Pascal, Weinfelden; Holzapfel Sabina, Dozwil; Kadleek Vjeruska, Frauenfeld; Kollmann Anne, Weinfelden; Meier Irene, Schaffhausen; Mey Stefanie, Schaffhausen; Plasa Astrid, Dussnang; Roskvist Maj-dis, Märstetten; Sterk Heide, Schaffhausen; Terwiël-Janssen Jacqueline, Schaffhausen; Trippolini Maurizio, Nyon; Ziesemer Armin, Neunkirch.

##### Sektion Solothurn

Altermatt Helena, Olten; Gelardini Regula, Niedergösgen; Hebeisen Wyss Irene, Lostorf; Hendrik Dijkstra, Rheinfelden; Schneeberger-Pihlaja Marja, Gerlafingen; Sorel Emile, Langendorf.

##### Sezione Ticino

Corti Morniroli Giusy, Ligornetto; Faccetti Elena, I-Cantello; Fornera Cristina, Losone; Quadri Zanella Danica, Morbio Superiore; Rakonjac-Simonovic Zorica, Cassarate.

##### Section Vaud

Bassin Jean-Philippe, Pully; Berthoud Aline, Aigle; Bouvier Patrick, Chavannes-Renens; Cuyppers Patrick, Lausanne; Dalimier Bertrand, Lausanne; Derradj Bouzid, Yverdon; Deschamps-Castaigne Nadine, Vevey; Favre-Dominguez Marie-Claude, Glion; Gérin Bernard-Emile-Telesphore, Orbe; Ineichen Andrea, Lausanne; Keller Elisabeth, Jongny; Larcinese Anna, Lausanne; Lüscher Priska, Prilly; Matthey Doret Brigitte, Chavannes-Renens; Melichou-Hoppe Andrea, Corsier-sur-Vevey; Paillat Bruno, Bofflens; Peguiron Nicole, Lausanne; Pilloud Olivier, Vevey; Pirson Annick, Echichens; Raccaud Nathalie, Bussigny-Lausanne; Schmutz Alain, Lausanne; Sœur Seeger Geneviève, Romanel-s-Lausanne.

##### Section Valais

Luy Michel, Sierre; Rechsteiner Suanne, Sierre; Van Hoeymissen Laurent, Réchy; Vlek-Wyder Sarah, Sion; Zufferey Simon, Crans-sur-Sierre.

##### Sektion Zentralschweiz

Britschgi Fabian, Hochdorf; Geisseler Holm Charlotte, Honau; Jenny-Häderli Esther, Ebikon; Jolink Irthe, Hünenberg; Maane Christian, Lachen; Oerlemans Erik, Wilihof; Peper Ernst, Oetwil am See; Portmann Luzia, Luzern; Roos Rita, Luzern; Scheider Nicole, Luzern; Schürmann Nicole, Luzern; Schwendimann Regina, Schwarzenberg; Sesink Petra, Sachseln; Sigrist Georg, Luzern; Smit Peter, Goldau; Stjepic Josip, Rotkreuz; Strebel Manuela, Luzern; Trachsel Nadja, Wilen; Vipponen Matti, Root; Widmer Herzig Corinne, Knouau.

##### Sektion Zürich

Albrecht Ursin, Rätterschen; Baumgartner Sabina, Uetikon am See; Boesch Lydia, Zürich; Breda Sara, Zürich; Colombo Irene, Zürich; de Haas Jean-Marcel, Kloten; Ganz Furer Rhea, Hedingen; Gisler-von Orelli Barbara, Adliswil; Herrli-van Hoorn Fenna, Hinwil; Huber Erika Omega, Zollikon; Küenzi Nadine, Zürich; Mähly Felix, Rüti; Müller Andrea, Unterengstringen; Müller Anita, Wädenswil; Natter Christina, Dürnten; Rüttsche Franziska, Pfäffikon; Seidel Karin, Zürich; Sparapani Fabio, Wädenswil; Weidmann Anja, Zürich; Witschi Katja Michaela, Herrliberg; Wydler Tanja, Winterthur.



## AKTUELL

## Eine wegweisende DV 99 steht bevor

(hb) Nachdem Zentralpräsident Marco Borsotti auf die Delegiertenversammlung 1999 seinen Rücktritt erklärt hat, haben Geschäftsleitung und Zentralvorstand sofort mit der Suche nach einem neuen Kandidaten/einer neuen Kandidatin für dieses Amt begonnen. Aufgrund des Auftrages der letzten Delegiertenversammlung hat der Zentralvorstand zudem gleichzeitig neue moderne Strukturen erarbeitet, die er der Delegiertenversammlung 1999 zur Genehmigung unterbreiten wird. Es ist vorgesehen, dass anstelle des heutigen Zentralvorstandes und der Geschäftsleitung wiederum ein siebenköpfiger Zentralvorstand die Verbandsführung übernehmen soll. Auch für dieses neue Gremium wurden deshalb – unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Delegierten – Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Aufgrund eines Anforderungsprofils konnten die Sektionspräsidenten zuhanden des (aktuellen) Zentralvorstandes ihre Nominierungen unterbreiten. An dessen letzten beiden Sitzungen vom November 1998 und Januar 1999 mussten sich die Kandidatinnen und Kandidaten dann den Fragen der Anwesenden stellen und wurden dabei «auf Herz und Nieren geprüft». Es stellen sich zehn Mitglieder zur Wahl, wovon zwei für das Amt des Zentralpräsidenten respektive der Zentralpräsidentin. Aufgrund dieser Erfahrungen wird der aktuelle Zentralvorstand der Delegiertenversammlung – der abschliessenden Wahlinstanz – einen Vorschlag unterbreiten. Neben der neuen Struktur haben die Sektionspräsidenten die Verbandspolitik, das Aktivitätenprogramm 1999–2001 und das Budget 1999 eingehend geprüft und werden diese Planungsinstrumente nun ebenfalls den Delegierten unterbreiten.

Folgende KandidatInnen haben sich bisher für den Zentralvorstand respektive für das Amt des Zentralpräsidenten beworben:

### ZentralpräsidentIn:

Didier Andreotti, Erika Ω Huber\*

### Für den Zentralvorstand:

Rolf Erismann, Erika Ω Huber\*, Sabine Künzler, Ernest Leuenberger, Eugen Mischler, Raymond Mottier, Thomas Nyffeler, Charles Venetz, Christina Vollenwyder

(Kandidatur sowohl als Zentralpräsidentin als auch als Zentralvorstandsmitglied)

## ACTUEL

## Une AD 99 qui regarde vers l'avenir

(hb) Après que le Président central Marco Borsotti ait annoncé sa démission pour l'Assemblée des délégués de 1999, le comité exécutif et le comité central se sont immédiatement mis à la recherche d'une nouvelle personne prête à assumer la charge de président/e. En outre, sur la base du mandat de la dernière Assemblée des délégués, le Comité central a élaboré en même temps de nouvelles structures, modernes, qu'il va présenter pour approbation à l'Assemblée des délégués de 1999. Il est prévu de nommer, à la place de l'actuel comité central et du comité exécutif, un comité central de sept membres chargé de diriger la fédération. Des candidat(e)s ont également été recherchés pour ce nouveau comité – pour autant qu'il soit approuvé par les délégués. Se référant à un profil exigé, les présidents de section ont pu soumettre à l'actuel comité central leurs propositions de candidature. Lors des deux dernières séances de ce dernier, en novembre 1998 et janvier 1999, les candidat(e)s ont dû répondre aux questions des membres présents qui les ont examiné(s) «sous toutes les coutures». Dix membres sont proposés, dont deux pour le mandat du président central, resp. de la présidente centrale. C'est sur cette base que l'actuel comité central va soumettre une proposition à l'Assemblée des délégués – habilitée à prendre la décision définitive. En plus de la nouvelle structure, les présidents de section ont pris sous la loupe la politique associative, le programme des activités 1999–2001 et le budget 1999. Ces instruments de planification seront également soumis aux délégués.

Les personnes suivantes ont posé leur candidature en qualité de membre du comité central resp. président/e central/e:

### Président/e central/e:

Didier Andreotti, Erika Ω Huber\*

### Comité central:

Rolf Erismann, Erika Ω Huber\*, Sabine Künzler, Ernest Leuenberger, Eugen Mischler, Raymond Mottier, Thomas Nyffeler, Charles Venetz, Christina Vollenwyder

(Candidature en qualité de présidente centrale et de membre du comité central)

## ATTUALE

## Un'assemblea generale decisiva

(hb) Dopo che il Presidente centrale Marco Borsotti ha presentato le sue dimissioni per l'Assemblea dei delegati 1999, il Comitato esecutivo e quello centrale hanno subito cominciato a cercare un candidato per questa carica. Basandosi sul mandato affidatogli in occasione dell'ultima Assemblea, il Comitato centrale ha elaborato delle strutture più moderne che verranno presentate per l'approvazione alla prossima Assemblea dei delegati 1999. Il nuovo sistema prevede un Comitato centrale di 7 membri che dirigerà la Federazione al posto dell'attuale Comitato centrale e del Comitato esecutivo. Anche per questa nuova istanza – sempre su riserva dell'approvazione da parte dell'Assemblea dei delegati – si stanno cercando dei candidati. I Presidenti delle sezioni avevano a disposizione un catalogo di requisiti per presentare i loro candidati all'attuale Comitato centrale. Nel corso delle ultime due riunioni del Comitato centrale (in novembre e in gennaio) i candidati sono stati sottoposti ad un severo esame e hanno dovuto rispondere alle domande dei presenti. Dieci membri si presentano all'elezione, di cui due per la carica di Presidente centrale. Sulla scia delle esperienze raccolte negli incontri, l'attuale Comitato centrale formulerà una proposta all'Assemblea dei delegati che è l'istanza decisiva. Oltre alle nuove strutture, i presidenti delle sezioni hanno esaminato la politica federativa, il programma di attività 1999–2001 e il budget 1999. Anche questi strumenti di pianificazione verranno sottoposti ai delegati.

Le seguenti persone si sono finora candidate come membri del comitato centrale resp. per la carica di presidente centrale:

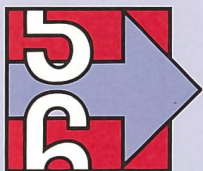
### Presidente centrale:

Didier Andreotti, Erika Ω Huber \*

### Per il comitato centrale:

Rolf Erismann, Erika Ω Huber\*, Sabine Künzler, Ernest Leuenberger, Eugen Mischler, Raymond Mottier, Thomas Nyffeler, Charles Venetz, Christina Vollenwyder

(Candidatura sia come presidente centrale sia come membro del comitato centrale)



## Tarifwesen Tarifs Tariffe

### MITGLIEDERFRAGEN

#### Wann muss eine Krankenkasse nicht bezahlen?

(rh) Es gibt Fälle, bei denen ein Krankenversicherer eine Leistungsübernahme verweigern kann. Dies trifft gemäss Krankenversicherungsgesetz KVG vor allem dann zu, wenn eine Behandlung unwirtschaftlich, unzumutbar oder nicht wissenschaftlich ist.

Auch wenn beispielsweise ein Patient behandelt wird, der sozialhilfeberechtigt ist und wenn die entsprechende Sozialbehörde die Versicherungsprämie nicht bezahlt hat. Verfügt nun die Kasse über einen Verlustschein, der von der Sozialbehörde nicht gedeckt ist, darf der Versicherer dem Versicherten den Leistungsbezug einstellen, allerdings nur solange, bis die ausstehende Prämie bezahlt ist (Damit der Versicherte selber Honorarschuldner wird, muss der Therapeut vom Versicherer darüber orientiert werden). In diesem Fall kann der Physiotherapeut das Geld für seine Leistung bei der Sozialbehörde unter dem Hinweis der Zahlungsunfähigkeit des Patienten einfordern. Falls der Patient keine Sozialhilfegelder mehr bezieht, kann die Forderung direkt an den Versicherer gerichtet werden.

#### Physiotherapie bei Kuraufenthalten

Die Krankenkasse ist auch nicht zahlungspflichtig, wenn ein Kurhaus oder ein Erholungsheim direkt Rechnung stellt, da diese keine anerkannten Leistungserbringer gemäss KVG sind. Die Leistung im Kurhaus wird nur dann von der Krankenversicherung bezahlt, wenn ein selbständig tätiger Physiotherapeut die Behandlung (unter Angabe seiner KSK-Nummer) auf ärztliche Verordnung vorgenommen hat. Kurhäuser, die zugleich als Spital respektive als Rehaklinik anerkannt sind, rechnen physiotherapeutische Leistungen nach dem Spitalleistungskatalog (SLK) ab (gemäss KSK aktuell, Nr. 11/98).

Wie sieht die Sache bei Badekuren aus? Die in Heilbädern erbrachten physiotherapeutischen Leistungen fallen nur dann in den Bereich, der durch die obligatorische Grundversicherung abgerechnet werden kann, wenn sie «am anerkannten

### QUESTIONS DE MEMBRES

#### Dans quels cas la caisse-maladie n'est-elle pas obligée de payer?

(rh) Il existe certains cas dans lesquels l'assureur-maladie peut refuser de payer la prestation fournie, notamment – conformément à la LAMal – lorsque le traitement ne remplit pas les conditions d'économicité, d'adéquation ou de scientificité.

Mais aussi – par exemple – lorsque, pour le traitement d'un patient ayant droit à des allocations au titre de l'aide sociale, l'autorité sociale compétente n'a pas payé la prime d'assurance requise. Si, dès lors, la caisse dispose d'un acte de défaut de biens qui n'est pas couvert par l'autorité sociale, elle peut suspendre la prise en charge des prestations à l'intention de l'assuré, mais cela uniquement jusqu'au versement de la prime à recouvrer. (Pour que l'assuré devienne lui-même le débiteur des honoraires, le thérapeute doit en être informé par l'assureur.) En pareil cas, le physiothérapeute peut demander le paiement de la somme en question à l'autorité sociale pour cause d'«insolvabilité du patient». Dès que le patient cesse de toucher des allocations au titre de l'aide sociale, la facture peut être adressée directement à l'assureur.

#### Physiothérapie en cas de séjours de cure

La caisse-maladie n'est pas non plus obligée de payer les factures qui lui sont adressées directement par un établissement de cure ou une maison de repos, puisque ni l'un ni l'autre ne font partie des fournisseurs de prestations reconnus en vertu de la LAMal. La prestation fournie dans un établissement de cure ne sera payée par l'assureur-maladie que s'il y a été procédé, sur prescription médicale, par un physiothérapeute indépendant dont le numéro CAMS a été indiqué sur la facture. Quant aux établissements de cure exerçant simultanément une fonction reconnue d'hôpital ou de clinique de réadaptation, ils facturent les prestations physiothérapeutiques sur la base du catalogue commun des prestations hospitalières (selon KSK aktuell, n° 11/98).

Et qu'en est-il des cures balnéaires? Les prestations physiothérapeutiques fournies dans un

### I MEMBRI DOMANDANO

#### In quali casi una cassa malati non è tenuta a pagare?

(rh) Vi sono casi in cui un assicuratore malattia può, in base alla LAMal, negare il rimborso di una prestazione. Ciò è possibile quando un trattamento non è economico, adeguato o scientificamente fondato e pure nel caso di pazienti che usufruiscono dell'assistenza sociale, quando il dipartimento competente delle opere sociali non ha pagato i premi dell'assicurazione. Se la cassa dispone di un attestato di carenza di beni che non è coperto dal dipartimento delle opere sociali, l'assicuratore può negare la prestazione all'assicurato, ma solo fino a che il premio arretrato non viene pagato. (Affinché l'assicurato stesso possa diventare il debitore dell'onorario occorre che il terapeuta ne venga informato dall'assicuratore). In tal caso il fisioterapista può chiedere il pagamento della sua prestazione al dipartimento delle opere sociali appellandosi all'insolvenza del paziente. Se il paziente non riceve più i sussidi della previdenza sociale, il pagamento può essere richiesto direttamente all'assicuratore.

#### Fisioterapia durante soggiorni di cura

La cassa malati non è tenuta a pagare anche quando riceve direttamente una fattura da un istituto di cura o di convalescenza, in quanto questi ultimi non sono considerati fornitori di prestazioni riconosciuti ai sensi della LAMal. Le prestazioni di un istituto di cura vengono pagate dall'assicurazione malattia solo quando un fisioterapista indipendente ha eseguito il trattamento dietro prescrizione medica (indicando il suo numero di concordato). Gli istituti di cura che sono riconosciuti come ospedali o come cliniche di riabilitazione, conteggiano le prestazioni fisioterapiche secondo il catalogo delle prestazioni ospedaliere (vedi KSK aktuell, n. 11/98).

E le cure termali? Le prestazioni erogate durante le cure termali possono essere conteggiate nell'ambito dell'assicurazione obbligatoria di base solo se «sono state fatturate dietro prescri-



ten Badekurort auf ärztliche Anordnung hin von einem selbständig tätigen Physiotherapeuten oder seinem Angestellten unter seiner KSK-Nummer in Rechnung gestellt» worden ist, oder wenn sie «am anerkannten Badekurort auf ärztliche Anordnung hin von einem angestellten Physiotherapeuten des Heilbades unter der KSK-Nummer des verantwortlichen Physiotherapeuten in Rechnung gestellt» wurde (KSK aktuell, Nr. 12/98).

établissement thermal ne seront couvertes par l'assurance de base obligatoire que si elles ont été facturées «dans la station thermale reconnue, sur prescription médicale, par un physiothérapeute indépendant ou par son employé sous son numéro CAMS» ou «dans la station thermale reconnue, sur prescription médicale, par un physiothérapeute employé par l'établissement thermal sous le numéro CAMS du physiothérapeute responsable» (KSK aktuell, no 12/98).

zione medica, in un istituto di cure termali riconosciuto, da un fisioterapista indipendente o da un suo dipendente su indicazione del numero di concordato», oppure se «sono state fatturate dietro prescrizione medica, in un istituto di cure termali riconosciuto, da un fisioterapista impiegato dell'istituto di cure termali dietro indicazione del numero di concordato del fisioterapista responsabile» (KSK aktuell, n. 12/98).

#### Erklärungen zur Ziffer 7311

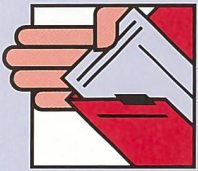
In der Paritätischen Vertrauenskommission (PVK) wurde jüngst die Auslegung der Ziffer 7311 des Tarifvertrages diskutiert. Weder der Zeit- noch der Behandlungsaufwand berechtigen bereits für die Verrechnung dieser Tarifposition. Auch nicht der alleinige Hinweis auf mehrere Diagnosen. Es ist entscheidend, dass der Physiotherapeut in jedem Einzelfall klar und unmissverständlich die Komplexität einer Behandlung begründet. Ein Grundlagenpapier wird derzeit erarbeitet, das genauer umschreibt, was unter der Ziffer 7311 abgerechnet werden kann.

#### Précisions au sujet du chiffre 7311

L'interprétation du chiffre 7311 de la convention tarifaire a été discutée récemment au sein de la Commission paritaire. Ni la dépense de temps ni l'étendue du traitement n'autorisent déjà le recours à cette position. Tout comme n'y autorise pas la simple indication de plusieurs diagnostics à la fois. Ce qui compte, c'est que, dans chaque cas, le physiothérapeute motive de manière parfaitement claire la complexité du traitement. Il est actuellement procédé à l'élaboration d'un document de base qui définira ce qui peut être facturé sous le chiffre 7311.

#### Spiegazioni sulla cifra 7311

La commissione paritetica di fiducia (CPF) ha discusso di recente l'interpretazione della cifra 7311 della convenzione tariffale. Il tempo impiegato o l'onere del trattamento non sono sufficienti a giustificare il ricorso a questa voce tariffaria. Nemmeno la presenza di diverse diagnosi lo è. L'essenziale è che il fisioterapista motivi in ogni singolo caso la complessità del trattamento, in modo chiaro e inequivocabile. Attualmente si sta elaborando un documento che descrive ciò che può essere fatturato alla cifra 7311.



## Dienstleistungen Services Servizi

### VERSICHERUNGSSEKRETARIAT

#### Erweiterung des Krankenkassen-Angebotes per 1.1.1999

Das SPV-Versicherungssekretariat bemüht sich ständig, für die Verbandsmitglieder Versicherungen zu attraktiven Bedingungen anzubieten.

So konnte unter anderem ein neuer und sehr interessanter Rahmenvertrag für die Berufshaftpflichtversicherung mit der La Suisse abgeschlossen werden. Das Sortiment wurde in den vergangenen zwei Jahren zudem auch auf die privaten Versicherungsbereiche wie Hausrat-, Privathaftpflicht- und Motorfahrzeugversicherungen erweitert.

In der nächsten Ausgabe werden wir über diese neuen Angebote orientiert.

Wir freuen uns, das Krankenkassen-Angebot des SPV dank der Ausdehnung des Versicherungskonzeptes auf den gesamten SVBG (Schweizerischer Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen) und den daher sehr grossen Mitgliederbestand mit einem neuen Anschluss zu erweitern.

Neben den bereits sehr gut etablierten «**die Eidgenössische**» Gesundheitskasse und die «**Sanitas**» haben wir mit der **CSS** eine der grossen Kassen in unserem Versicherungskonzept engagieren können.

Ab dem 1. Januar 1999 steht Ihnen als Mitglied des SPV die ganze Palette (Grund- und Zusatzversicherungen) der CSS zur Verfügung. Im Bereich Zusatzversicherungen können dank Kollektivvertrag attraktive Rabatte und Konditionen gewährt werden. Selbstverständlich können bereits **CSS-Versicherte** in den Kollektivvertrag (bezeichnet unter dem Namen SVBG) übertreten. Die dazu notwendigen Informationen erhalten Sie beim SPV-Versicherungssekretariat:

**SPV-Versicherungssekretariat**  
Schöngrund 26, 6343 Rotkreuz  
Telefon 041 - 799 80 50

**Büro Graubünden/Rheintal:**  
Telefon 081 - 284 80 89

**Büro Westschweiz:**  
Telefon 022 - 367 80 25

### SECRETARIAT D'ASSURANCE

#### Elargissement de l'offre des caisses-maladie au 1.1.1999

Le secrétariat d'assurances de la FSP s'efforce constamment de proposer aux membres de la fédération des assurances à des conditions attractives. C'est ainsi qu'entre autres un nouveau et très intéressant contrat type d'assurance responsabilité civile professionnelle a pu être conclu avec La Suisse. La palette proposée a en outre pu également être étendue ces deux dernières années aux domaines d'assurances telles que l'assurance ménage, assurance responsabilité civile privée et assurance véhicule à moteur.

Nous publierons dans les prochains numéros des informations sur ces nouvelles offres.

Nous sommes heureux d'élargir l'offre des caisses-maladie de la FSP grâce à l'extension du concept d'assurances à l'ensemble de la FSAS (Fédération suisse des assureurs professionnels du domaine de la santé) et de pouvoir ainsi agrandir l'effectif considérable des membres grâce à une nouvelle affiliation.

Avec la **CSS**, c'est une des grandes caisses que nous avons pu insérer dans notre concept d'assurances, en plus des caisses déjà très bien établies «**La Fédérale**» et «**Sanitas**».

En tant que membre de la FSP, vous disposez depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1999 de toute la palette de la CSS (assurance de base et assurance complémentaire). Dans le domaine des assurances complémentaires, grâce au contrat collectif, des rabais et conditions attractifs peuvent être accordés. Il va de soi que les personnes déjà **assurées auprès de la CSS** peuvent accéder au contrat collectif (désigné par l'appellation FSAS). Le secrétariat d'assurances de la FSP vous donne toutes les informations nécessaires:

**Secrétariat d'assurances FSP**  
Schöngrund 26, 6343 Rotkreuz  
Téléphone 041 - 799 80 50

**Bureau Grisons/Rheintal:**  
Téléphone 081-284 80 89

**Bureau Suisse Romande:**  
Téléphone 022-367 80 25

### SECRETARIATO DELLE ASSICURAZIONI

#### Aumentata l'offerta di casse malati al 1.1.1999

Il segretariato per le assicurazioni della FSF si adopera costantemente per offrire assicurazioni a condizioni interessanti ai membri della Federazione.

Per esempio, abbiamo potuto concludere un nuovo e vantaggioso contratto quadro con La Suisse per l'assicurazione di responsabilità civile professionale. Negli ultimi due anni l'offerta è stata ampliata anche alle assicurazioni private, come quella per il contenuto dell'appartamento, la responsabilità civile privata e l'assicurazione auto. Nei prossimi numeri vi informeremo su queste nuove offerte.

Inoltre, avendo esteso il programma assicurativo all'intera FSAS (Federazione svizzera delle associazioni professionali sanitarie) e contando quindi su un numero molto elevato di membri, siamo stati in grado di aumentare la nostra offerta di casse malati.

Oltre alle casse malati ormai affermate, come «**La Federale**» e la «**Sanitas**» abbiamo potuto integrare nella nostra offerta anche una delle più grandi casse, la **CSS**.

Dal 1° gennaio 1999 i membri della FSF hanno la possibilità di sfruttare l'intera gamma di assicurazioni della CSS (assicurazioni di base e complementari). Nelle assicurazioni complementari si possono ottenere interessanti sconti e condizioni agevolate grazie a un contratto collettivo. Naturalmente le persone già **assicurate presso la CSS** possono passare al contratto collettivo (stipulato sotto il nome FSAS). Per ulteriori informazioni vogliate rivolgervi al segretariato delle assicurazioni FSF:

**Segretariato delle assicurazione FSF**  
Schöngrund 26, 6343 Rotkreuz  
Telefon 041 - 799 80 50

**Ufficio Grigioni/Rheintal:**  
Telefon 081 - 284 80 89

**Ufficio Svizzera romanda:**  
Telefon 022 - 367 80 25



## DRUCKSACHEN

### Verordnungsformular neu ohne Durchschlagseiten

(rh) Das einheitliche Verordnungsformular wird weiterhin gratis an die PhysiotherapeutInnen und an die verordnenden Ärzte abgegeben. Aus Kostengründen – das Budget wurde aufgrund der extremen Nachfrage um ein Mehrfaches überschritten! – entschieden sich die Partner des Tarifvertrages, auf die Herstellung eines Verordnungsformulars mit Durchschlagseiten zu verzichten.

Das Original wird wie bis anhin vom Arzt an den behandelnden Physiotherapeuten und zuletzt an den Versicherer weitergeleitet. Für die Patientenunterlagen erstellt der Physiotherapeut eine Kopie. Damit ist eine einheitliche und effiziente Lösung sichergestellt, die weiterhin eine kostenlose Abgabe der Verordnungsformulare ermöglicht.

## MATÉRIEL IMPRIMÉ

### Un nouveau formulaire d'ordonnance sans doubles

(rh) Comme précédemment, le formulaire d'ordonnance uniforme sera remis gratuitement aux physiothérapeutes et aux médecins qui établissent l'ordonnance. Pour des raisons de coûts – le budget a été dépassé plusieurs fois, vu l'énorme demande! – les partenaires du contrat tarifaire ont décidé de renoncer à un formulaire avec doubles.

L'original est, comme jusqu'à présent, transmis par le médecin au physiothérapeute traitant pour être ensuite remis à l'assureur. Le physiothérapeute établit une copie pour le dossier du patient. On a ainsi adopté une solution uniforme et efficace qui permet la remise gratuite de formulaires d'ordonnance.

## STAMPATI

### Modulo di prescrizione ora in un'unica copia

(rh) Il modulo unitario di prescrizione verrà consegnato gratuitamente a fisioterapisti e medici come in passato. Per motivi di costi – che in seguito all'enorme domanda hanno superato notevolmente il budget previsto – i partner della convenzione tariffale hanno deciso di rinunciare alla produzione di un modulo di prescrizione a più copie.

Come in passato, l'originale verrà inviato dal medico al fisioterapista curante e da questi all'assicuratore. Il fisioterapista provvederà a farsene una copia per il proprio archivio. In questo modo si assicura una soluzione unitaria ed efficiente che consente di continuare a consegnare gratuitamente i moduli di prescrizione.

## AKTUELL

### Eintrag von Filialpraxen

(hb) Der SPV bietet Ihnen für das Jahrbuch 1999 eine neue Dienstleistung an: Ab sofort können Sie im Verzeichnis der selbständig tätigen Mitglieder unter Ihrem Namen eine zweite Praxisadresse eintragen lassen. Dies ist vor allem für Physiotherapeuten interessant, die nebst ihrer primären Praxis zeitweise auch in anderen Räumlichkeiten arbeiten und darauf angewiesen sind, dass PatientInnen die zweite Adresse im Verzeichnis ebenfalls finden. Der Zusatzeintrag erscheint natürlich auch im Internet (Seite «Therapeuten») und kostet einmalig Fr. 8.– (exkl. MWSt). Teilen Sie die zweite Adresse einfach der Geschäftsstelle mit; wir nehmen Ihren Eintrag vor, sobald Sie den Unkostenbeitrag bezahlt haben.

**Achtung:** Wir möchten Sie bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, dass das Führen von Filialpraxen nur solange unproblematisch ist, als Sie keine Angestellten beschäftigen. Sobald weitere PhysiotherapeutInnen über Ihre Konkordatsnummer abrechnen, sind Sie während deren Arbeitszeit zur Anwesenheit in der Praxis verpflichtet, ansonsten sich in Haftungsfällen Probleme ergeben können. Bei Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

## ACTUEL

### Inscription de cabinets annexes

(hb) La FSP vous propose un nouveau service relatif à la revue annuelle 1999: vous pouvez dès maintenant faire figurer dans la liste des membres indépendants une seconde adresse de cabinet, sous votre nom. C'est particulièrement intéressant pour les physiothérapeutes qui, en plus de leur cabinet, travaillent dans d'autres locaux, ce qui signifie que leurs patient(e)s doivent pouvoir trouver dans cette liste leur seconde adresse. Bien entendu, cette inscription supplémentaire paraît également sur l'internet (voir «thérapeutes»); son coût unique est de fr. 8.– (sans TVA). Il vous suffit de communiquer cette adresse au secrétariat; votre inscription sera effective dès que votre paiement aura été fait.

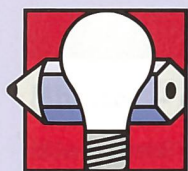
**Attention:** nous saisissons l'occasion pour vous faire remarquer que la gestion de cabinets annexes ne pose pas de problèmes aussi longtemps que vous n'occupez pas d'employés. Dès que d'autres physiothérapeutes établissent des factures en utilisant votre numéro de concordat, vous êtes obligé d'être présent durant leurs heures de travail, pour éviter que des problèmes de responsabilité surgissent. Le secrétariat répond volontiers à vos questions.

## ATTUALE

### Iscrizione di filiali di studi

(hb) La FSF vi offre un nuovo servizio per la rivista annuale 1999: d'ora in poi avete la possibilità di far iscrivere nell'elenco dei membri indipendenti sotto il vostro nome anche l'indirizzo di un secondo studio di fisioterapia. Questo è interessante soprattutto per i fisioterapisti che oltre a lavorare nel loro studio, lavorano a volte anche altrove e che hanno bisogno che i pazienti trovino anche il secondo indirizzo nell'elenco. L'iscrizione supplementare appare naturalmente anche in Internet alla pagina «terapisti» e costa di fr. 8.– (IVA escl.), una tantum. Comunicate il vostro secondo indirizzo al segretariato generale; provvederemo all'iscrizione non appena avrete versato il contributo alle spese.

**Attenzione:** cogliamo l'occasione per richiamare la vostra attenzione sul fatto che una filiale di studio non arreca problemi fintanto che non si hanno impiegati. Non appena altri fisioterapisti conteggiano sul vostro numero di concordato siete obbligati a trovarvi nello studio per tutto il periodo in cui essi lavorano da voi, altrimenti potrebbero sorgere problemi di responsabilità. Per qualsiasi domanda al riguardo rivolgetevi alla segretariato generale, che sarà a vostra completa disposizione.



## Physiothek Physiothèque Fisioteca

### ALLGEMEINE INFOS

#### Unnötige Röntgenaufnahmen vermeiden Neuer Röntgenpass

Auf einem Röntgenpass können Patientinnen und Patienten künftig alle zu medizinischen Zwecken vorgenommenen Röntgenbehandlungen vermerken lassen. Der von der Schweizerischen Patienten-Organisation (SPO) lancierte Pass soll dazu beitragen, unnötige Röntgenaufnahmen zu vermeiden und ist eine Dienstleistung für Arzt- und Zahnarztpraxen, Röntgeninstitute und Spitäler sowie für Patientinnen und Patienten.

Auf dem neuen Röntgenpass können Patientinnen und Patienten künftig Röntgenaufnahmen zu medizinischen und zahnmedizinischen Zwecken, Durchleuchtungen, Computertomographien sowie Therapien, bei denen Röntgenstrahlen eingesetzt werden, eintragen lassen. Beim Arzt- oder Zahnarztbesuch zeigt der Röntgenpass, ob und wo bereits eine Röntgenuntersuchung vorgenommen worden ist. Der Pass trägt so dazu bei, unnütze Wiederholungsuntersuchungen zu vermeiden und die Strahlenbelastung zu senken. Eine Tabelle mit den verschiedenen Strahlendosen, die bei Röntgenuntersuchungen aufgenommen werden, hilft, den Überblick über die Strahlenbelastung zu behalten. Zudem können Allergien und Kontrastmittelreaktionen vermerkt werden.

Der Einsatz des Röntgenpasses ist freiwillig. Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt jedoch sowohl Patientinnen und Patienten als auch medizinischen Fachpersonen, den Röntgenpass zu benutzen.

Der Röntgenpass ist schriftlich zu bestellen in deutscher, französischer und italienischer Sprache bei: Schweizerische Patienten-Organisation (SPO), Postfach 6139, 2500 Biel 6. Er kostet inklusive Etui und Porto 8 Franken.

Bundesamt für Gesundheit / Information

#### Auskunft:

Margrit Bossart, Präsidentin SPO  
Telefon 031 - 372 09 57  
Telefax 031 - 371 49 12  
Dr. Werner Zeller, Leiter Abteilung Strahlenschutz, BAG  
Telefon 031 - 322 96 03

### COMMUNICATIONS INTERNES

#### Eviter les examens radiologiques inutiles Nouveau livret d'examens radiologiques

A l'avenir, tout patient pourra faire inscrire dans un livret les examens et les traitements aux rayons X qu'il aura subis à des fins médicales. Ce livret, lancé par l'Organisation suisse des patients (OSP) devrait contribuer à éviter la répétition inutile d'examens radiologiques; il s'agit d'un service offert aux médecins, aux médecins-dentistes, aux instituts radiologiques, aux hôpitaux et aux patients.

Les patients pourront faire inscrire dans un livret les examens radiologiques qu'ils auront subis à des fins médicales et médico-dentaires, les radioscopies, les examens par tomographie et les radiothérapies. Ce livret indiquera au médecin ou au médecin-dentiste si un examen radiologique a déjà été effectué et sur quelle partie du corps. Il permettra ainsi d'éviter la répétition inutile d'examens et de réduire l'exposition aux rayonnements. Un tableau comportant les différentes doses de rayons auxquelles le patient a été exposé permet de garder la vue d'ensemble de l'exposition aux rayonnements. Il est en outre possible de mentionner les allergies et les réactions aux produits de contraste.

L'utilisation du livret est facultative. Elle est vivement recommandée par l'Office fédéral de la santé publique aux patients et aux professionnels de la santé.

Le livret existe en français, en allemand et en italien; on peut le commander par écrit auprès de l'Organisation suisse des patients (OSP), case postale 6139, 2500 Bienne 6. Il coûte 8 francs, fourre et port compris.

Office fédéral de la santé publique / Information

#### Renseignements:

Margrit Bossart, Présidente OSP  
Téléphone 031 - 372 09 57  
Telefax 031 - 371 49 12  
Dr Werner Zeller, chef de la Division Radioprotection, OFSP  
Téléphone 031 - 322 96 03

### COMMUNICAZIONI INTERNE

#### Per evitare inutili esami radiografici Il nuovo passaporto radiografico

In futuro i pazienti potranno far inscrire in un apposito libretto tutti gli esami e i trattamenti ai raggi x subiti per motivi medici. Il passaporto radiografico, lanciato dall'Organizzazione svizzera dei pazienti (OSP), dovrebbe consentire di evitare esami radiologici inutili. È un servizio offerto a medici, dentisti, istituti radiologici, ospedali e pazienti.

Il paziente potrà fare segnare sul suo nuovo passaporto tutti gli esami radiologici subiti a scopo medico o dentistico, le radioscopie, le tomografie computerizzate e le radioterapie. Ciò consentirà al medico e al dentista di vedere dove per esempio è già stata effettuata una radiografia. Il passaporto radiografico permette infatti di evitare l'inutile ripetizione di esami e quindi di ridurre l'esposizione alle radiazioni. La tabella con le diverse dosi di radiazioni assorbite dal paziente durante gli esami permette di ottenere un quadro completo sull'esposizione. È inoltre possibile menzionare le allergie e le reazioni ai mezzi di contrasto.

L'impiego del passaporto è facoltativo. L'Ufficio federale della sanità pubblica ne raccomanda però l'uso ai pazienti e agli operatori sanitari.

Il passaporto radiografico esiste in italiano, francese e tedesco e può essere ordinato per iscritto presso l'Organizzazione svizzera dei pazienti (OSP), casella postale 6139, 2500 Bienne 6. Costa 8 franchi, compreso l'astuccio e l'affrancatura.

Ufficio federale della sanità pubblica / Informazioni

#### Per ulteriori informazioni:

Margrit Bossart, Presidente OSP  
Telefon 031 - 372 09 57  
Telefax 031 - 371 49 12  
Dott. Werner Zeller, Direttore della Divisione della radioprotezione, UFSP, Telefon 031 - 322 96 03



## Kurznachrichten Nouvelles Notizie in breve

### SEKTION SOLOTHURN

#### Generalversammlung

##### Datum/Zeit:

Montag, 1. März 1999

##### Ort:

Aula, Bürgerspital Solothurn

Dieses Jahr ist kein Referat geplant. Schwerpunktthemen sind die Taxpunktwertverhandlungen und die Lohnklage.

Die Traktandenliste, Rechnung und Rechenschaftsberichte folgen mit separater Einladung. Anträge sind bis spätestens zehn Tage vor der GV schriftlich an den Sektionspräsidenten einzureichen:

Ernst Fiechter, Weihstrasse 11  
5015 Niedererlinsbach

Sektion Solothurn

#### Vereinbarung über den Taxpunktwert

##### Genehmigung des für den Kanton Solothurn vereinbarten Taxpunktwertes zwischen dem Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband, Sektion Solothurn, und dem Verband Solothurnischer Krankenversicherer

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn genehmigte an seiner Sitzung vom 22. Dezember 1998 den Taxpunktwert von Fr. -.95, basierend auf dem Landesindex der Konsumentenpreise von 104,0 Punkten.

Die Vereinbarung zwischen der Sektion Solothurn SPV und dem VSKV tritt ab 1.1.1999 rückwirkend auf den 1.1.1998 in Kraft.

Alle Rechnungen werden ab sofort mit einem Taxpunktwert von Fr. -.95

gestellt, da in der Zwischenzeit alle Kostenträger durch den VSKV informiert wurden. Für Rechnungen ab 1.1.1998, die mit einem TPW unter Fr. -.95 bezahlt wurden, könnten Nachforderungen gemäss verschickter Wegleitung gestellt werden. Für die Kasse muss ersichtlich sein, dass es sich um Nachforderungen handelt.

Für den Vorstand: Ernst Fiechter, Präsident

### BUCHEMPFEHLUNG

H. Felder

#### Isokinetik in Sport und Therapie

1998; 180 Seiten; 50 Abb.; kart.; etwa sFr. 41.-.

Das muskuläre Aufbautraining ist heute im Bereich des Sportes und der Therapie ein fester Bestandteil geworden, wo es gilt, muskuläre Defizite effektiv und konsequent zu beheben. Durch den Einsatz isokine-

tischer Mess- und Trainingssysteme können so spezifische, d. h. kontrollierte und wissenschaftlich begründete Trainingsprogramme durchgeführt werden. Der Autor legt aus seinen jahrelangen praktischen Erfahrungen und aufgrund seiner wissenschaftlichen Untersuchungen ein umfassendes Kompendium der Isokinetik vor, das allen, die mit ihr arbeiten, konkrete Handlungsempfehlungen gibt.

### SEKTION ZÜRICH

#### Einladung zur Mitgliederversammlung

**Ort:** Restaurant Linde, Back und Brau, Oberstrasse, Zürich

**Datum:** Montag, 8. März 1999

**Apéro ab:** 17.45 Uhr

**Mitgliederversammlungen der Angestellten und Selbständigen:** 18.30 Uhr

**Generalversammlung:** 19.30 Uhr

zu entnehmen (Die Broschüre erhalten die Mitglieder in einem persönlichen Versand).

Anträge sind dem Vorstand bis 5 Tage nach dem Versand der Einladung zur Generalversammlung schriftlich einzureichen (Statuten, Art. 15, Abs. 2). Der Apéro wird von der Firma Medidor offeriert.

Traktanden und Informationen über die Geschäfte sind der GV-Broschüre

Claudia Muggli, Präsidentin Sektion Zürich SPV

### ANDERE VERBÄNDE

#### Arbeitsgemeinschaft für Bindegewebs-Tastdiagnostik

##### GV und Fachtagung 1999

In der Rehaklinik Bellikon findet am 13. März 1999 die Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Bindegewebs-Tastdiagnostik statt. Im Vorfeld können auch Nichtmitglieder eine Fachtagung zum Thema «Schmerz und therapeutische Zugänge» besuchen.

Nähere Angaben zum Programm erteilt Ihnen gerne:

Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft für Bindegewebs-Tastdiagnostik  
Linda Hämmerle  
Käferholzstrasse 262, 8046 Zürich  
Telefon/Telefax 01 - 372 33 07

### ANDERE VERBÄNDE

#### Rolex Awards 2000

Rolex is now calling for applications to the Rolex Awards for Enterprise of the year 2000. Created in 1976 and aimed at encouraging an enterprising spirit in individuals, the Rolex Awards give men and women support to carry out projects that advance human knowledge and well-being.

The Rolex Awards are granted every two years in the areas of science and medicine; technology and innovation; exploration and discovery; the environment; or cultural heritage. Any person of any age or from any country can apply to the Rolex Awards for Enterprise.

In the year 2000, five winners whose projects are judged the most outstanding by the independent selection panel will each receive US\$ 75.000 and a gold Rolex chronometer, and will be invited to Geneva

for a ceremony in September 2000. Members of the Selection Committee judge applications based on the criteria of originality, feasibility and potential impact. Above all, judges look for exceptional spirit of enterprise.

Those wishing to apply to the Rolex Awards 2000 should note the following deadline:

*30 April 1999* for entries from Europe. Information packs and application forms are available from:

The Secretariat  
The Rolex Awards for Enterprise  
PO Box 1311, 1211 Geneva 26  
Switzerland

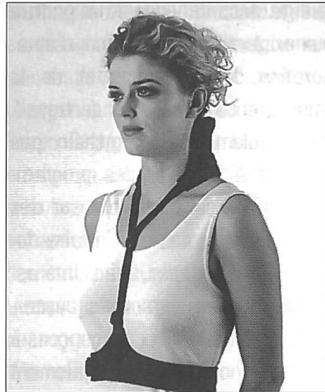
Information on the Rolex Awards can also be accessed on the Internet at the address:  
[www.rolexawards.com](http://www.rolexawards.com)

## MARKT

**Mbrace® – die offene mobilisierende Nackenstütze**

Mbrace® steht für eine frühzeitige Mobilisation der Nackenmuskulatur. Mit Mbrace®, einer neuen revolutionären Technik, eröffnet sich für Schleudertrauma-Patienten eine neue Dimension in der Rehabilitationsphase. In der (sub-)akuten Phase der Behandlung wird der Nacken oft mit Hilfe einer (weichen oder festen) Nackenstütze, welche dem Hals angepasst wird, bewegungsunfähig gemacht, um die Schmerzen zu lindern, die durch die Beschädigung der Weichteilstrukturen verursacht wurden.

Diese neue Nackenstütze wurde entwickelt, um die Überdehnung des



Neu: Nackenstütze «Mbrace»

Nackens, durch welche die Schmerzen verursacht werden können, zu begrenzen, erneute Verletzungen zu

vermeiden und den betroffenen Weichteilen eine frühzeitige Genesung zu ermöglichen. Zudem sorgt Mbrace® für eine behutsame Unterstützung des Nackens, indem mäßige Bewegungen in allen anderen Bewegungsebenen ermöglicht werden. Diese frugalen Bewegungen halten nahezu alle Muskeln im Nackenbereich aktiv und beweglich. Auftretende Probleme wie Muskelatrophie, Schwäche und Kontraktion sowie länger andauernde Symptome, welche die Genesung verzögern, können mit Mbrace® vermieden werden.

Mbrace® wurde für die Verwendung bei der Behandlung von Nackenschmerzen sowohl traumatischer

als auch nicht traumatischer Ätiologie entwickelt.

Mbrace® wurde entwickelt, um Bewegungsmöglichkeiten zu bieten, damit ein wesentlicher Teil der Mobilisation wieder hergestellt wird und eine schnelle Rückkehr in den Berufsalltag sowie zu den alltäglichen Aktivitäten gefördert wird.

Weitere Informationen zu Mbrace® erhalten Sie bei:

**Berro AG**

Orthopädische Produkte  
Ergolzstrasse 79  
CH-4414 Füllinsdorf  
Telefon 061 - 901 88 44  
Telefax 061 - 901 88 22

## BUCHEMPFEHLUNGEN

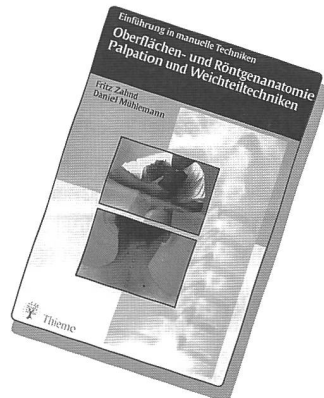
Fritz Zahnd / Daniel Mühlemann

**Einführung in manuelle Techniken****Oberflächen- und Röntgenanatomie, Palpation und Weichteiltechniken**

1998; 368 Seiten; 261 Einzeldarstellungen; 21 x 29,7 cm; gebunden; Lehrbuch; DM 88.- / öS 642.- / sFr. 80.-; ISBN 3-13-114851-9/692.

Palpieren (Ertasten) ist eine Basisqualifikation der Physiotherapeuten. Dafür müssen sie die Oberflächenanatomie genau kennen und Muskeln, Sehnen, Knochenpunkte u. a. zuverlässig finden und tasten können.

- Präzise und leicht nachvollziehbar palpieren lernen;
- ausgezeichnete Fotos zur Oberflächenanatomie, Röntgenbilder und exakte Abbildungen der Weichteiltechniken erleichtern das Üben und Nachschlagen während auftretender Fragen in der Praxis;
- bewährt in unzähligen Einführungskursen zur Manuellen Medizin.

**Inhalt**

- Theoretische Grundlagen zur Befunderhebung und zu Weichteiltechniken;
- praktische Grundlagen – gegliedert nach Körperregionen;
- Behandlung der Sehnen, Bänder und Muskeln mit der Quer- und Funktionsmassage.
- Die jeweiligen Palpationsstellen sind in den Fotos zur Oberflächenanatomie eingezeichnet.

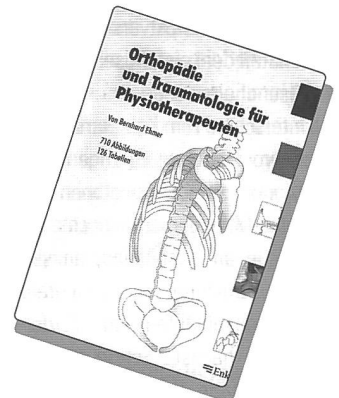
Bernhard Ehmer

**Orthopädie und Traumatologie für Physiotherapeuten**

Dr. Bernhard Ehmer, Orthopäde und Chirurg, ist Chefarzt der Orthopädischen Klinik an der Birkle-Klinik in Überlingen (Bodensee) und unterrichtet Orthopädie und Traumatologie an der Konstanzer Physiotherapieschule.

1998; 423 Seiten; 710 Abb.; 126 Tabellen; 17 x 24 cm; kart.; DM 98.- / öS 715.- / sFr. 89.-; ISBN 3-432-30131-6.

Aus der Praxis des Unterrichtes an einer Physiotherapieschule entstanden, gibt das Buch eine anschauliche und übersichtliche Einführung in die Traumatologie, Orthopädie und Manuelle Therapie. Ursachen, Diagnostik und Therapie aller wichtigen pathologisch-morphologisch nachweisbaren und funktionellen Krankheitsbilder sind ausführlich beschrieben; die Möglichkeiten der physiotherapeutischen Behandlung sind bei jeder Erkrankung angeführt. Die anatomischen Grundlagen, die klinische und manuelle Untersuchung und Therapie sind für die verschiedenen Körperregionen systematisch dargestellt. Die topographische Gliederung des Buches und die Vielzahl der Abbildungen machen die



Darstellung besonders instruktiv; zusammenfassende Tabellen und Merksätze erleichtern das Lernen.

**Inhaltsverzeichnis**

Allgemeine Untersuchung; manualmedizinische Diagnostik und Therapie; allgemeine Traumatologie; Frakturen und Luxationen; systematische Knochenkrankungen; Missbildung der Extremitäten; Knochentumoren; rheumatische Erkrankungen; aseptische Knochennekrosen und Arthrosen; Wirbelsäule; Schulter; Ellenbogengelenke; Handgelenk und Hand; Becken und Hüftgelenk; Kniegelenk; Sprunggelenk und Fuss; Amputation und Prothesenversorgung.

Leben wie alle  
**PRO INFIRMIS**  
im Dienste behinderter Menschen

## ANDERE VERBÄNDE



**Nationale Arbeitsgemeinschaft für  
Qualitätsförderung im Gesundheitswesen (NAQ)**  
**Communauté de travail nationale pour  
la promotion de la qualité en santé publique (CNQ)**  
**Comunità di lavoro nazionale per la  
promozione della qualità in campo sanitario (NCQ)**

## NAQ-News

## Editorial

## NAQ: Nationale Qualitätsstrategie

■ Christof Haudenschild, Dr. oec., Präsident der NAQ

*Liebe Leserin, lieber Leser*

Qualitätssicherung, Qualitätsförderung, Qualitätsmanagement – lange haben wir in der Schweiz über Sinn oder Unsinn dieser Begriffe diskutiert; zu lange. Mit dem neuen Krankenversicherungsgesetz und dem steigenden Kostendruck auf die Leistungserbringer hat sich die Situation gewendet. Qualitätsmanagement wird zu einem selbstverständlichen Bestandteil der Leistungserbringung im Gesundheitswesen.

Im Unterschied zum Kostenmanagement, wo wir ohne zu zögern von Hard-facts sprechen, stehen im Qualitäts-Management noch die Ansprüche an Ausbildung, an verbesserte Strukturen und Transparenz von Arbeitsabläufen im Vordergrund. Der nächste Schritt besteht zweifellos darin, Programme zu formulieren, die sich auf messbare Grössen konzentrieren. Dann wird die Sache ernst – aber auch für die Betroffenen interessant! Im Moment, wo wir anfangen zu messen, müssen wir auch festlegen, was wir messen können und was uns wirklich wichtig ist. Erst wenn wir messen, erfahren wir auch, ob unsere Anstrengungen eine Änderung in der uns wichtigen Richtung nach sich ziehen.

Die NAQ als einziges schweizerisches Forum, an dem alle wichtigen Gruppen von Leistungserbringern, Kostenträgern, Patientenvertretern und Behörden über die Ziele in der Qualitätspolitik diskutieren, muss diesen Schritt mitmachen. Sie kann sich nicht mehr darauf beschränken,

über die Wege zu berichten, welche ihre Mitglieder unabhängig voneinander eingeschlagen haben. In einem neuen Anlauf wird sie sich darum bemühen, eine schweizerische Qualitätspolitik in ihren Grundzügen zu formulieren und eine Koordination der individuellen Anstrengungen voranzutreiben. Naturgemäss hat sie dazu keine Zwangsmittel. Der Umstand aber, dass das KVG zwischen allen Leistungserbringern und Krankenversicherern Qualitäts-Verträge verlangt, hilft der NAQ. Von jeder Verhandlungspartei findet sich ein Vertreter am runden Tisch der NAQ. Diese Entscheidungsträger müssen anerkennen, dass sie ein Glied in der Kette des Gesundheitswesens sind und ihren Beitrag an Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit leisten müssen, indem sie zusammenarbeiten und ihre Anstrengungen zunehmend auf Hard-facts richten. Anstatt zuerst vom andern Massnahmen zu fordern, müssen wir lernen, den Partner mit unserem eigenen Angebot herauszufordern. Dann haben wir verstanden, was es heisst, marktwirtschaftlich zu denken.

### CNQ: Stratégie nationale en matière de qualité

■ Christof Haudenschild, Dr. oec., président de la CNQ

*Chère lectrice, cher lecteur,*

Assurance qualité, promotion de la qualité, gestion de la qualité – nous avons longtemps discuté en Suisse sur le sens ou le non-sens de ces termes; trop longtemps. Avec la nouvelle loi sur l'assurance-maladie et la pression montante des coûts sur les fournisseurs de prestations, la situation a changé. La gestion de la qualité devient un élément naturel de la fourniture de prestations dans la santé publique.

A la différence de la gestion des coûts, où nous n'hésitons pas à parler de Hard-facts, la gestion de la qualité accorde encore la priorité aux exigences de formation, d'amélioration des structures et de la transparence des tâches de travail. Indubitablement, le prochain pas consiste à formuler des programmes qui se concentreront sur des grandeurs mesurables. L'affaire devient alors sérieuse, mais intéressante pour les personnes concernées! Dès que nous commençons à mesurer, nous devons également déterminer ce que nous pouvons mesurer et ce qui nous est vraiment important. Ce n'est qu'à ce moment-là que nous saurons si nos efforts amènent un changement dans la direction escomptée.

La CNQ en tant que forum suisse unique, dans le cadre duquel tous les groupes importants des fournisseurs de prestations, des assureurs, des représentants des patients et des pouvoirs publics discutent des objectifs de la politique en matière de qualité, doit faire ce pas. La CNQ ne peut plus se contenter de rappor-

ter sur les voies choisies – indépendamment les uns des autres – par ses membres. Elle va devoir s'efforcer de formuler les principes d'une politique suisse en matière de qualité et d'accélérer une coordination des efforts entrepris individuellement. De par sa nature, elle ne dispose, pour cela, d'aucun moyen coercitif. Toutefois, le fait que la LAMal exige entre tous les fournisseurs de prestation et assureurs-maladie des conventions Qualité, va dans son sens. Chaque parti de négociation est représenté autour de la table ronde de la CNQ. Ces décideurs doivent réaliser qu'ils constituent un maillon de la chaîne de la santé publique et qu'ils doivent apporter leur contribution en matière d'économicité et d'efficacité, en collaborant et en orientant leurs efforts davantage vers les Hard-facts. Au lieu d'exiger tout d'abord de l'autre des mesures, nous devons apprendre à défier le partenaire par notre propre offre. Nous aurons alors compris ce que signifie penser en terme de marché.

## NAQ-Aktuell

### Qualitätssicherung gemäss KVG: Rahmenvertrag H+/KSK

■ Marisa Helfer, H+ Die Spitäler der Schweiz, Aarau

Der Rahmenvertrag betreffend Qualitätsmanagement zwischen H+ Die Spitäler der Schweiz (H+) und dem Konkordat der Schweizerischen Krankenversicherer (KSK) konnte fristgerecht per Ende 1997 unterzeichnet werden. Basis des Rahmenvertrages bildet das Qualitätskonzept, welches von H+ entwickelt wurde. Bis Ende 1998 sind dem Rahmenvertrag über 200 Institutionen beigetreten. Als erste Massnahme zur Umsetzung des Qualitätskonzeptes erfolgt eine Qualitätsberichterstattung für das Jahr 1998. Ziel des Qualitätsberichtes ist eine Bestandesaufnahme zum institutionalisierten Qualitätsmanagement in den Spitälern. ■

### Qualitätskonzept der Unfallversicherer

■ Hermann Plüss, MTK, Luzern

Im Rahmen der NAQ hat die MTK/UVG ihr Qualitätskonzept vorgestellt. Sie legt ihre Schwerpunkte auf die Strukturqualität (Zertifizierung von medizinisch-technischen Einrichtungen, Anforderungen an die Gesundheitsberufe u. a.) und auf die Ergebnisqualität. Diesbezüglich wurden verschiedene Projekte im letzten Jahr initiiert:

Überprüfung der Indikationsstellung im ambulanten Bereich, Teilnahme am Projekt Outcome im Kanton Zürich (LORAS), Ausarbeitung von Behandlungspfaden.

Eine Zusammenarbeit mit den Krankenversicherern wird angestrebt. ■

## Zahnärzte und Qualitätsförderung

■ Alexander Weber, Dr. med., Sekretär SSO, Bern

Die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO, der gegen 4000 aktive Zahnärzte und damit über 90% aller in der Schweiz tätigen Zahnärzte angehören, freut sich, in der NAQ mitzuarbeiten. Sie verspricht sich hier eine gemeinsame Förderung der Qualität zum Nutzen der Patientinnen und Patienten wie auch der Beibehaltung und Verbesserung der hohen beruflichen Kompetenz.

Qualitätsförderung ist ein seit mehreren Jahren aktiv verfolgtes Thema in der SSO. Das Jahr 1999 bedeutet in dieser Hinsicht einen speziellen Markstein, denn anstelle des üblichen dreitägigen Fortbildungskongresses findet im nächsten Jahr

eine ganze Woche der Fortbildung unter dem Thema «Qualität '99, Wissenschaft und Praxis im Dialog» statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, zusammen mit den zahnärztlichen Universitätszentren und Praktikern, bezogen auf die einzelnen zahnärztlichen Fachgebiete, ein Manuel zu erarbeiten. Dies soll den Zahnärzten erlauben, ihre berufliche Tätigkeit anhand der standardisierten Vorgaben selber bezüglich Qualität einer Überprüfung zu unterziehen und Anpassungen vorzunehmen.

Wir rechnen anhand des Interesses und unserer Erfahrungen im Bereich der Fortbildung, dass gegen ein Drittel aller Schweizer Zahnärzte vom 31. Mai bis 4. Juni in Basel an dieser Fortbildung im Bereich der Qualitätsförderung teilnehmen werden. ■

## Dossier

### L'agence pour la promotion et l'évaluation de la qualité dans les institutions sanitaires (APEQ)

■ Hervé Guillain, Institut de santé et d'économie (ISE), Lausanne

L'Agence pour la promotion et l'évaluation de la qualité dans les institutions sanitaires (APEQ) est une association au sens des articles 60 et suivants du Code civil suisse. Elle a été fondée le 13 novembre 1997 dans le but d'encourager et de soutenir les efforts d'amélioration de la qualité entrepris dans les institutions sanitaires. Ses membres sont des délégués des assureurs-maladie, de l'État, des principales branches professionnelles, des établissements sanitaires, des associations faïtières et des patients.

Le premier domaine d'activité de l'APEQ consiste à évaluer et reconnaître la conformité d'un établissement aux normes qualité applicables aux établissements de réadaptation. L'APEQ vise à élargir son champ d'action en développant des collaborations avec des représentants des différentes institutions sanitaires (établissements médico-sociaux, hôpitaux de soins aigus, services d'aide et de soins à domicile, etc.)

et en établissant des accords de partenariat avec les organisations poursuivant des buts similaires.

L'évaluation d'une institution sanitaire en fonction de normes qualité étant une des principales activités de l'APEQ, des démarches ont été entreprises auprès du Service d'accréditation suisse (SAS) et en juin 1998 l'agence a été accréditée selon la norme EN 45004, afin que les institutions qui désirent recourir aux services de l'APEQ puissent compter sur la neutralité, l'indépendance et la confidentialité des évaluations. Les normes qualité actuellement utilisées par l'APEQ s'inspirent de la philosophie de soins des établissements de réadaptation et des standards développés depuis de nombreuses années aux Etats-Unis et au Canada. Ces normes vont être prochainement revues et modifiées afin d'intégrer les exigences de la norme ISO 9001, tout en conservant les exigences spécifiques aux divers domaines sanitaires dans lesquels l'APEQ conduira des évaluations.

Si vous souhaitez obtenir de plus amples informations sur l'APEQ, vous pouvez consulter le site web:

<http://www.hospvd.ch/public/ise/apeq>  
ou vous adresser à: Françoise Jaques,  
APEQ, Bois de Cery, 1008 Prilly

## Akkreditierung: Internationale Trends

■ Eduard Eicher, Dr. med., Basel

Die Joint Commission on Accreditation und die International Society for Quality in Health Care (ISQua) planen, eine weltweite Zusammenarbeit zum Thema Akkreditierung aufzubauen. Die ISQua könnte dabei mittels ihrer breit gefächerten Infrastruktur für die kommerziell ausgerichteten Aktivitäten der Joint Commission International eine wertvolle Hilfe sein. Wie allerdings vor allem von verschiedenen nicht amerikanischen Experten bemerkt wurde, sind gesetzliche, gesundheitspolitische, soziale und kulturelle Hintergründe in den verschiedenen Ländern so grundlegend verschieden, dass es kaum denkbar ist, die von der Joint Commission aufgestellten «Standards» im Sinne von Minimalanforderungen für die Gesundheitsversorgung zu internationalisieren. Zur Zeit muss somit der kleinste gemeinsame Nenner gefunden werden.

Die Verbindung Schweizer Ärztinnen und Ärzte setzt ihre Prioritäten für die Qualitätssicherung im Moment nicht auf Spitalakkreditierungen, resp. -zertifizierungen, sondern ganz eindeutig in den Bereich der Erarbeitung von Guidelines und deren Überprüfung auf Qualitätskriterien. Weitere Schwergewichte sind die Zertifizierung der Weiterbildungsstätten, die Ausbildung von Ärzten durch Ärzte im Qualitätsmanagement und die Unterstützung von nationalen Qualitätssicherungsprogrammen einzelner Fachgesellschaften (Beispiel AQC der Chirurgen). ■

### L'AEP come punto di partenza per la ridefinizione di processi

■ Anna De Benedetti, Dr. med.,  
Ospedale Regionale di Lugano

La divulgazione dello strumento di valutazione dell'appropriatezza delle giornate di cura e di ammissione negli ospedali acuti è conosciuto e applicato in molti contesti sanitari sia a livello nazionale che interna-

zionale già a partire dalla fine degli anni '70. Questo tipo di protocollo consta di una serie di criteri oggettivi suddivisi in due sezioni tese a valutare l'appropriatezza dell'ammissione e della degenza negli ospedali acuti. La versione utilizzata a Lugano è la traduzione letterale del protocollo americano (AEP).

Il protocollo valuta solo i processi organizzativi legati alle prestazioni sanitarie, senza giudicare l'efficacia delle cure mediche.

L'applicazione di questo strumento presso l'Ospedale Regionale di Lugano si differenzia da altri, per esempio quello del cantone Vaud, nella dimensione operativa. Infatti, i risultati emersi dall'analisi sono stati utilizzati per attuare modifiche al processo della dimissione/uscita del paziente dall'ospedale. Le modifiche in questione derivano dal processo d'implementazione, effettuato secondo il metodo del PDCA (plan, do, check, action).

In conclusione, si può affermare che il protocollo AEP è utile per evidenziare le aree prioritarie di intervento a livello della propria organizzazione ospedaliera, mentre per la gestione della riorganizzazione è necessario uno strumento di economia aziendale quale il PDCA. ■

### Grosses Entwicklungspotential für Hausarztmodelle

■ Andreas Weber, Dr. med.,  
MediX Management AG, Zürich

Nach der Entstehung der ersten Hausarztmodelle in Genf (1992) und Winterthur (1994) versuchten die grossen Krankenversicherungen in einer Art Kolonialisierungswettbewerb, die Hausärzte von ganzen Kantonen in Zusammenarbeitsverträge einzubinden.

Dabei gingen einige idealistische und funktionelle Ansätze der ersten Modelle verloren. So waren die Winti-Med-Ärzte zu Beginn noch bis zu Fr. 10 000.– pro Arzt und pro Jahr in das finanzielle Erfolgsrisiko des Hausarztmodells eingebunden. Die Ärztgruppen, die in den letzten Jahren einem Hausarztmodell bei-

getreten sind und bei denen nun etwa 250 000 Versicherte von einem Prämienrabatt profitieren, haben vorläufig keine ökonomische Verantwortung. Auch die Qualitätszirkel, die zum Beispiel in Genf wöchentlich stattfinden, wurden in einigen Modellen der letzten Generation noch gar nicht oder ein- bis zweimal jährlich organisiert. Auswertungen über die Rentabilität liegen unterdessen für mehrere Hausarztmodelle vor. Die Versicherten von Hausarztmodellen kosten zwischen 10% und 25% weniger als Versicherte in den selben Alters- und Geschlechtsklassen und in der gleichen Region, die dem Hausarztmodell nicht beigetreten sind. In einigen Modellen ist wahrscheinlich nur ein kleiner Teil dieser Kostendifferenzen auf modellbedingte Einsparungen zurückzuführen. Eine Selektion der vernünftigeren oder der gesünderen

Versicherten scheint mindestens zu Beginn eine wichtige Rolle zu spielen. Hausarztmodelle könnten aber eine zentrale Rolle für ein bezahlbares Gesundheitssystem einnehmen, wenn Anreize und Instrumente geschaffen werden, um in der täglichen Praxis Qualitätsoptimierungs- und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen anzustellen und diese über die eigene Praxis hinaus koordinierend für die ganze Behandlungskette (Spezialarzt, Spital) anzuwenden. Modelle mit prospektiven Versorgungsbudgets wie die Fundholding Networks in England oder Finnland oder Capitationmodelle mit Ärztgruppen wie MediX Gruppenpraxis oder WintiMed AG sind erfolgversprechende Ansätze, sofern gewisse Grundregeln eingehalten werden (siehe «Ethical guidelines for physician compensation based on capitation», NEJM 1998, 339: 689–693). ■

## Agenda

25.–27. Februar 1999:

1. Norddeutsches Forum gemeinsam mit dem 4. Hamburger Workshop

### ■ «Qualität im Gesundheitswesen».

**Auf dem Weg ins 21. Jahrhundert – was nehmen wir mit, was werfen wir über Bord?**

Veranstalter: quant GmbH, D-Hamburg  
Telefon ++49 - (0)40 - 2540 7840  
Telefax ++49 - (0)40 - 2540 7848

26./27. Februar 1999:

Hospital Management Konferenz

### ■ Zertifizierung von Krankenhäusern nach DIN EN ISO 9000ff.

Veranstalter: Deutsches Krankenhausinstitut GmbH DKI, D-Düsseldorf  
Telefon ++49 - (0)211 - 4 70 51-14/-18  
Telefax ++49 - (0)211 - 4 70 51-19

22.–24. April 1999:

### ■ 6. Jahrestagung der GQMG Unternehmenskultur, Führung und Qualität in der Gesundheitsversorgung

Veranstalter: Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung e.V. in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Berlin und der International Society for Quality in Health Care  
Organisation: quant GmbH, D-Hamburg  
Telefon ++49 - (0)40 - 2540 7820  
Telefax ++49 - (0)40 - 2540 7848  
Internet: <http://www.gqmg.de>

25.–27. Mai 1999:

### ■ 4th European Forum on Quality Improvement in Health Care and 4th Swedish QUL Conference

Veranstalter: BMA/BMJ Conference Unit, PO Box 295, GB-London WC1H 9TE  
Telefon ++44 - (0)171 - 383 6478  
Telefax ++44 - (0)171 - 383 6869  
E-mail: [MMitchell@bma.org.uk](mailto:MMitchell@bma.org.uk)

7.–10. Juli 1999:

### ■ The Joint Commission World Symposium on Improving Health Care through Accreditation

Veranstalter: Joint Commission World Symposium, USA  
Telefon ++1 - (0)630 - 792 5000  
Telefax ++1 - (0)630 - 792 5005  
Internet: [www.jcaho.org/](http://www.jcaho.org/)

11. Oktober 1999:

### ■ 6th Accreditation Symposium in association with ISQua's 16th International Conference, Melbourne, Australia

12.–15. Oktober 1999:

### 16th International conference of the International Society for Quality in Health Care «Counting the Cost of Quality»

Veranstalter: ISQua, Fitzroy, Victoria, Australia  
Telefon ++61 - (0)3 - 9417 6971  
Telefax ++61 - (0)3 - 9417 6851  
E-mail: [isqua@vicnet.net.au](mailto:isqua@vicnet.net.au)

#### Redaktion:

Institut für Sozial- und Präventivmedizin  
Sumatrastrasse 30, 8006 Zürich  
Redaktion: Dr. med. J. Schilling  
Redaktionssekretariat: D. Huber  
Beirat: Dr. oec. Ch. Haudenschild, lic. oec. H. Plüss, Dr. med. F. Barazzoni, Dr. med. H. Guillaín

## FACHGRUPPE IMTT

### Sieben neue Triggerpunkttherapeuten®



**Bild nach erfolgter Prüfung (v.l.n.r., hinten): Bernard Grosjean PT (Experte), Andy Schuhmacher PT, Dr. med. Beat Dejung (Prüfungsleiter), Roland Gautschi PT, Claudia Schuler PT, Ricky Weissmann PT (Experte). – (vorne): Johannes Mathis PT, Corinne Hirt PT, Barbara Weber PT, Ursula Bänziger PT. (Bild: Regula Koller-Biel PT, Expertin)**

Am Samstag, den 12. November 1998 haben sieben Physiotherapeuten die Prüfung zum Triggerpunkttherapeuten®, bzw. Triggerpunkttherapeutin® absolviert. Diese dauerte rund sechs Stunden und bestand aus einem anspruchsvollen theoretischen und praktischen Teil.

Die Prüfung wurde von Dr. med. B. Dejung geleitet. Als Experten waren Regula Koller-Biel, Bernard Grosjean und Ricky Weissmann zugegen. Alle Kandidaten haben bestanden!

Um an der Prüfung teilnehmen zu können, muss der Therapeut, wie aus dem folgenden Diagramm ersichtlich ist, die 15tägige IMTT-Ausbildung durchlaufen haben.

Der Titel Triggerpunkttherapeut® bürgt für eine hohe Qualität bei der Behandlung von myofaszialen Schmerzsyndromen und wird wohl in Zukunft immer mehr an Bedeutung ge-

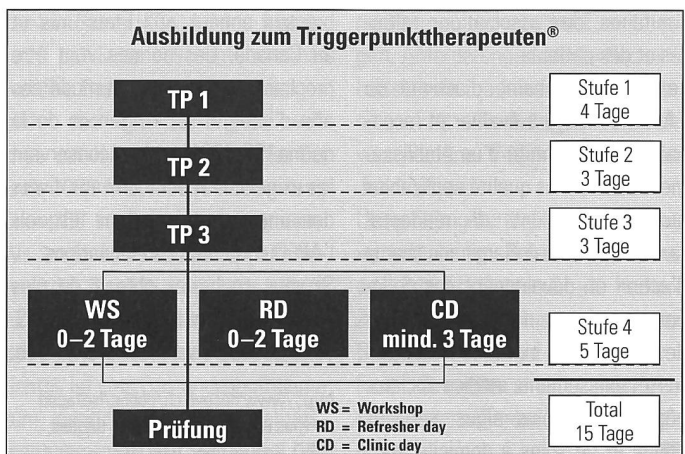
winnen («evidence based medicine», Tarifpolitik...)

Der Vorteil des Titels besteht vorläufig darin, dass alle Triggerpunkttherapeuten® auf unserer Homepage ([www.imtt.ch](http://www.imtt.ch)) im Internet angekündigt werden.

R. Weissmann, Präsident der IMTT

#### Zum jetzigen Zeitpunkt sind folgende Personen berechtigt, den Titel Triggerpunkttherapeut® zu tragen:

Ursula Bänziger, PT; Daniel Bühler, PT; Dr. med. Fernando Colla; Dr. med. Beat Dejung; Roland Gautschi, PT; Christian Gröbli, PT; Bernard Grosjean, PT; Corinne Hirt, PT; Ernst Iten, PT; Ueli Koch, PT; Regula Koller, PT; Johannes Mathis, PT; Andy Schuhmacher, PT; Claudia Schuler, PT; Martin Strub, PT; Heidi Tanno, PT; Barbara Weber, PT; Richard Weissmann, PT; Reto Zillig, PT



## Kursangebot SPV

### Interdisziplinäres Kursangebot des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes SPV 1999

1999

- **Einführung in berufspädagogische Fragestellungen** \*01. 03. – 04. 03.
- **Kommunikation im beruflichen Umfeld** 18. 08. – 20. 08.
- **Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung** 25. 01. – 29. 01.
- **Versicherung/Vorsorge und Arbeitsrecht\***
- **Berufspädagogik 1** \*12. 04. – 15. 04.
- **Berufspädagogik 2 + 3** \*25. 05. – 28. 05.
- **Trends in der Physiotherapie** 17. 06. – 19. 06.
- **Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen** \*23. 08. – 24. 08.
- **Personalmanagement als Vorgesetzte** 02. 11. – 04. 11.

\* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt. Das Bildungssekretariat erteilt weitere Auskünfte (Telefon 041 - 462 70 60).

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 1998/99» an; bitte beachten Sie auch die Angaben im «Jahrbuch SPV» S. 197ff.

### Einführung in berufspädagogische Fragestellungen

- Zielsetzung:** Die TeilnehmerInnen
- kennen die Grundfragen des didaktischen Prozesses.
  - können zentrale Aspekte von Adressaten analysieren und kennen wünschenswerte pädagogische Verhaltensweisen von Lehrenden.
  - können Unterrichtsziele und -inhalte aus den Ausbildungsbestimmungen ableiten.
  - wissen um Grundanliegen der Lernprozessbegleitung, mögliche Handlungsmuster, Methoden und Evaluationsformen.

**Dauer:** 4 Tage

**Datum/Ort:** entweder vom 1. bis 4. März 1999 in Winterthur oder vom 8. bis 11. März 1999 in Aarau

**Kosten:** Fr. 680.–

### Trends in der Physiotherapie

**Zielpublikum:** PhysiotherapeutInnen, die einen Lehrauftrag haben oder anstreben. Alle, die ihr Wissen hinsichtlich Aktualitäten im Gesundheitsbereich im Zusammenhang mit der Physiotherapie auf einen aktuellen Stand bringen möchten.

**Zielsetzung:** Die AbsolventInnen werden in Kenntnis gesetzt über neue Entwicklungen und Massnahmen in der Physiotherapie (theoretische, fachliche, praktische, ethische). Das Kursprogramm weist eine hohe Aktualität auf.

**Dozent:** Marco Borsotti, Davos

**Dauer:** 3 Tage

**Datum:** 17. bis 19. Juni 1999

**Ort:** Bad Ragaz

**Kosten:** SPV-Mitglieder: Fr. 720.– / Nichtmitglieder: Fr. 830.–

### Anmelde-/Bestelltalon

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 1999» des SPV.

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

**PLZ/Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**Einsenden für deutschsprachige Kurse an:**

Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV, Bildungssekretariat  
Postfach, 6204 Sempach-Stadt

# WEITER- BILDUNG

*ist nicht nur eine Frage  
der Existenz,  
sondern insbesondere  
auch der Effizienz.*



## SPV-Kurse, -Tagungen Cours, congrès FSP Corsi, giornate d'aggiornamento FSF

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Sektionen und Fachgruppen den offiziellen Anmeldebogen auf Seite 48 benutzen!

### SEKTION AARGAU

#### Die Betreuung/Behandlung von Patienten nach einem Beschleunigungstrauma (HWS) – Theoretische und praktische Aspekte aus der Sicht der FBL

- Referentin:** Tiziana Grillo, dipl. Physiotherapeutin, Lehrerin an der Physiotherapieschule Schinznach, AG
- Datum:** Montag, 15. Februar, und Montag 22. Februar 1999
- Ort/Zeit:** Schule für PT Schinznach, 19.00 bis zirka 21.00 Uhr
- Zielpublikum:** PhysiotherapeutInnen mit wenig Erfahrung auf diesem Gebiet, max. 24 TeilnehmerInnen
- Kosten:** Mitglieder SPV: gratis / Nichtmitglieder: Fr. 20.–
- Anmeldung:** für beide Teile nur zusammen möglich, bis 3. Februar 1999 schriftlich bei:  
Lorenz Moser, Altenburgerstrasse 27, 5200 Brugg

#### MS-Behandlung in der Physiotherapiepraxis

- Referentin:** Tiziana Grillo, dipl. Physiotherapeutin, Lehrerin an der Physiotherapieschule Schinznach AG
- Datum:** Montag, 22. März, und Montag, 29. März 1999
- Ort/Zeit:** Schule für PT Schinznach, 19.00 bis zirka 21.00 Uhr
- Zielpublikum:** PhysiotherapeutInnen, die MS-Patienten in der Praxis betreuen
- Kosten:** Mitglieder SPV: gratis / Nichtmitglieder: Fr. 20.–
- Anmeldung:** Nicht nötig, da die beiden Fortbildungen als Einheit zu betrachten sind.

### SEKTION BEIDER BASEL

#### Grundlagen der Schmerzphysiologie

- Referent:** Peter De Leur
- Datum/Zeit:** 21. April 1999, 19.00 Uhr
- Ort:** Kantonsspital Liestal, Saal Schwesternwohnheim
- Kosten:** SPV-Mitglieder: gratis / Nichtmitglieder: Fr. 20.–
- Anmeldung:** bis am 11. April 1999 an:  
**Martina Dürmüller**  
Lerchenstrasse 18, 4147 Aesch  
Telefon/Telefax 061 - 751 32 71  
Teilnehmerzahl beschränkt.  
Ohne Rückmeldung ist die Teilnahme definitiv bestätigt.

### SEKTION BERN

#### Gangssicherheitstraining

- Fortbildung:** Gangsicherheitsthema
- Thema:** Gangsicherheit bei alternden Menschen
- Zielgruppe:** PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen, die mit alternden Menschen arbeiten bzw. arbeiten wollen
- Inhalte:**
- Tinetti-Test
  - Beurteilung des Gangbildes
  - Zahlen und Fakten zum Sturz
  - Sturzursachen
  - Hilfsmittel/Hausabklärung
  - Erarbeiten von Übungen, die ein Sturzrisiko vermindern
  - Auseinandersetzung mit dem Thema, Diskussion
- Referenten:** Wolfram Riegger, PT, Präsident FPG  
Silvia Knuchel, PT, Zieglerspital, Stabstelle Geriatrie und Ausbildung  
PD Dr. A. Stuck, Chefarzt II Geriatrie Rehabilitation
- Kursdaten:** Samstag, 24. April 1999 / Sonntag, 25. April 1999
- Kursort:** Zieglerspital Bern, Hörsaal und Turnsaal
- Teilnehmerzahl:** mind. 16 bis max. 25
- Kurskosten:** Mitglieder: Fr. 300.– / Nichtmitglieder: Fr. 400.–
- Kursorganisation:** Franca Meyer-Cestone, Chef-Physiotherapeutin, Zieglerspital, Verantwortliche für FB der Sektion Bern SPV
- Anmeldeschluss:** 9. April 1999
- Anmeldungen an:** Franca Meyer-Cestone, Physiotherapie  
Frau F. Arnold, Sekretariat  
Zieglerspital, Morillonstrasse 75–91, 3001 Bern



### SECTION GENÈVE

#### Formation continue pour la physiothérapie

#### Modalités de participation pour Genève

- Inscription:** Ecole de Physiothérapie  
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève  
Téléphone 022 - 320 57 03 / Téléfax 022 - 320 42 10
- Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.
- Paiement:** Crédit Suisse Champel, CCP N° 12-35-2, en faveur de la FSP – Formation continue, compte N° 244372-71.

Faire mandat international si nécessaire:

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

#### Programme 1999

No	Cours	Dates 1999	Prix
9902	Spiraldynamik – Présentation Mme Y. Deswarte	9 oct.	Fr. 150.–
9903	Spiraldynamik – Formation Mme Y. Deswarte	19 au 22 mars 23 au 26 avril 24 au 27 sept. 10 au 13 déc.	Fr. 2500.–

No	Cours	Dates 1999	Prix
	<b>Anatomie palpatoire et crochetaje myofascial</b> J. Mignon	26 au 28 fév. 16 au 18 avril	Fr. 950.-
9905	<b>Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire II</b> G. Postiaux	27 et 28 fév.	Fr. 380.-
9906	<b>Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire I</b> G. Postiaux	11 au 13 juin	Fr. 500.-
9907	<b>Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III</b> - Rééducation des troubles de la déglutition Didier Bleeckx - La physiothérapie respiratoire pédiatrique Georges Gillis	11 au 13 juin	Fr. 500.-
9908	<b>Formation de PNF – Facilitation Proprioceptive Neuromusculaire – PNF I et II</b> Mme K. Jeanbart-Rubrandt / Mme Kristin Stjerna	15 au 19 mars 20 au 24 sept.	Fr. 1450.-
9909	<b>Trigger Points – TP2</b> Techniques de base (les extrémités) B. Grosjean	5 au 7 mars	Fr. 540.-
9910	<b>Trigger Points – TP3</b> Techniques de base (tête et visage) Intégration d'autres techniques B. Grosjean	23 au 25 avril	Fr. 540.-
9911	<b>Trigger Points – TP1</b> Introduction et techniques de base (tronc, nuque et épaule) B. Grosjean	6 et 7 nov. 27 et 28 nov.	Fr. 720.-
9912	<b>Massage réflexe dans le tissu conjonctif – MTC</b> Mme R. Spadazzi	26 et 27 mars 30 oct.	Fr. 450.-
9913	<b>Drainage lymphatique et bandages selon Leduc</b> Pr. A. Leduc / O. Leduc	3 au 7 juin	Fr. 750.-
9914	<b>Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers</b> O. Leduc	5 et 6 juin	Fr. 350.-
9915	<b>Traitement physique des œdèmes selon Földi</b> D. Tomson / D. Klumbach / Dr D. Schuchardt	2 au 4 sept. 1 et 2 oct. 4 au 6 nov. 3 et 4 déc.	Fr. 1400.-
9916	<b>Microkinésithérapie</b> – A – B – C D. Grosjean	25 et 26 sept. 6 et 7 nov. 18 et 19 déc.	Fr. 1545.- ou Fr. 520.- par cours
9917 9918	<b>Microkinésithérapie</b> – PA – PB D. Grosjean	23 et 24 sept. 16 et 17 déc.	Fr. 520.- ou Fr. 1030.- PA + PB
9919	<b>Microkinésithérapie</b> – JT D. Grosjean	5 nov.	Fr. 280.-

No	Cours	Dates 1999	Prix
9920	<b>Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)</b> Dr D. Vuilleumier / Dr J. Le Floch / A. De Wijer	1 et 2 oct.	Fr. 360.-
9921	<b>Concept Sohier I – Formation de base – M. sup.</b> M. Haye	20 et 21 nov.	Fr. 350.-
9922	<b>Concept Sohier II – Rachis et sacro-iliaque</b> R. Sohier	10 au 12 déc.	Fr. 500.-
	<b>2<sup>e</sup> Journée Scientifique</b> Les hernies discales	1 <sup>er</sup> mai	–,-

## Autres cours proposés

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 1999	Prix
<b>McConnell</b> <b>Traitement du syndrome fémoro-patellaire</b> Mme J. Schopfer-Jenni (Tél. 022 - 782 43 43) Mme D. Koller	12 et 13 mars 8 et 9 oct.	Fr. 350.-
<b>Médecine orthopédique Cyriax</b> Formation par modules Mme D. Isler (Tél. 022 - 776 26 94) (Fax 022 - 758 84 44)	Pied lombaire cervical	13 mars 24 et 25 avril 5 et 6 juin
Conditions: avoir suivi un cours d'introduction	main dorsal Hanche	3 juillet 25 sept. 21 nov.
Cours d'introduction (au cursus 2000)	20 nov.	Gratuit
<b>Reconstruction posturale – Module I</b> (5 modules répartis sur 3 ans) M. Nisand, responsable technique Mme F. de Fraipont (Tél. 0033 - 388 40 75 36) Fax 0033 - 388 40 19 40 (Strasbourg)	4 au 8 janv.	FF 7200.-
<b>Acupuncture traditionnelle chinoise</b> Année académique 1999–2000 (formation sur 3 années académiques de base) D. Tudisco (Tél. et Fax 022 - 734 73 65)	début des cours le 1 <sup>er</sup> oct.	Fr. 2000.-
<b>Diplôme professionnel de sophrologie médicale</b> 1 <sup>er</sup> séminaire sur 4 (formation en 2 ans) Dr L. Gamba (Tél. 022 - 328 13 22)	7 au 10 oct.	Fr. 850.-
<b>Formations certifiantes en PNL</b> Programmation Neuro Linguistique Mme F. Briefer / Dr J.-P. Briefer (Tél. 022 - 794 54 54) Fax 022 - 794 22 30	se renseigner	
<b>Certificat international post-gradué en kinésithérapie du sport</b> 5 séminaires au cours d'une année civile P. Arnaud (Tél. 0033 - 476 05 60 81) Fax 0033 - 476 05 40 42	10 au 13 mars 5 au 8 mai 23 au 26 juin 22 au 25 sept. 17 au 20 nov.	



## SECTION GENÈVE

## Programme des mardis de la formation continue 1999

Ces cours ont lieu tous les 2<sup>es</sup> mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

9 février 1999	<b>Traitement uro-gynécologique: vécus en rééducation gériatrique</b> <i>Bernadette Marti</i> , Physiothérapeute <i>France Wanner-Gaille</i> , Physiothérapeute, Présidente de l'ASPUG
9 mars 1999	<b>Résultats préliminaires de l'étude sur la rééducation après plastie du ligament croisé antérieur du genou</b> <i>Dr Finn Mahler</i> , Médecin, Centre de médecine du sport, Hôpital de la Tour
13 avril 1999	<b>Aspect physiologique du muscle soumis à certaines contraintes: entraînement, vieillissement...</b> <i>Dr Jean-Luc Ziltener</i> , Chef de clinique en médecine physique et rééducation, HUG
11 mai 1999	<b>Lombalgies: prévention de chronicité, le concept FMH</b> <i>Dr Etienne Roux</i> , Rhumatologue
8 juin 1999	<b>Présentation de deux travaux de diplôme de l'Ecole de Physiothérapie de Genève</b> Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement
<b>Responsable:</b>	<b>John Roth, 12, av. de Gallatin, 1203 Genève</b> Téléphone 022 - 345 27 27 / Téléfax 022 - 345 41 43

## SECTION VAUD

**Renseignements et inscriptions pour les cours:**  
Secrétariat FSP VD, 2, avenue Agassiz, 1001 Lausanne  
Téléphone 021 - 319 71 11 / Téléfax 021 - 319 79 10  
*Formation continue pour la physiothérapie*

## Cours N° 1

### Physiothérapie respiratoire en cabinet et à domicile

**Intervenant:** *Patrick Althaus*, Physiothérapeute, Lausanne

**Contenu:**

- Mise à jour des notions théoriques importantes en physiothérapie respiratoire (rappels d'anatomie, de physiologie, d'anatomie fonctionnelle et de physio-pathologie).
- Mise à jour de la terminologie couramment utilisée en physiothérapie respiratoire.
- Mise à jour des principes de rééducation et des notions pratiques relatives à la prise en charge en physiothérapie respiratoire de patients en cabinet et à domicile.
- Présentation de l'appareillage utilisable à domicile, des indications et contre-indications des traitements de physiothérapie respiratoire, de la surveillance des patients insuffisants respiratoires.
- Travail pratique des participants.

**Lieu:** ECVP, avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

**Date:** Vendredi 5 et samedi 6 février 1999

**Horaires:** Vendredi de 17 h 00 à 20 h 30  
Samedi de 8 h 30 à 12 h 00 et de 14 h 00 à 17 h 30

**Participations:** maximum 20 personnes

**Prix du cours:** Membre FSP: Fr. 250.- / Non-membre: Fr. 320.-

## Cours N° 2

### Aspects anatomiques macroscopiques du système nerveux

**Intervenant:** *Dr Egbert Welker* et collaborateurs  
Enseignant, Institut de biologie cellulaire et de morphologie, Faculté de médecine, Lausanne

**Contenu:** Introduction théorique suivie de la présentation de pièces de dissection anatomiques mettant en évidence les structures du cerveau, des nerfs crâniens, de la moelle épinière, des nerfs périphériques et du système nerveux autonome.

**Lieu:** Institut de biologie cellulaire et de morphologie, Faculté de médecine, rue Bugnon 9, 1005 Lausanne

**Date:** Samedi 13 mars 1999

**Horaires:** 9 h 00 à 12 h 30

**Participations:** maximum 20 personnes

**Prix du cours:** Membre FSP: Fr. 90.- / Non-membre: Fr. 120.-

## Cours N° 3

### Rééducation en neurologie centrale

**Intervenant:** *Dr Rolf Frischknecht*, Médecin associé, Rhumatologie et médecine de réhabilitation, CHUV, Lausanne

*Roland Paillex*, Physiothérapeute enseignant, ECVP, Rhumatologie et médecine de réhabilitation, CHUV, Lausanne

**Contenu:**

- Présentation des concepts de réhabilitation, des types de lésions, de leurs évolutions et des problèmes associés concernant l'hémiplégie, le parkinson, la sclérose en plaques et les traumatismes crâniens.
- Présentation des notions physiopathologiques sur le tonus musculaire et ses altérations (spasticité, rigidité, etc.), ainsi que les moyens physiques et médicamenteux proposés.
- Présentation des bilans physiothérapeutiques concernant l'hémiplégie, le parkinson, la sclérose en plaques et les traumatismes crâniens.
- Présentation des éléments pratiques de progression en neurologie centrale.
- Démonstrations de certains aspects de la rééducation avec des patients.

**Lieu:** ECVP, avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

**Date:** Vendredi 23 et samedi 24 avril 1999

**Horaires:** Vendredi de 17 h 00 à 20 h 30  
Samedi de 8 h 30 à 12 h 00 et de 14 h 00 à 17 h 30

**Participations:** maximum 20 personnes

**Prix du cours:** Membre FSP: Fr. 250.- / Non-membre: Fr. 320.-

## Cours N° 4

**Aspects anatomiques macroscopiques des systèmes cardio-respiratoire et circulatoire**

- Intervenants:** Dr Egbert Welker et collaborateurs  
Enseignant, Institut de biologie cellulaire et de morphologie, Faculté de Médecine, Lausanne
- Contenu:** Introduction théorique suivie de la présentation de pièces de dissection anatomiques mettant en évidence les structures du cœur, du poumon et de leur rapport avec la cage thoracique et le diaphragme, ainsi que les structures du système artériel, veineux et lymphatique.
- Lieu:** Institut de biologie cellulaire et de morphologie, Faculté de médecine, rue du Bugnon 9, 1005 Lausanne
- Date/Horaires:** Samedi 29 mai 1999, 9 h 00 à 12 h 30
- Participations:** maximum 20 personnes
- Prix du cours:** Membre FSP: Fr. 90.- / Non-membre: Fr. 120.-

## Cours N° 5

**Physiopathologie et rééducation du genou ligamentaire**

- Intervenant:** Dr Patrick Maire, CTO, Clarens  
Rolf Augros, Physiothérapeute-chef,  
Hôpital Orthopédique, Lausanne
- Contenu:**
- Présentation des éléments de biomécanique, d'anatomie fonctionnelle et de physiopathologie des ligaments du genou.
  - Présentation des principales lésions ligamentaires du genou et de leur examen clinique.
  - Présentation des interventions chirurgicales.
  - Présentation des protocoles de rééducation en fonction des lésions.
  - Principes de traitement et démonstration des éléments de rééducation du genou ligamentaire selon les stades d'évolution.
  - Présentation d'éléments pratiques utilisables en cabinet.
  - Présentation des adaptations de la rééducation en fonction du morphotype, des complications éventuelles et autres particularités des patients.
- Lieu:** Hôpital Orthopédique de la Suisse romande  
4, avenue Pierre Decker, 1005 Lausanne
- Date:** Samedi 11 septembre 1999
- Horaires:** 8 h 30 à 12 h 00 et de 14 h 00 à 17 h 30
- Participations:** maximum 30 personnes
- Prix du cours:** Membre FSP: Fr. 170.- / Non-membre: Fr. 220.-

## Cours N° 6

**Contentions adhésives en rééducation**

- Intervenants:** Yves Larequi, Physiothérapeute, Lausanne
- Contenu:**
- Présentation des principes des contentions adhésives.
  - Présentation et démonstration des principales contentions réalisables sur les membres et le tronc.
  - Travail pratique des participants.
- Lieu:** ECVP, avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne
- Dates:** Samedi 20 novembre 1999
- Horaires:** 8 h 30 à 12 h 00 et de 14 h 00 à 17 h 30
- Participations:** maximum 20 personnes
- Prix du cours:** Membre FSP: Fr. 170.- / Non-membre: Fr. 220.-

## SEKTION ZENTRALSCHWEIZ

**Therapeutische Übungen nach Perfetti**

Ein Behandlungskonzept für neurologische Patienten

- Referent:** Dr. med. F. M. Conti
- Zielgruppe:** PhysiotherapeutInnen
- Datum/Zeit:** Donnerstag, 4. Februar 1999, 19.30 Uhr
- Ort:** Hörsaal Hauptgebäude, Kantonsspital Luzern
- Kosten:** SPV-Mitglieder: gratis / Nichtmitglieder: Fr. 20.-  
Schüler Fr. 5.-

## SEKTION ZÜRICH

Bitte beachten Sie unsere Internet-Homepage  
<http://www.physiozuerich.ch>  
mit unserem ausführlichen Kursangebot und vieles mehr!

**Der Belastungsaufbau beim chronischen Rückenschmerzpatienten**

(Kurs Nr. 091)

- Ziel:** Der Kursteilnehmer kann einen schrittweise dosierten und patienten-angepassten Belastungsaufbau vornehmen.  
Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte, Therabänder evtl. Zugapparate benutzt.
- Inhalt:**
1. Schmerzphysiologie, Chronifizierung von Schmerzen
  2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsaufbau
  3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.
  4. Schrittweiser Belastungsaufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben)
- Datum/Zeit:** Freitag, 16. April 1999, von 17.00 bis 21.00 Uhr  
Samstag, 17. April 1999, von 9.00 bis 17.00 Uhr
- Ort:** Orthopädisches Universitätsspital Balgrist, Zürich
- Instruktorin:** Silla Plattner, Instr. FBL Klein-Vogelbach
- Assistenz:** Christina Gruber, Physiotherapeutin
- Kosten:** Mitglieder SPV: Fr. 210.- / Nichtmitglieder Fr. 260.-  
(inkl. Skript)  
Verpflegung in der Klinik möglich
- Auskunft:** Susi Schubiger  
Telefon 01 - 912 24 28 / Telefax 01 - 912 24 29  
E-Mail [Info@physiozuerich.ch](mailto:Info@physiozuerich.ch)
- Anmeldung:** siehe am Schluss der Kursausreibungen der Sektion Zürich

**WEITERBILDUNG**

Aus der Praxis -  
für die Praxis.

## Bindegewebs-Tastdiagnostik (Kurs Nr. 060)

### Einführung in die Bindegewebs-Tastdiagnostik – Modul 1

- Ziel:** Physiotherapeutische Behandlungen reflektieren sich im Sinn einer Spannungsänderung im Bindegewebe. Ziel dieses Kurses ist es, die physiotherapeutischen Massnahmen über den Bindegewebs-Tastbefund kontrollieren und anpassen zu können. Praktische Übungen unter Anleitung und Supervision stehen im Vordergrund.
- Inhalt:**
- Praktische Einführung und Übungen unter Anleitung
  - Erlernen der Erhebung des Bindegewebs-Tastbefundes
  - Erarbeiten des therapeutischen Zuganges
  - Demonstration eines Fallbeispiels
  - Behandlung von Narben
  - Neurophysiologische Erklärungsmodelle
- Zielgruppe:** dipl. PhysiotherapeutInnen und ÄrztInnen
- Kursleitung:** Werner Strebel (Kursleitung) und Assistenten
- Ort:** ht health training AG, Adrik Mantingh  
Zypressenstrasse 71, 8004 Zürich  
Mit Tram Nr. 3 ab HB Zürich,  
mit Tram Nr. 2 ab Stadelhofen bis zum Albisriederplatz
- Datum/Zeit:** Freitag/Samstag, 7./8. Mai 1999 von 9.30 bis 17.00 Uhr sowie  
Samstag, 18. September 1999 von 9.30 bis 17.00 Uhr
- Dauer:** 3 Tage
- Kosten:** SPV-Mitglieder: Fr. 420.– / Nichtmitglieder: Fr. 510.– (inkl. Script)
- Auskunft:** Susi Schubiger  
Telefon 01 - 912 24 28 / Telefax 01 - 912 24 29  
E-Mail: info@physiozuerich.ch  
Internet www.physiozuerich.ch

### Referat über Gesundheitsförderungsprojekte:

## Besser atmen – besser leben (Kurs Nr. 065)

### Gesundheitsförderung und Atemschulung bei Gesunden: Ein Projekt der Lungenliga Schweiz

- Referentin:** Dr. med. Helena Shang, FMH Innere Medizin, spez. Pneumologie, Lungenliga Schweiz, 3000 Bern (Leiterin dieses Projekts)  
Koreferent
- Inhalt:**
- Das Anliegen von «Gesundheit» und «Gesundheitsförderung»
  - Wieso Atemschulung bei Gesunden?
  - Beschreibung des Projektes
  - Die Atemschulen stellen sich vor
  - Praktische Übungen
- Datum/Zeit:** Dienstag, 23. März 1999, 18.30 bis 19.50 Uhr
- Ort:** Mehrzweckraum der Klinik Wilhelm Schulthess  
Lengghalde 2, 8008 Zürich  
Tramhaltestelle Balgrist. Vom HB mit Tram Nr. 11 bis Haltestelle Balgrist. Von Stadelhofen mit Tram Nr. 11 oder Forchbahn bis Haltestelle Balgrist. Von dort drei Gehminuten. Parkplätze stehen in der Tiefgarage zur Verfügung!
- Kosten:** Mitglieder SPV: Fr. 20.– / Nichtmitglieder: Fr. 40.–  
Physiotherapie-SchülerInnen: freier Eintritt nur mit Ausweis
- Anmeldung:** Bitte anmelden mit Anmeldeformular oder E-Mail.  
Einzahlen an Abendkasse.
- Auskunft:** Susi Schubiger  
Telefon 01 - 912 24 28 / Telefax 01 - 912 24 29  
E-Mail: info@physiozuerich.ch

## Kinästhetik-Grundkurs (Kurs Nr. 049)

- Zielgruppe:** PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen
- Ziele:**
- Grundprinzip der Kinästhetik kennenlernen
  - Erweitern der eigenen Bewegungsfähigkeit
  - Lernen, Körpergewicht zu bewegen statt zu heben
  - Fortbewegung/Transfer – analysieren und gestalten aufgrund der vermittelten Prinzipien
- Inhalt:** Kinästhetik lehrt menschliche Funktionen, basierend auf einem kybernetischen Verständnis, das den Menschen als ein sich selbst kontrollierendes und selbstentwickelndes Feedback-System beschreibt. Durch die Interaktion mit dem/der TherapeutIn kann der Patient seine Bewegungs- und Wahrnehmungsfähigkeit erweitern, erlangt mehr Selbstkontrolle über die eigene Bewegung respektive Funktion und ist aktiv am Lern- bzw. Heilungsprozess beteiligt.
- Referentinnen:** – Rosmarie Suter, dipl. Physiotherapeutin, Kinästhetik-Trainerin  
– Monika Erkens, dipl. Physiotherapeutin, Kinästhetik-Trainerin
- Ort:** Krankenhaus Käferberg, Zürich, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in zirka 20 Min. ab HB Zürich zu erreichen
- Kursdatum:** 13. bis 15. März 1999
- Zeit:** 9.00 bis 17.00 Uhr
- Kosten:** SPV Mitglieder: Fr. 470.– / Nichtmitglieder: Fr. 520.–
- Auskunft:** Susi Schubiger  
Telefon 01 - 912 24 28  
Telefax 01 - 912 24 29  
E-Mail info@physiozuerich.ch  
Internet: www.physiozuerich.ch
- Anmeldung:** Anmeldeformular am Schluss der Kursausschreibungen der Sektion Zürich

## Kiefergelenkprobleme erkennen und behandeln

(Kurs Nr. 090)

- Theorie:**
- Anatomie/Biomechanik des Kiefergelenks
  - Aetiologie/Pathologie des Kausystems/Diagnostik
  - Zahnärztliche Therapiemassnahmen (z. B. Schienen)
- Praxis:**
- Anatomie in vivo, Palpation
  - Physiotherapeutische Untersuchung und deren Therapiekonsequenzen
  - Selbstbehandlung für die Patienten
- Datum/Zeit:** Samstag, 8. Mai 1999, 9.00 bis 16.30 Uhr
- Ort:** UniversitätsSpital Zürich  
Schule für Physiotherapie
- Referenten:** Jutta Affolter Helbling, PT OMT, Rapperswil  
Dr. E. Witt, ZZMK, Universität Zürich
- Assistenz:** Lis Pardamec, Physiotherapeutin Zürich
- Kosten:** Mitglieder SPV: Fr. 180.– / Nichtmitglieder: Fr. 240.– (Teilnehmerzahl beschränkt), inkl. Kaffee und Gipfeli, Lunch, Material und Script
- Auskunft:** Susi Schubiger,  
Fortbildungskommission, SPV Sektion Zürich  
Telefon 01 - 912 24 28 / Telefax 01 - 912 24 29  
E-Mail info@physiozuerich.ch
- Anmeldung:** siehe Anmeldeformular

## NLP-Einführungskurs

(Neuro-linguistisches Programmieren)  
Interdisziplinärer Fortbildungskurs

**Datum:** Einführungskurs: 25. bis 27. März und 30. April 1999

**Kosten:** Einführungskurs: Verbandsmitglieder: Fr. 750.–  
Nichtverbandsmitglieder: Fr. 975.–

**Ort und Anmeldung:**

SBK Bildungszentrum  
Frau Rohner oder Frau Fuchs Genzoli  
Telefon 01 - 297 90 70 / Telefax 01 - 297 90 80

## Die Problematik des HWS-Verletzten

Die theoretische Grundlage zum Thema «Schleudertrauma»

(Kurs Nr. 054)

**Inhalt:**

- Begriffe, Unfallmechanismen
- Symptome, Befunderhebung, Diagnostik durch Arzt
- Epidemiologie und Problematik gewisser Studie
- Juristische und versicherungstechnische Belange
- Hypothesen zur Chronifizierung und Vielfalt des Erscheinungsbildes
- Problematik der Standardisierung (Einteilung, Phasen, usw.)
- Bedeutung der neuropsychologischen Befunde
- Therapeutische Aspekte
- Problematik der Notation und Qualitätskontrolle
- Patientenvorstellung

**Zielpublikum:** dipl. PhysiotherapeutInnen, Ärzte, Rechtsanwälte und Versicherungsvertreter sind ebenfalls willkommen

**Referent:** Dr. med. Bruno Baviera, Chefarzt Schinznach, ärztlicher Leiter der Physiotherapie Schule Schinznach, ehem. Präsident des Schleudertrauma-Verbandes

**Datum/Zeit:** Freitag, 9. April 1999 von 9.15 bis 17.15 Uhr  
Samstag, 10. April 1999 von 9.15 bis 13.15 Uhr

**Kursgebühr:** SPV-Mitglieder: Fr. 170.– / Nichtmitglieder: Fr. 190.– (inkl. Script)

**Ort:** Volkshaus Zürich, Blauer Saal  
Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

**Auskunft:** Susi Schubiger  
Telefon 01 - 912 24 28 / Telefax 01 - 912 24 29  
E-Mail [Info@physiozuerich.ch](mailto:Info@physiozuerich.ch)

**Anmeldung:** siehe am Schluss der Kursausschreibungen der Sektion Zürich

## Atem – Stimme – Sprechen (Einführung)

(Kurs Nr. 049)

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des sogenannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich, seelisch geistiger Ablauf.

Atem, Stimme, Sprechen bilden die Grundlage des Kontaktes und der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten.

Das Zusammenspiel von Atem, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

**Ziel:** Die Kunst, ein Publikum (Gruppe, Patienten) in Atem zu halten, ohne selber ausser Atem zu gelangen

**Inhalt:**

- Kurze theoretische Einführung
- Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen
- Erproben und kennenlernen der Tragfähigkeit meiner Stimme

- Belastbarkeit der Stimme ausprobieren und wahrnehmen
- Einsetzen der Atemstütze
- Freude an der Stimme entfalten
- Mit Stimme mich stimmen

**Teilnehmer:** Alle Stimmen sind willkommen.  
Stimmzahl ist beschränkt, da kleine Gruppe.  
Teilnehmerzahl max. 14

**Referentin:** Brigitta Erb, Atem-, Stimm- und Bewegungspädagogin  
Medau, Lenzburg

**Ort:** Volkshaus Zürich, Grüner Saal,  
Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

**Datum/Zeit:** Samstag, 27. Februar 1999, von 9.30 bis 17.00 Uhr

**Kosten:** SPV-Mitglieder: Fr. 140.– / Nichtmitglieder: Fr. 190.–

**Auskunft:** Susi Schubiger  
Telefon 01 - 912 24 28 / Telefax 01 - 912 24 29  
Internet: [www.physiozuerich.ch](http://www.physiozuerich.ch)

## Atmungstherapie bei Kindern und Jugendlichen mit Asthma und CF

Einführungskurs in 3 Teilen

(Kurs Nr. 076)

**Kursinhalt:** Das theoretische Wissen über Pathologie und Therapie wird aufgefrischt und ergänzt.  
Im praktischen Teil werden das korrekte Inhalieren, die Anwendung des PEP, des Flutters und atemerleichternde Stellungen im Asthmaanfall und in der Therapie geübt sowie die Autogene Drainage (AD) vorgestellt.

**ReferentInnen:**

- Dr. med. J. Wildhaber, Kinder-Pneumologe, Oberarzt am Kinderspital Zürich
- Barbara Kaspar, Physiotherapeutin, Sins
- Christine Lüling, Physiotherapeutin, Zürich
- Marie-Claire Wetterwald Rothpletz, Physiotherapeutin, Zürich

**Zielgruppe:** PhysiotherapeutInnen, die einzelne Atempatienten behandeln oder behandeln möchten (z. B. WiedereinsteigerInnen) und noch keinen AD-Kurs besuchen konnten

**Daten/Zeiten:** Theoretische Einführung: Referat **Dr. med. J. Wildhaber**  
Freitag, 26. März 1999, voraussichtlich 18.00 bis 21.00 Uhr  
Thema: «**Asthma und CF bei Kindern und Jugendlichen**»

Praktische Abende in Kleingruppen:  
Freitag, 9. April 1999, 17.00 bis zirka 21.00 Uhr  
Schwerpunkt: «**Asthma**», «**Inhalation**»

Freitag, 23. April 1999, 17.00 bis zirka 21.00 Uhr  
Schwerpunkt: «**PEP und Flutter**», **Vorstellung der «Autogenen Drainage»**

**Ort:** Kinderspital, Steinwiesstrasse 75, Zürich  
Kursraum 1 (beim Personalrestaurant)

**Kosten:** Mitglieder SPV: Fr. 250.– / Nichtmitglieder: Fr. 290.–  
(3 Abende), Teilnehmerzahl beschränkt

**Auskunft:** Susi Schubiger  
Telefon 01 - 912 24 28  
Telefax 01 - 912 24 29  
E-Mail [info@physiozuerich.ch](mailto:info@physiozuerich.ch)  
Internet [www.physiozuerich.ch](http://www.physiozuerich.ch)

**Anmeldung:** Anmeldetalon am Schluss der Kursausschreibungen der Sektionen

## Multiple Sklerose – Verstehen und behandeln

(Kurs Nr. 071)

- Ziel:**
- Erfahren der neusten Forschungserkenntnisse bei MS
  - Vertiefen von Kenntnissen in spezifischen Untersuchungen und Behandlungen von MS-Patienten
  - Kennenlernen von interdisziplinären Aspekten
- Grundlage:**
- «Physiotherapie bei Multipler Sklerose» Thieme 1998, Lehrbuch von R. Steinlin Egli
- Inhalt:**
- Vorstellen und Erläutern eines funktionellen, bewegungsanalytischen Behandlungskonzeptes, welches auf neurophysiologischen Grundlagen aufbaut
  - Praktisches Anwenden des Analysenkonzeptes der FBL Klein-Vogelbach, bei der Untersuchung und Behandlung von MS-Patienten
- Methodik:**
- Referate  
Praktisches Arbeiten  
Videoaufnahmen  
Patientendemonstrationen  
Fachreferate von Koreferenten zu folgenden Themen:  
– Neue Erkenntnisse in der Forschung bei Multipler Sklerose  
– Psychologische Aspekte bei Multipler Sklerose  
– Möglichkeiten der Gipsbehandlung bei Kontrakturen  
– Konservative Behandlungsmöglichkeiten bei Blasenproblemen
- Zielpublikum:** dipl. PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen
- Referentin:** – Regula Steinlin Egli, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach und Fachlehrerin PT Neurologie an der kant. Physiotherapieschule Basel Stadt
- Co-Referenten:** – Herr Dr. D. Leppert, leitender Arzt, Neurologische Universitätsklinik Basel  
– Jan Kool, Bobath-Instruktor IBITAH, Klinik Valens  
– Frau Dr. R. Strittmatter, Leit. Psycholog. Dienst SMSG, Zürich  
– Frau v. Siebenthal, Inkontinenzschwester, Kantonsspital Frauenfeld
- Datum/Ort:** 3./4. September 1999 und 24./25. September 1999 Zürich
- Kosten:** SPV-Mitglieder: Fr. 540.– / Nichtmitglieder: Fr. 720.– (inkl. Script und Pausengetränke)
- Auskunft:** **Susi Schubiger**  
Telefon 01 - 912 24 28 / Telefax 01 - 912 24 29  
E-Mail [Info@physiozuerich.ch](mailto:Info@physiozuerich.ch)
- Anmeldung:** siehe am Schluss der Kursauschreibungen der Sektion Zürich

## Anzeigeschluss für Kursinsetrate

Kursinsetrate von Sektionen und Fachgruppen für die «Physiotherapie» 4/99 (Nr. 3/99 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 25. 2. 1999, an den Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband SPV, Redaktion «Physiotherapie», Postfach, 6204 Sempach-Stadt, schicken. Später eingereichte Insetrate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

## Délai des annonces de cours

Les annonces de cours des sections et groupes professionnels pour le no 4/99 de la «Physiothérapie» (le no 3/99 étant déjà terminé) devront être envoyées à la Fédération Suisse des physiothérapeutes FSP, Rédaction de la «Physiothérapie», Case postale, 6204 Sempach-Stadt, au plus tard jusqu'au 25. 2. 1999. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

## Termine degli annunci di corsi

Gli annunci di corsi di sezione e gruppi specializzati per «Fisioterapia» 4/99 (il numero 3/99 è già concluso) devono essere inviati alla Federazione Svizzera dei fisioterapisti FSF, Redazione, Casella postale, 6204 Sempach-Stadt, entro 25. 2. 1999. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

## Anmeldetalon Bulletin d'inscription Modulo d'iscrizione

für Fortbildungen/Weiterbildungen/Tagungen  
pour cours/congrès/journées de perfectionnement  
per corsi/congressi/giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: \_\_\_\_\_

Kurs-Nr./Cours no/Corso non: \_\_\_\_\_

Ort/Lieu/Località: \_\_\_\_\_

Datum/Date/Data: \_\_\_\_\_

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei/Copie de la preuve du  
payement ci-joint/Copia del mandato di pagamento acclusa:   
(Sektion Zürich: keine Vorauszahlung!)

Name/Nom/Nome: \_\_\_\_\_

Beruf/Profession/Professione: \_\_\_\_\_

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: \_\_\_\_\_

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: \_\_\_\_\_

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: \_\_\_\_\_

SPV-Mitglied:

Membre FSP: 

Membro FSF:

Nicht-Mitglied:

Non-membre: 

Non membro:

Schüler/-in:

Etudiant/-e: 

Studente:

### Anmeldung und Einzahlung für alle Kurse Sektion Zürich:

#### Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

SPV-Fortbildungskommission, Sektion Zürich  
c/o Susi Schubiger, Alderwies 2, 8700 Küsnacht  
Telefon 01 - 912 24 28, Telefax 01 - 912 24 29

Einzahlungsscheine werden mit der Teilnahme-  
berechtigung spätestens 30 Tage vor der  
Veranstaltung verschickt.

**Auskunft:** Susi Schubiger, Telefon 01 - 912 24 28  
E-mail: [info@physiozuerich.ch](mailto:info@physiozuerich.ch)  
Internet: [www.physiozuerich.ch](http://www.physiozuerich.ch)

## SPV-Fachgruppen Groupes spécialisés FSP Gruppi specialistici FSF

INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR  
MYOFASZIALE TRIGGERPUNKTTHERAPIE

# IMTT

### IMTT-KURSE 1999

#### Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1

<b>Schulter, Nacken, Rumpf (4 Tage)</b>		<b>Fr. 720.-</b>
7.-10. 3.	D. Bühler / C. Gröbli / R. Weissmann	Zürich
4.-8. 5.	Dr. med. B. Dejung	Mattwil
17.-20. 6.	R. Zillig	Bern
25.-28. 9.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
27.-30. 10.	E. Iten / H. Tanno	St. Moritz
6.-9. 11.	D. Bühler / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur
6./7.-27./28. 11.	B. Grosjean	Genf

#### Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2

<b>Extremitäten (3 Tage)</b>		<b>Fr. 540.-</b>
19.-21. 2.	E. Iten / H. Tanno	Basel
5.-7. 3.	B. Grosjean	Genf
10.-12. 6.	D. Bühler / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur
29.-31. 10.	R. Zillig	Bern

#### Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3

<b>Kopf, Gesicht, Rumpf, Repetition und Spezielles (3 Tage)</b>		<b>Fr. 540.-</b>
23.-25. 4.	B. Grosjean	Genf
30. 9.-2. 10.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz

#### Dry Needling DN1

<b>Extremitäten (3 Tage)</b>		<b>Fr. 570.-</b>
6.-8. 6.	Dr. med. F. Colla / Dr. med. B. Dejung / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

#### Dry Needling DN2

<b>Rumpf (3 Tage)</b>		<b>Fr. 570.-</b>
10.-12. 11.	Dr. med. F. Colla / Dr. med. B. Dejung / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

#### Clinic days

6. und 7. 3.	Chur
4. 9.	Ort nach Absprache
2. 10.	Ort nach Absprache
6. 11.	Ort nach Absprache
13. 11.	Prüfungstermin zum Triggerpunkttherapeuten®

#### Anmeldung und Auskünfte:

IMTT-Kurssekretariat, Pilatusstrasse 7, 8032 Zürich  
Telefon/Telefax 01 - 251 91 88  
E-mail: lucarom@swissonline.ch

## ARPC

ASSOCIATION ROMANDE DES PHYSIOTHÉRAPEUTES-CHEFS

### Approche thérapeutique selon KVB

Principe de base et application pratique avec démonstration de patients. Application des principes de base au rachis, MS et MI avec présentation de cas cliniques et traitements par les participants.

<b>Dates:</b>	1) Vendredi 30 avril	17 h 30 à 20 h 30
	Samedi 1 <sup>er</sup> mai	4 h soit le matin, soit l'après midi
	2) 7 et 8 mai	
	3) 28 et 29 mai	aux mêmes horaires
	4) 18 et 19 juin	

**Lieu:** Centre Thermal, Yverdon-les-Bains

**Enseignants:** Philippe Merz, Directeur Ecole de physiothérapie de Bethesda, Bâle instructeur FBL – selon KVB.

**Prix:** Fr. 500.- (polycopié inclus) / Fr. 400.- (membres ARPC)  
Nombre de participants limité

#### Renseignements et inscription:

**S. Buchs, chef physiothérapeute**  
Centre Thermal, 1400 Yverdon-les-Bains  
Téléphone 024 - 423 02 02  
Téléfax 024 - 423 02 22



Fachgruppe Lymphologische Physiotherapie

### Fachtagung

**Datum/Zeit:** Samstag, 27. März 1999, 9.00 bis 12.30 Uhr

**Ort:** Schulungszentrum des UniversitätsSpitals Zürich  
Gloriastrasse 19, 8091 Zürich

**Tagungsthemen:** – Prof. Dr. Urs Haller, Frauenklinik USZ:  
«Das Mammakarzinom – Diagnose und chirurgische Therapie»  
– OA Dr. Bernhard Pestalozzi, med. Onkologie, USZ:  
«Die medikamentöse Therapie beim Mammakarzinom»  
– Dr. med. Irma Blaschegg-Honsalek, Zürich:  
«Die Krankheit geht uns alle an – Bewältigungsstrategien für Patientin und Therapeutin»

**Kosten:** Fachgruppenmitglieder: Fr. 30.-; alle andern: Fr. 40.-

Am Nachmittag findet die Generalversammlung FLPT statt. Gäste sind herzlich willkommen!  
Fachgruppenmitglieder erhalten eine separate Einladung / Einzahlungsschein, Nichtmitglieder benützen bitte die Tageskasse (offen ab 8.30 Uhr).

**Auskunft:** Sekretariat FLPT, Yvette Stoel Zanolli  
Telefon/Telefax 01 - 865 09 73

Weiterb(r)ildung(t)  
weiter



**IBITAH/CH**  
**Evaluation et traitement de l'adulte**  
**avec hémiparésie «Concept Bobath»**

Aufbaukurs

**«Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie und anderen neurologischen Erkrankungen (Schwerpunkt Hirntrauma)»**

Bobath-Konzept (A/BBSHT 7) IBITAH-anerkannt

- Datum:** 28. Juni bis 2. Juli 1999
- Ort:** Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon
- Leitung:** – Violette Meili, Bobath-Aufbaukurs-Instruktorin IBITAH-anerkannt  
 – Susan Woll, Bobath-Aufbaukurs-Instruktorin IBITAH-anerkannt
- Adressaten:** Physio- und ErgotherapeutInnen mit einem IBITAH-anerkannten 3wöchigen Bobath-Grundkurs und anschliessend mind. ½ Jahr praktischer Erfahrung
- Teilnehmer:** auf 20 Personen beschränkt
- Kursgebühr:** Fr. 900.–
- Unterkunft:** wird von jedem Teilnehmer selbst besorgt
- Anmeldung:** bis 28. Mai 1999 mit Kopie des absolvierten Grundkurses an:  
**Rehaklinik Bellikon, Kurssekretariat**  
**CH-5454 Bellikon, Telefax 056 - 485 51 15**

**SVOMP**

Schweizerischer Verband Orthopädischer Manipulativer Physiotherapie  
 Association Suisse de Physiothérapie Manipulative Orthopédique  
 Associazione Svizzera di Fisioterapia Manipolativa Ortopedica

**Symptomlokalisationstechniken für die obere Körperhälfte**

**ANNULLIERT**

- Referent:** Fritz Zahnd, Dipl. PT OMT, HFI
- Sprache:** Deutsch
- Datum/Zeit:** Samstag, 1. Mai 1999, 9.00 bis 17.00 Uhr
- Ort:** UniversitätsSpital Zürich
- Bedingung:** Level 2a, Maitland-Konzept, MTW 1/2, A.M.T.
- Kursgeld:** SVOMP-Mitglieder Fr. 50.– / Nichtmitglieder Fr. 120.–
- Einzahlung:** an Tageskasse
- Anmeldefrist:** 1. März 1999
- Teilnahmebestätigung:** wird Ihnen nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt
- Anmeldung an:** SVOMP-Sekretariat, Rita Walker  
 Eschenrain 27, 2540 Grenchen  
 Telefon 032 - 653 71 83 / Telefax 032 - 653 71 82  
 E-mail: svomp@bluewin.ch

**WEITERBILDUNG**

ist keine Erkenntnis,  
 sondern eine Notwendigkeit.

**SVOMP**

Schweizerischer Verband Orthopädischer Manipulativer Physiotherapie  
 Association Suisse de Physiothérapie Manipulative Orthopédique  
 Associazione Svizzera di Fisioterapia Manipolativa Ortopedica

**Lumbale Hypermobilität beim Laufsport**

- Referent:** Adrik Mantingh, Dipl. PT OMT
- Sprache:** Deutsch
- Datum/Zeit:** 6. Februar 1999, 9.00 bis 17.00 Uhr
- Ort:** Health Training AG, Zypressenstrasse 71, 8004 Zürich
- Bedingung:** Level 1, Maitland-Konzept, MTW 1/2, A.M.T.
- Kursgeld:** SVOMP-Mitglieder Fr. 50.– / Nichtmitglieder Fr. 120.–
- Einzahlung:** an Tageskasse
- Anmeldefrist:** 30. Januar 1999
- Teilnahmebestätigung:** wird Ihnen nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt
- Anmeldung an:** SVOMP-Sekretariat, Rita Walker  
 Eschenrain 27, 2540 Grenchen  
 Telefon 032 - 653 71 83 / Telefax 032 - 653 71 82  
 E-mail: svomp@bluewin.ch

**SVOMP-Weiterbildungskurse 1998/99 für PhysiotherapeutInnen OMT**

- Ort:** UniversitätsSpital Zürich, CH-8091 Zürich
- Treffpunkt:** Eingang Rheumaklinik, Gloriastrasse 25, CH-8091 Zürich
- Hinweis:** Die nachfolgend aufgeführten Kurse werden speziell für PhysiotherapeutInnen mit OMT-Ausbildung angeboten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wir bitten um schriftliche Anmeldung für die einzelnen Kurse bis spätestens 1 Monat vor Kursbeginn und um Einzahlung des Kursgeldes vor dem betreffenden Datum auf untenstehendes Konto. (Einzahlungsbestätigung gilt als «Ticket», bitte bezahlen Sie über Ihr Post- oder Bankkonto.)

Kurs-Nr.	Datum/Zeit	Thema	Referent	Kosten
2	12.02.1999 14.00–17.00	Manipulationstechniken HWS/BWS	Fritz Zahnd PT, OMT, HFI	Fr. 50.–
3	12.03.1999 13.00–19.30 13.03.1999 09.00–17.00 14.03.1999 09.00–17.00	Angewandtes Patientenmanagement (Klinischer Kurs) Manualtherapeutische Strategien bei Dysfunktionen des oberen Körperabschnittes	Robert Pfund, PT, OMT, M. App. Sc. Fritz Zahnd PT, OMT, HFI	Fr. 400.–
4	25.06.1999 14.00–17.00	Repetition Manipulationen an der Wirbelsäule	Fritz Zahnd PT, OMT, HFI	Fr. 50.–
5	25.09.1999 09.00–12.00	Kiefergelenk praktisch	Thomas Wismer PT, OMT	Fr. 50.–
6	26.11.1999 14.00–17.00	Untersuchung, Differenzierung und Rehabilitation bei Pathologien des Schultergürtels	Fritz Zahnd PT, OMT, HFI	Fr. 50.–

**ANMELDUNG**

Anmeldung für den Kurs-Nr.:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_ Telefon G: \_\_\_\_\_

Anmeldung für den/die gewünschten Kurse an:

Renate Florin, Weinhaldenstrasse 47, 8645 Jona  
 Telefon P: 055 - 214 39 56 / G: 055 - 210 69 61  
 Telefax 055 - 214 39 57, E-mail: renete.florin@schweiz.org  
 PC-Konto Nr. 80-133816-0

**SVOMP**Schweizerischer Verband Orthopädischer Manipulativer Physiotherapie  
Association Suisse de Physiothérapie Manipulative Orthopédique  
Associazione Svizzera di Fisioterapia Manipolativa Ortopedica

Ein weiteres Mal bieten wir Ihnen folgenden Kurs an:

**Thema: Viszerale Osteopathie****Referent:** Marc De Coster, Instruktor in Manueller Therapie und Osteopathie, Belgien**Sprache:** Deutsch**Datum:** 1. Teil: 25. bis 28. Februar 1999 (Grundkurs)**Einführung in die Viszerale Therapie**

Untersuchung und Behandlung:

- Zervikales Diaphragma, Zwerchfell, Beckenboden
- Nieren und Harnblase

2. Teil: 21. bis 24. Oktober 1999 (Aufbaukurs)

**Untersuchung und Behandlung:**

- Dickdarm, Zwölffingerdarm und Dünndarm
- Gallenblase und Leber
- Magen
- weibliche Geschlechtsorgane

**Zeit:** 09.00 bis zirka 18.00 Uhr**Ort:** Weiterbildungszentrum Emmenhof  
Hans Koch, Emmenhof, 4552 Derendingen**Teilnehmerzahl:** Limitiert (max. 36)**Bedingung:** für alle Interessierten**Kursgeld:** SVOMP-Mitglieder: Fr. 900.- / Nichtmitglieder: Fr. 1100.-**Anmeldefrist:** 31. Januar 1999**Teilnahmebestätigung:** wird Ihnen nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt**Anmeldung an:** SVOMP-Sekretariat, Rita Walker  
Eschenrain 27, 2540 Grenchen  
Telefon 032 - 653 71 83 / Telefax - 032 653 71 82  
E-mail: svomp@bluewin.ch**La sacro-iliaca visto da Maitland****Insegnante:** Rolf Walter, Assistente-Maitland, IMTA**Lingua:** Italiano**Data:** 17 aprile 1999**Orario:** 9.00-16.00**Luogo:** Fisioterapia Vezia, Via San Gottardo 25  
6900 Lugano-Vezia**Condizione:** Maitland livello I, A.M.T MTW 1/2**Prezzo:** Socio SVOMP Fr. 50.- / Non-socio Fr. 120.-**Pagamento:** sul posto**Termine d'iscrizione:** 17 marzo 1999**Conferma:** sarà inviata dopo la scadenza del termine d'iscrizione**Iscrizione:** SVOMP-segreteria, Rita Walker  
Eschenrain 27, 2540 Grenchen  
Telefono 032 - 653 71 83 / Telefax 032 - 653 71 82  
E-Mail: svomp@bluewin.ch

Qualifikation wird an der Effizienz gemessen:

Das Fundament ist die permanente

**WEITERBILDUNG****Impingement Syndrom der Schulter****Referent:** Tony Hasegawa, Maitland-Assistent, IMTA**Sprache:** Deutsch**Datum:** 29. Mai 1999**Zeit:** 9.00 bis 16.00 Uhr**Ort:** Fortbildungszentrum Hermitage, 7310 Bad-Ragaz**Bedingung:** Level 1, Maitland-Konzept, MTW 1/2, A.M.T**Kursgeld:** SVOMP-Mitglieder Fr. 50.- / Nichtmitglieder Fr. 120.-**Einzahlung:** an Tageskasse**Anmeldefrist:** 29. April 1999**Teilnahmebestätigung:** wird Ihnen nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt**Anmeldung an:** SVOMP-Sekretariat, Rita Walker  
Eschenrain 27, 2540 Grenchen  
Telefon 032 - 653 71 83 / Telefax 032 - 653 71 82  
E-mail: svomp@bluewin.ch**Zervikale Kopfschmerzen  
mit Patienten-Demonstration****Referent:** Pieter Westerhuis, Principal Instructor OMT, IMTA**Sprache:** Deutsch**Datum:** 11. September 1999**Zeit:** 9.00 bis 16.00 Uhr**Ort:** Fisioterapia Vezia, Via San Gottardo 25  
6900 Lugano-Vezia**Bedingung:** Level 2, Maitland-Konzept, MTW 1/2, A.M.T**Kursgeld:** SVOMP-Mitglieder Fr. 50.- / Nichtmitglieder Fr. 120.-**Einzahlung:** an Tageskasse**Anmeldefrist:** 11. August 1999**Teilnahmebestätigung:** wird Ihnen nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt**Anmeldung an:** SVOMP-Sekretariat, Rita Walker  
Eschenrain 27, 2540 Grenchen  
Telefon 032 - 653 71 83 / Telefax 032 - 653 71 82  
E-mail: svomp@bluewin.ch**«A happy Fussday»****Referent:** Iris und Stefan-Jan Wehrle, Maitland Assistenten, IMTA**Sprache:** Deutsch**Datum:** 9. Oktober 1999**Zeit:** 9.00 bis 16.00 Uhr**Ort:** UniversitätsSpital Zürich  
Schule für Physiotherapie  
Raum 475, Gloriastrasse 19, 8001 Zürich**Bedingung:** Level 1, Maitland-Konzept, MTW 1/2, A.M.T**Kursgeld:** SVOMP-Mitglieder Fr. 50.- / Nichtmitglieder Fr. 120.-**Einzahlung:** an Tageskasse**Anmeldefrist:** 9. September 1999**Teilnahmebestätigung:** wird Ihnen nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt**Anmeldung an:** SVOMP-Sekretariat, Rita Walker  
Eschenrain 27, 2540 Grenchen  
Telefon 032 - 653 71 83 / Telefax 032 - 653 71 82  
E-mail: svomp@bluewin.ch



## SVOMP-Ausbildungslehrgang zur OMT-Qualifikation

### Erstmals und einzigartig

Gemeinsame Ausbildung zur OMT-Qualifikation auf Grundlage der beiden Konzepte Kaltenborn-Evjenth® und Maitland®.

Nach dem Zusammenschluss der beiden Vereine AMT und SVMP zum Schweizerischen Verband für Orthopädische Manipulative Physiotherapie (SVOMP) bietet dieser Verband nun ab 1999 eine, auf der Grundlage der beiden Konzepte Kaltenborn-Evjenth® und Maitland® basierende, gemeinsame Ausbildung zur OMT-Qualifikation an.

### OMT – Ein internationaler Standard

Die OMT (Orthopädische Manuelle Therapie) ist der internationale Standard, welcher von der International Federation of Orthopaedic Manipulative Therapists (IFOMT) für Nachdiplomausbildungen in Manueller Therapie definiert worden ist. Um diesen IFOMT-Standard zu erreichen, braucht es eine umfassende Ausbildung in Manueller Therapie, welche deutlich mehr beinhaltet als den Stoff, der in den Schulen für Physiotherapie und in den Grundkursen für Manuelle Therapie angeboten wird. Die OMT-SVOMP-Ausbildung ist somit ein umfassender Nachdiplomstudiengang für «Erweiterte Manuelle Therapie».

### Ziele der OMT-Ausbildung des SVOMP

- Erlangen der vom SVOMP-anerkannten Bezeichnung «Dipl. PT OMT-SVOMP®»
- Spezialisierung in der Untersuchung und Behandlung von Patienten mit neuro-muskuloskelettalen Störungen
- Vertiefung der Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Problemlösung beim Patienten-Management bzw. der Rehabilitation durch gezielte Schulung in Clinical Reasoning Prozessen
- Vertiefung des Verständnisses für die wissenschaftliche Arbeit

### Das Ausbildungscurriculum

Das Ausbildungscurriculum beinhaltet sowohl theoretisch-akademische wie auch klinisch-praktische Fächer als wichtige Bestandteile des Studienplans.

Themen der Ausbildung sind u. a.:

- Die Rolle des/der Manualtherapeuten/in in der Rehabilitation und in der Medizin
- Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Störungen
- Die Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeit, Umgang mit Fachliteratur, Gestaltung und Durchführung eines Forschungsprojektes
- Klinische Praxis anhand klinischer Problemstellungen
- Clinical Placements – die KursteilnehmerInnen untersuchen und behandeln Patienten unter Supervision. Während der Ausbildungsperiode müssen die KursteilnehmerInnen zudem 50 Stunden direkte Supervision bei einem/einer anerkannten SupervisorIn absolvieren.

Das Ausbildungscurriculum ist beim SVOMP-Sekretariat erhältlich (siehe am Schluss).

### Die Dozenten

Das Dozententeam setzt sich aus Mitgliedern der IMTA (International Maitland Teachers Association), der GAMT (Gesellschaft für die Ausbildung in Manueller Therapie – Kaltenborn-Evjenth Konzept®) und aus Gastdozenten zusammen.

### Zulassungsbedingungen

Dipl. PhysiotherapeutenInnen mit einer Grundausbildung im Kaltenborn-Evjenth-Konzept® (GAMT-Ausbildung bis/mit MTW 3–4), mit einer Grundausbildung im Maitland-Konzept® (bis/mit Level 2a, inklusive bestandene Prüfung) oder mit einer SAMT-Kursausbildung (Kurse 10–15). Das Zulassungsverfahren läuft via zwei Einstiegskurse. Die definitive Anmeldung für die eigentliche OMT-SVOMP-Ausbildung erfolgt nach bestandener Aufnahmeprüfung während des zweiten Einstiegskurses im Mai 1999.

### Prüfungen

- Nach den Einstiegskursen: - Clinical Reasoning Formular, Aufnahmeprüfung
- Nach dem ersten Ausbildungsjahr: - Clinical Reasoning Formulare, Theorieprüfung, - Technikprüfung, Literaturstudie zum Forschungsvorschlag
- Nach dem zweiten Ausbildungsjahr: - Clinical Reasoning Formulare, Theorieprüfung, - Forschungsvorschlag, Patientenprüfung

### Ausbildungsstruktur und Zeitplan

- Einstiegskurse: Einstiegskurs 1: 13.–16. Februar 1999  
Einstiegskurs 2: 28.–30. Mai 1999

Diese beiden Einstiegskurse bilden eine Einheit und müssen gemeinsam belegt werden. Gesamtkosten für die Einstiegskurse: Fr. 1250.–.

### • OMT-SVOMP-Ausbildung

Die Ausbildungsperiode läuft von September 1999 bis Juni 2001, mit 26 Kurstagen im ersten und 22 Kurstagen im zweiten Ausbildungsjahr. Die Ausbildung wird modulär gestaltet. Im Durchschnitt findet 1 Modul von 2 bis 3 Tagen pro Monat statt. Insgesamt sind 18 Kursmodule geplant. Alle Module müssen gemeinsam belegt werden. Zusätzlich finden 7 Clinical Placements à jeweils drei halbe Tage und 50 Stunden direkte klinische Supervision statt. Für die Literaturstudie und den Forschungsvorschlag wird jedem Teilnehmer ein Mentor zugeteilt.

### Ort der Ausbildung

Der Unterricht findet im Raum Zürich–Zürzach–Solothurn statt. Der Ort ist noch nicht bestimmt. Abklärungen sind im Gang.

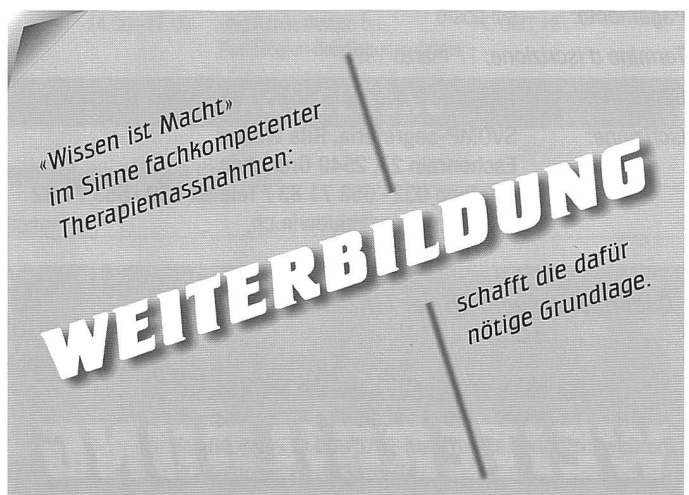
### Ausbildungskosten

Die Ausbildungskosten für die gesamte Ausbildung inkl. Einstiegswochen betragen Fr. 6500.– pro Jahr (exkl. Kosten für direkte Supervision und Studienunterlagen). Der Kurs kann nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 durchgeführt werden.

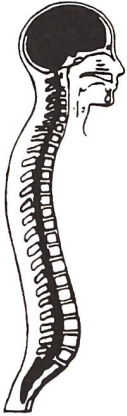
### Anmeldung

Anmeldungen für die Einstiegskurse und Bestellung des OMT-SVOMP-Ausbildungscurriculums:

**SVOMP-Sekretariat, Rita Walker**  
**Eschenrain 27, 2540 Grenchen/Schweiz**  
**Telefon +41-(0)32 - 653 71 83**  
**Telefax +41-(0)32 - 653 71 82**  
**E-mail: svomp@bluewin.ch**



## Andere Kurse, Tagungen Autres cours, congrès Altri corsi, congressi



### Colorado Cranial Institute

#### Cranio-Sacral-Basic-Kurs

Cranio-Ausbildung nach Grundlagen der klassischen Osteopathie  
5. bis 8. Februar 1999, 3 Tage

#### Cranio-Sacral-Intermediate-Kurs II

Cranio-Ausbildung nach Grundlagen der klassischen Osteopathie  
9. bis 11. April 1999, 3 Tage

#### Intra-Cranial-Kurs (Neu)

Work with Cranial-Nerves / Inherent motion of the brain / Nervous-System Work  
12./13. April 1999, 2 Tage

#### Cranio-Sacral-Advanced-Kurs III

New Born Cranium / Fluid Techniques / Strain Patterns  
16. bis 18. April 1999, 3 Tage

#### Tinnitus-Cranio-Kurs

Der spezifische Kurs mit Techniken zur Behebung von Tinnitus-Problemen  
16./17. November 1999, 2 Tage

#### Schleudertrauma/Cervikal II

(Mobilisation/Soft Tissue/Cranio/Muscle Energie)

Die einzigartige Ausbildung zur Behandlung von Schleudertrauma- und Nacken-Patienten

19. bis 21. November 1999, 3 Tage

Kursprogramm für 1999 mit weiteren Daten bitte bestellen!

Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich

Telefon 0041 - 1 - 451 21 20 / Telefax 0041 - 1 - 272 34 05

E-mail: colcraninst@swissonline.ch



## Craniosacral Integration®

Diese tiefgehende und intensive Körpertherapie ist hervorgegangen aus der Cranialen Osteopathie (Sutherland), weiterentwickelt von Osteopathen und anderen Therapeuten. Es handelt sich um eine einfühlsame, ganzheitliche Therapie mit Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule. Sie ist sehr gut mit anderen Behandlungen kombinierbar (z.B. bei der Schleudertrauma-Therapie, Migräne, Kiefergelenksproblemen, Skoliose u. v. a.). Andere Fortbildungen siehe unten.

Qualifizierte, umfassende und praxisnahe Fortbildungen für Therapeuten. Berufsbegleitend. Kurssprache Deutsch, 18 Teilnehmer.

#### Nächste Einführungskurse in der Schweiz

Craniosacral Integration®: 12. – 14. 2. 1999, 7. – 9. 5. 1999

Myofascial Release®: Juni 1999 (Termin bitte erfragen)

Viscerale Manipulation®: 11. – 13. 6. 1999

Bitte fordern Sie unsere Ausbildungsbroschüre 1999 an.

Therapeuten-Adressen, Probesitzungen, persönliche Beratung:

Institut für Craniosacral Integration® e.V.

Neu Adresse: chemin des Voitats 9, 2533 Evillard bei Biel

Telefon 032 - 325 50 10 / Telefax 032 - 325 50 11



## Fortbildung am Bodensee

In unserem neuen, modernen Schulungszentrum  
in Konstanz, dort, wo andere Urlaub machen!  
Geniessen Sie das Flair der Universitätsstadt am See.

### «Qi Gong – 5 Elemente – QIG»

(Grund- und Aufbaukurs)

Je 3 Tage, in Zusammenarbeit mit Kerstin Wienecke-Beurer,  
Tai-Chi-Qi-Gong-Lehrerin und Physiotherapeutin, Konstanz  
Nächste Kursstaffel 7. bis 9. Mai 1999 und 25. bis 27. Juni 1999

### «Neuro-Orthopädie nach Cyriax – CYR»

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Neuro-Orthopädie  
Dozent G. Pascual, Kurs 1 bis 6 je 6 Tage  
Beginn der nächsten Kursstaffel 13. Mai 1999

### «Craniosacrale Therapy – CST 1+2»

In Zusammenarbeit mit New Directions in Manual Therapy, Portland/Oregon/USA  
Dozentin Iris Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch  
Sonderveranstaltungen Workshops 2. bis 6. Juni und  
10. bis 14. November 1999

### «Muscle Energy Technik – MET»

In Zusammenarbeit mit New Directions in Manual Therapy, Portland/Oregon/USA  
Dozentin Iris Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch  
Sonderveranstaltung Workshop 9. bis 13. Juni 1999

### «Positional Release Technik – PRT»

In Zusammenarbeit mit New Directions in Manual Therapy, Portland/Oregon/USA  
Dozentin Iris Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch  
Sonderveranstaltung Workshop 17. bis 21. November 1999

### «Physiotherapie im Schlingentisch – SLT»

(Kombinierter Grund- und Aufbaukurs)

In Zusammenarbeit mit Volker Schildt, Physiotherapeut, Konstanz  
3 Tage, 19. bis 21. November 1999

Alle Kurse mit begrenzter Teilnehmerzahl. Fordern Sie Informationsmaterial  
mit allen Terminen, Gebühren und den Zulassungsvoraussetzungen an.

### Physiotherapie-Schule

KONSTANZ GmbH

Robert-Gerwig-Strasse 12

D-78467 Konstanz

Tel. 0049 75 31 - 5 00 49

Fax 0049 75 31 - 5 00 44

## Medizin wohin?

### Eine Standortbestimmung am Wechsel des Jahrtausends

Das Forum Davos veranstaltet vom 22. bis 24. April 1999 im Kongresshaus Davos ein Symposium zu diesem Thema.

Eine Reihe prominenter Referenten wie Nobelpreisträger Prof. W. Arber, Prof. W. Siegenthaler, Dr. H.H. Brunner (Präsident FMH), PD Dr. S. Jenny, Vertreter des Nationalfonds u.a.m. setzen sich mit der Problematik der heutigen und zukünftigen Medizin und ihrem Umfeld auseinander.

InteressentInnen verlangen bitte Unterlagen beim:

Sekretariat Forum Davos, CH-7270 Davos Platz, Postfach

Telefon 081 - 415 21 61 / Telefax 081 - 415 21 01

Gebühren:

3 Tage: Fr. 380.– / Tageskarte: Fr. 180.–

SchülerInnen und StudentInnen mit Ausweis: Fr. 150.–

## Schweizer Feldenkrais®-Ausbildung

in Zürich 1999–2003

Mehrheitlich deutschsprachig  
Berufsbegleitend, international anerkanntes Diplom

Beginn: 14. Juni 1999



Simplicity – Lea Wolgensinger  
Campo di Fuori, 6652 Tegna TI  
Telefon 091 - 796 30 39 / Telefax 091 - 796 30 45  
<http://www.simplicity.ch>



### Kurse mit Norbert Riewe in Küsnacht ZH

Können Sie mit nur **200 gr.** Druck die **Wirbelsäule** und **Gelenke** mobilisieren?

Die **reflektorisch-energetischen Gelenk-Mobilisationstechniken** sind der Schlüssel.  
Die Theorie dazu: funktionelle Anatomie des Beckens, der WS sowie der Extremitätengelenke.

**Kursleiter:** Norbert Riewe, Physiotherapeut

<b>Grundkurs 1/99:</b> Samstag, 6. bis Mittwoch, 10. März 1999 (belegt)	Wir senden Ihnen gerne die Info-Unterlagen (Tel. 01 912 32 32)
<b>Grundkurs 2/99:</b> Mittwoch, 10. bis Sonntag, 14. März 1999	
<b>Grundkurs 3/99:</b> Samstag, 2. bis Mittwoch, 6. Oktober 1999	
<b>Aufbaukurs 1/99:</b> Samstag, 17. bis Mittwoch, 21. Juli 1999	
<b>Aufbaukurs 2/99:</b> Samstag, 13. bis Mittwoch, 17. November 1999	

**Chisana Schule Küsnacht, Hanspeter Eberle**  
Bergstrasse 2a, 8700 Küsnacht ZH, Telefon 01 912 32 32, Fax 01 912 32 33  
email: eberle@swissonline.ch

Berner Klinik Montana

### P.N.F.-Grundkurs

**Daten:** 1. Teil: 15. bis 19. September 1999  
2. Teil: 8. bis 12. Dezember 1999

**Kursleitung:** B. Gattlen, advanced IPNFA-Instruktorin

**Kurskosten:** Fr. 1300.–

**Sprache:** Deutsch/Französisch  
Kursunterlagen in der gewünschten Sprache

**Anmeldung:** schriftlich an:  
**Berner Klinik**  
Physiotherapie, B. Gattlen  
3962 Montana



Clinique bernoise Montana

### Cours de base en P.N.F (concept Kabat)

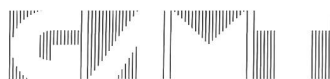
**Dates:** 1<sup>re</sup> partie: 15 au 19 septembre 1999  
2<sup>e</sup> partie: 8 au 12 décembre 1999

**Enseignante:** B. Gattlen, instructrice IPNFA advanced

**Coûts:** Fr. 1300.–

**Langue:** Français/allemand  
Supports de cours dans la langue désirée

**Inscription:** par écrit à:  
**Clinique Bernoise**  
Physiothérapie, B. Gattlen  
3962 Montana



Gesellschaft  
für die  
Ausbildung in  
Manueller  
Therapie GmbH

Sekretariat:  
Gutenbergstrasse 22  
8640 Rapperswil  
Telefon 055 - 214 34 29  
Telefax 055 - 214 34 39

## Kursangebot 1999

### Extremitätenkurse Kaltenborn/Evjenth-Konzept

**MTE-E Einführungskurs** Fr. 600.–  
*Referent:* Thomas Wismer (PT, OMT), Schweiz  
*Datum:* 5.–8. 2. 1999

**MTE-1/2 Grundkurs** Fr. 900.–  
*Referentinnen:* Kerstin Persson, Franziska Pujol (PT, OMT), Schweiz  
*Daten:* Teil 1: 19.–21. 3. 1999 / Teil 2: 9.–11. 4. 1999

**MTE-3/4 Aufbaukurs** Fr. 900.–  
*Referent:* Robert Pfund (PT, OMT, M. App. Sc.), Deutschland  
*Daten:* Teil 1: 16.–18. 4. 1999 / Teil 2: 14.–16. 5. 1999

### Wirbelsäulenkurse Kaltenborn/Evjenth-Konzept

**MTW-E Einführungskurs** Fr. 600.–  
*Referentin:* Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), Schweiz  
*Daten:* 3.–6. 9. 1999

**MTW-1/2 Grundkurs** Fr. 1200.–  
*Referenten:* Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz  
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), Schweiz  
*Daten:* A Teil 1: 26. 2.–1. 3. 1999 / Teil 2: 26.–29. 3. 1999  
B Teil 1: 22.–25. 10. 1999 / Teil 2: 5.–8. 11. 1999

**MTW-3/4 Aufbaukurs** Fr. 750.–  
*Referent:* Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz  
*Daten:* A: 1.–5. 7. 1999 / B: 2.–6. 12. 1999

### MTT Schweiz – Trainingskurse

**MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie** Fr. 700.–  
*Referent:* Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz  
*Daten:* A: 23.–26. 4. 1999 / B: 8.–11. 10. 1999

**MTT-2 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie** Fr. 350.–  
*Referent:* Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz  
*Daten:* A: 26./27. 6. 1999 / B: 27./28. 11. 1999

### Diverse Kurse

**Die cervicale Hypermobilität (Instabilität)** Fr. 300.–  
**Klinische Präsentation, Untersuchung und Behandlung**  
*Referent:* Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz  
*Datum:* 5./6. März 1999

### Kursort: UniversitätsSpital Zürich

*Informationen über Kursvoraussetzungen  
sowie Anmeldeformulare erhalten Sie beim:*

**GAMT-Sekretariat**  
Gutenbergstrasse 22, 8640 Rapperswil  
Telefon 055 - 214 34 29 / Telefax 055 - 214 34 39  
E-mail: [gamt@gamt.ch](mailto:gamt@gamt.ch)  
Internet: [www.gamt.ch](http://www.gamt.ch)

## Rehaklinik Bellikon

### Ergonomie und Rollstuhlversorgung

- Veranstalter:** Rehaklinik Bellikon
- Ort und Datum:** Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon  
Teil 1: Mittwoch, 28. April 1999, Rehaklinik Bellikon  
Teil 2: Donnerstag, 29. April 1999, Rehaklinik Bellikon  
Teil 2: Freitag, 30. April 1999, Rehab Basel  
Da beim Teil 2 Rollstühle für und mit PatientInnen angepasst werden, müssen die Kursorganisatorinnen die TeilnehmerInnen aufteilen. Wünsche für die Teilnahme in Bellikon oder Basel werden, soweit möglich, berücksichtigt. Bedingung ist aber die Teilnahme am ersten Teil.
- Leitung:** Bengt Engström, Physiotherapeut und Ergonom, Schweden
- Kurssprache:** Englisch  
(Übersetzung bei schwierigem Inhalt möglich)
- Ziel der Veranstaltung:** Kennenlernen der grundsätzlichen Anforderungen für langzeitiges und inaktives Sitzen. Erarbeiten der gegenseitigen Abhängigkeiten von Sitzpositionen und Körpergrösse; Körperhaltung und Qualität des Rollstuhls.
- Inhalt 1. Teil:** Praktisches Erarbeiten der Grundsätze der Rollstuhlversorgung für die verschiedenen Behinderungsgruppen  
– Bewegungsanalysen  
– Biomechanik und Risiken  
– Aktives Sitzen – Prinzipien  
– Anpassung des Rollstuhls  
– Verschiedene Bedürfnisse (Diagnosen)  
– Antriebsanalyse (Arm, Bein)  
(Die Teilnehmerzahl ist auf 100 beschränkt)
- Inhalt 2. Teil:** – Anpassung eines Rollstuhls an PatientInnen (Schwerpunkt Hirnschädigung) in der Praxis. (Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt, welche Teil 1 besucht haben.)
- Zielgruppen:** Rehabilitationsfachleute
- Verantwortliche:** Violette Meili, Bobath-Instruktorin IBITAH, Bellikon  
Bettina von Bidder, Bobath-Instruktorin IBITAH, Basel
- Anmeldung:** Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon  
Kurssekretariat, 8 bis 12 Uhr  
Telefon 056-485 54 03 / Telefax 056-496 31 04
- Kosten:** Teil 1: Fr. 150.–  
Teil 1 und 2: Fr. 250.–

**suvaCare**

Ganzheitliche Rehabilitation



**Institut für Körperzentrierte Psychotherapie**  
Gesamtleitung: Dr. med. Yvonne Maurer

Seit 17 Jahren **anerkannte/berufsbegleitende** Zusatz-Ausbildungen für PhysiotherapeutInnen und Personen anderer Helfer-Berufen:

- **Körperzentrierte psychologische Beratung IKP**
- **Ganzheitlich-Integrative Atemtherapie IKP**

**Demnächst** neue Ausbildungsgruppen in **Zürich** und **Bern**.

Laufend Einführungs- und Einzel-Weiterbildungs-Seminare.

Anmeldung und weitere Auskünfte:

**Kanzleistrasse 17, 8004 Zürich, Tel. 01/242 29 30**  
**Fax 01/242 72 52, e-mail: ikp@access.ch**



WEITERBILDUNGSZENTRUM

### Funktionelle lumbale Instabilität\*

- Kursdaten:** 19. und 20. November 1999  
**Kurskosten:** Fr. 350.–  
**Kursleiter:** Pieter Westerhuis, Senior IMTA-Instruktor

### Zervikale Kopfschmerzen\*

- Kursdaten:** 2. und 3. Juli 1999  
**Kurskosten:** Fr. 350.–  
**Kursleiter:** Pieter Westerhuis, Senior IMTA-Instruktor

\* Bei der Belegung zweier Kurse (von Pieter Westerhuis) erhalten Sie Fr. 50.– Rabatt

### Tapen und Bandagieren (Grundkurs)

In Praxis und Theorie behandeln wir Hand-, Finger-, Sprunggelenk und Muskelverletzungen

- Referent:** Hans Koch, dipl. PT, Sport-PT, Man. PT  
**Kursdatum:** Samstag, 8. Mai 1999  
**Kursgebühr:** Fr. 220.– (inkl. Material, Pausengetränk, Lunch, Unterlagen)

### Rehatrain

Muskuläre Rehabilitation mit dem Theraband, Diagnose und Behandlung

- Kursdaten:** 10. und 11. März 1999 I: Obere Extremitäten  
23. und 24. April 1999 II: Rumpf und Wirbelsäule  
4. und 5. Juni 1999 III: Untere Extremitäten  
**Kurskosten:** Fr. 350.– (inkl. Buch pro Kursteil)  
**Kursleiter:** Caius Schmid, dipl. PT, Lehrer (SAMT)  
Urs Geiger, dipl. PT, FBL-Instruktor

Alle Kurse finden im WBZ Emmenhof, Derendingen, statt.

Anmeldung und weitere Informationen:

WBZ Emmenhof • Emmenhofallee 3 • 4552 Derendingen  
Telefon 032-682 33 22 • Telefax 032-681 53 69

Schweizerische Gesellschaft für Postural Integration

## AUSBILDUNG

in

körperorientierter Bewusstseinsarbeit

Postural Integration

als ganzheitliche Methode der tiefen Körperarbeit  
und bewussten Berührung

**Persönlichkeitsentwicklung durch  
Körperarbeit**

Bewusstseinsarbeit / Selbsterfahrung  
Gestaltarbeit / Umgang mit Grenzen  
Körperarbeit / Bioenergetik / Integration  
Atem / Bewegung / Stimme  
Energielehre / Meridianlehre  
ressourcenorientierte Beratung / Begleitung  
Sexualität / Achtsamkeit / Vertrauen  
Die Rolle des/der KörpertherapeutIn  
Prozessarbeit / Wachstum und Grenzen

**Einführungswochenende:**

- Bern:** 8./9. Mai 1999  
Denise Weyerermann, Tel. 031-371 09 36  
**Zürich:** 13./14. März 1999  
Marc Berlinger, Tel. 01-363 87 36  
**Luzern:** 19./20. Juni 1999  
Sepp Zihlmann, Tel. 041-930 38 67  
**Basel:** 30./31. Januar 1999  
Saritö Ulrike Sandel, Tel. 061-901 84 23  
**Ausbildungsbeginn:** 9. Oktober 1999

**Informationen:**

IKOBATA: Sepp Zihlmann, Mooshofstrasse 16  
6215 Beromünster, Telefon/Telefax 041-930 38 67  
Denise Weyerermann, Zinggstrasse 19b  
3007 Bern, Telefon 031-371 09 36



sgep

# Kursausschreibungen 1999

## Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie

### Kurs 2-4-1999

#### Neurophysiologie

**Datum/Ort:** 27./28. August 1999, Derendingen  
**Thema:** Anatomie/Klinische Neurologie  
**Referent:** M. Kandel

**Datum/Ort:** 29. August 1999, Derendingen  
**Thema:** Schmerzphysiologie  
**Referent:** Maarten Schmitt

#### Leistungsphysiologie

**Datum/Ort:** 18./19. September 1999, Zürich  
**Thema:** Grundlagen Leistungsphysiologie  
**Referent:** Prof. Dr. med. U. Boutellier

#### Kraft

**Datum/Ort:** 15./16. Oktober 1999, Derendingen  
**Thema:** Grundlagen  
**Referent:** Prof. Dr. med. D. Schmidtbleicher

**Datum/Ort:** 16./17. Oktober 1999, Derendingen  
**Thema:** Kraft in der Reha  
**Referent:** Dr. L. Radlinger

#### Ausdauer

**Datum/Ort:** 12./13. und 14. November 1999, Davos  
**Thema:** Ausdauer/Theorie/Praxis  
**Referent:** Dr. med. B. Villiger

#### Koordination

**Datum/Ort:** 8. Dezember 1999 (Vormittag), Derendingen  
**Thema:** Stretching  
**Referent:** Frau K. Albrecht

**Datum/Ort:** 8. Dezember 1999 (Nachmittag), Derendingen  
**Thema:** Messungen/Dokumentation/Workshop  
**Referent:** Dr. L. Radlinger

**Datum/Ort:** 9. Dezember 1999, Derendingen  
**Thema:** Grundlagen Training  
**Referent:** Dr. L. Radlinger

**Datum/Ort:** 10. Dezember 1999, Derendingen  
**Thema:** Koordination  
**Referent:** Prof. Dr. phil. A. Hotz

#### Prüfung

**Datum/Ort:** 15. Januar 2000, Derendingen  
**Abnahme:** Dr. L. Radlinger

**Kurskosten total inkl. Prüfung: Fr. 2500.-**

**SGEP, Kurssekretariat • Emmenhofallee 3 • 4552 Derendingen • Telefon 032 - 682 33 22 • Telefax 032 - 681 53 69**

*Informations pour les cours pour la Suisse romande: M. Göring, Mamelon Vert 91, 2517 Diesse, Téléphone/Téléfax 032 - 315 52 66*

## Tanz- und Bewegungstherapie

### Innere und äussere Bewegung zu Dir selbst

Wir alle sind in Abhängigkeiten, Ängsten und Unzufriedenheiten gefangen.

Hier geht es darum, dass wir dies erkennen und lernen, mehr auf unsere innere Stimme zu hören.

- Durch sich**
- entspannen
  - besser spüren
  - es tanzen und bewegen lassen
  - das Erlebte im Gespräch aufarbeiten,

können wir Blockierungen lösen, Unerledigtes und Anstehendes angehen.

Unsere Kreativität und Lebensfreude kann wachsen, und wir finden mehr zu uns und unserer Bestimmung. Dies alles gibt uns die Möglichkeit zu mehr Liebe in unserem Leben, Wachstum und spiritueller Verbundenheit.

**Kursort:** Schützenmattstrasse 46, 4051 Basel

**Zeit:** 20.00 bis 22.00 Uhr

**Kosten:** 10mal Fr. 320.-

**Kleidung:** bequem, warme Socken

**Termin:** jeweils erster Dienstag im Monat

**Leitung:** Christin Georg-Stuker  
Tanz- und Bewegungstherapeutin

**Anmeldung:** Christin Georg-Stuker  
Lindenweg 6, 4132 Muttenz  
Telefon 061 - 462 06 82  
Telefax 061 - 462 11 12



## 2. Arbeitstagung für anthroposophische Physiotherapie

vom 29. April bis 2. Mai 1999  
am Goetheanum in Dornach, Schweiz

Der Initiativ-Kreis für Anthroposophische Physiotherapie an der Medizinischen Sektion am Goetheanum lädt ein:

PhysiotherapeutInnen, KrankengymnastInnen, MasseurInnen, Medizinische BademeisterInnen und BewegungstherapeutInnen.

Zum Thema:

### «Die Sinneslehre Rudolf Steiner in ihrer Bedeutung für die Diagnose und Therapie»

**am Beispiel von Tast- und Lebenssinn, Bewegungs- und Gleichgewichtssinn.**

Mit Vorträgen und Workshops zum Thema.

**Information und Anmeldung:**

Sekretariat der Medizinischen Sektion  
am Goetheanum, 4143 Dornach



## Noch freie Kursplätze in folgenden Kursen

### Bobath-Konzept / Grundkurs

**Kursdaten:** 31. Mai bis 4. Juni 1999  
7. bis 11. Juni 1999  
22. bis 27. November 1999

**Instruktorinnen:** Susan P. Woll, USA / Jan Utley, USA

**Kurs-Nr.:** 9925

**Kosten:** Fr. 2600.-

**Voraussetzung:** Physio-/ErgotherapeutInnen / ÄrztInnen  
und zwei Jahre Berufserfahrung

**Kurssprache:** Deutsch/Englisch

### Funktionelle lumbale Instabilität

**Kursdatum:** 19./20. März 1999

**Instruktor:** Pieter Westerhuis, Schweiz

**Kurs-Nr.:** 9965

**Kosten:** Fr. 330.-

**Voraussetzung:** PhysiotherapeutInnen / ÄrztInnen

**Kurssprache:** Deutsch

### Zervikale Kopfschmerzen

**Kursdatum:** 30. April bis 1. Mai 1999

**Instruktor:** Pieter Westerhuis, Schweiz

**Kurs-Nr.:** 9966

**Kosten:** Fr. 330.-

**Voraussetzung:** PhysiotherapeutInnen / ÄrztInnen

**Kurssprache:** Deutsch

### Aktive Rehabilitation a PRT® Approach

**Kursdatum:** 27. bis 29. April 1999

**Instruktor:** Bert van Wingerden, Holland

**Kurs-Nr.:** 9945

**Kosten:** Fr. 450.-

**Voraussetzung:** PhysiotherapeutInnen / ÄrztInnen / SportlehrerInnen

**Kurssprache:** Deutsch

### Tuina Akupressur / Einführung

**Kursdaten:** 23./24. April 1999  
1./2. Mai 1999  
10./11. Mai 1999

**Instruktor:** Dr. Yi Ming Li, Schweiz

**Kurs-Nr.:** 9980

**Kosten:** Fr. 900.-

**Voraussetzung:** für alle, die therapeutisch tätig sind

**Kurssprache:** Deutsch

### Gestaltung der therapeutischen Beziehung bei Patienten mit Schmerzen / Teil 1

**Kursdatum:** 3. bis 7. Mai 1999

**Instruktoren:** Elly Hengeveld, Schweiz  
Roberto Brioschi, Schweiz (lic. phil. Psych.)

**Kurs-Nr.:** 9983

**Kosten:** Fr. 950.-

**Voraussetzung:** PhysiotherapeutInnen / ÄrztInnen

**Kurssprache:** Deutsch

### Einführung in die Haptonomie

**Kursdatum:** 8. bis 10. April 1999

**Instruktoren:** Cock van den Berg, Holland  
Barbara van Ruitenbeek, Holland

**Kurs-Nr.:** 9988

**Kosten:** Fr. 575.-

**Voraussetzung:** Physio-/ErgotherapeutInnen / ÄrztInnen

**Kurssprache:** Deutsch

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei:

**Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach**

Telefon 056 - 269 52 90 • Telefax 056 - 269 51 78



SPHINX  
CRANIOSACRAL-  
INSTITUT

## CRANIOSACRAL- WEITERBILDUNG

**Basiskurse CS 1:** 18. - 21. 3. 99, 10. - 13. 6. 99  
**Aufbaukurse CS 2:** 10. - 15. 7. 99, 23. - 26. 9. 99

Ergänzungskurse, Zwischenprüfung, Supervision,  
Weiterbildung mit Abschluss (660 Std.)

**BUCH-NEUERSCHEINUNG: "CRANIOSACRAL - RHYTHMUS"**  
Mit 90 Fotos + Poster, ca. Fr. 35.- ISBN: 3 - 89631 - 278 - 2

**Informationen + Ausbildungsprogramm bei:**  
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel  
Tel. 061/ 274 07 74 Fax 061/ 274 07 75



## Akademie für Chinesische Naturheilkunst

Mitglied SBO-TCM

NVS-Anerkennung der Anatomie-Kurse

**Vollständige Ausbildung in Traditioneller  
Chinesischer Medizin, in Winterthur**

- \* Akupunktur
- \* Auriculotherapie, Akulaser
- \* Akupressur-Massage, Qi-Gong, Tai Chi
- \* Kräuterheilkunde, Ernährung, Duality
- \* Anatomie/ Physiologie/ Pathologie/ Erste Hilfe
- \* Praktikum in Asien

Info: Postfach 405; CH - 8800 Thalwil  
Tel: 01 - 720 62 90 / Fax: 01 - 720 62 71

中國  
醫  
學  
研  
究  
所

 **AUGENINSTITUT**  
für ganzheitliches Sehen und Körperbewusstsein (AIZ)

**Ein Beruf mit Zukunft: Sehlehrer/In AIZ**

**Infoabend 2. Februar 1999, 19.00 Uhr**

im TAO-CHI-Zentrum Zürich über die berufsbegleitende 2-jährige Ausbildung zum  
diplomierten Sehlehrer (AIZ). Eintritt frei.

**Rufen Sie an, reservieren Sie oder verlangen Sie die Unterlagen:**

**TAO CHI**

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich  
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, Email: taochi@bluewin.ch



Ausbildung zum chin.  
**Meridiantherapeuten**  
Akupunktur-Massage

- Therapie der Körpermeridiane
- Therapie der Akupunktur-Punkte
- Jin-Yang-Lehre • 5-Elementen-Lehre
- Wirbelsäulen-Basisausgleich
- Gelenkblockaden lösen
- Puls-Diagnose • Energetik
- Befunderhebung und Therapie übers Ohr



M. Gritsch, Kant. appr. Naturheilpraktiker  
Ristenbühl, 9548 Matzingen, 052-376 20 80

**ECOLE MICHEL LARROCHE**  
**ANALYSE ET REINFORMATION CELLULAIRE**  
thérapie psycho-énergétique – mémoire cellulaire

### Technique manuelle de staturologie-foyers

Formation pour Physiothérapeutes, Ostéopathes, Médecins

2 sessions de 4 jours: Prix sFr. 1400.–  
du 20-23 mai et du 24-27 juin 1999

Technique basée sur l'énergétique permettant la levée de blocages fonctionnels, la libération de contractures, la révélation de la lésion primaire, l'interprétation des problèmes inconscients que seul le corps arrive à exprimer.

Un livre à lire: Michel Larroche  
mes cellules se souviennent...  
Guy Trédaniel Editeur

Conférence-démonstration par le Docteur Michel Larroche  
3 février 1999 à 20 h 00, La Longeraie, Morges  
9 mars 1999 à 20 h 00, Hôtel Kreuz, Zeughausstrasse 41, Berne

#### Ecole Michel Larroche

Ferme La Prélaz 89, 1609 Saint-Martin, Téléphone/Téléfax 021 - 907 72 72

- Je désire recevoir une documentation gratuite  
 Je commande le livre sFr. 45.– et frais d'envoi

Nom/Prénom: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Téléphone: \_\_\_\_\_



## AKUPUNKTUR MASSAGE®

### Energetisch-Statistische-Behandlung

und Ohr-Reflexzonen-Kontrolle  
nach Radloff

Wir werden immer häufiger nachgeahmt und bedanken uns bei unseren Konkurrenten – zumeist ehemaligen Schülern – für diese schöne Anerkennung. Wir meinen aber auch, dass Sie davon wissen sollten, und empfehlen daher

## Gehen Sie zum Schmid und nicht zum Schmidchen!

Wir bieten Ihnen ein in sich geschlossenes  
Therapiesystem

**Die Ohr-Reflexzonen-Kontrolle ist von  
Anfang an Bestandteil des Lehrplans.**

**Sie erhalten vielfältige Befund- und  
Kontrollmöglichkeiten:**

- Welches Körpergelenk artikuliert «falsch»,  
welcher Wirbel ist «fehlgestellt»?
- Welcher Körperteil wird behandelt?
- Was kann Ursache für ein Symptom sein?

Sie erzielen mit der Energetisch-Statistischen  
Behandlung oftmals «**Sekundenphänomene**»,  
wie sie von der Neuraltherapie beschrieben  
werden.

Sie behandeln **gewaltfrei** die Beckengelenke,  
die Wirbelsäule und Gelenke des Körpers  
**sicher, berechenbar und reproduzierbar.**

Es handelt sich um ein logisches Therapiesystem,  
das auf den Grundlagen der traditionellen  
chinesischen Medizin beruht.

Die asiatische Medizin-Philosophie wird im Unter-  
richt anhand praktischer Übungen weitgehend  
bewiesen.

Das Wort «MYSTIK» hat keinen Platz.

Der Unterricht findet im kleinen, überschau-  
baren internationalen Kollegenkreis –  
in eigenen Räumlichkeiten – statt.

**Wir sind ein Schweizer Unternehmen  
und führen alle Kurse und die Abschlussprüfung  
in der Schweiz durch.**

Fordern Sie unverbindlich kostenlose Informationen an vom:

**LEHRINSTITUT RADLOFF**  
CH-9405 Wienacht-Bodensee  
Telefon 071 - 891 31 90 • Telefax 071 - 891 61 10





## Reflexzonentherapie am Fuss nach Hanne Marquardt

Im Mittelpunkt steht der ganze Mensch

Die umfassende praxisorientierte 100-Stunden-Ausbildung:

- **Grundkurs / 4 Tage** Fr. 550.–
- **Aufbaukurs / 4 Tage** Fr. 530.–
- **Abschlusskurs / 3 Tage** Fr. 420.–

Zwischen den Kursen sind einige Monate praktische Erfahrung erforderlich. Die Ausbildung sollte innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden.

Nach dem Grundkurs kann therapeutisch gearbeitet werden.

Nach Abschluss der drei Kurse erhalten Sie ein Zeugnis.

Bei Ausbildungsbeginn ab 1999 ist auf Wunsch der Krankenkassen für die Aufnahme in den Schweizerischen RZF-Verband eine Prüfung erforderlich.

Voraussetzung für die Kursteilnahme sind folgende Ausbildungen:

Physio- und ErgotherapeutInnen, med. MasseurInnen mit mindestens 2jähriger Vollzeitausbildung, Hebammen, HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, Kranken- und Psychiatrieschwestern/-pfleger mit mindestens 3jähriger Ausbildung.

Anmeldungsunterlagen, Informationen sowie weitere Kursdaten erhalten Sie am jeweiligen Kursort.

Kursdaten für die nächsten Grundkurse:

• Zweiglehrstätte Lengnau/Biel	
Edgar Rihs	24. bis 27. 2. 1999
Krähenbergstrasse 6	24. bis 27. 3. 1999
2543 Lengnau	28. 4. bis 1. 5. 1999
Telefon/Telefax 032 - 652 45 15	

• Zweiglehrstätte Zunzgen/BL	
Anna Maria Eichmann	2. bis 5. 3. 1999
Kursorganisation	13. bis 16. 4. 1999
Bachtelenweg 17, 4455 Zunzgen	18. bis 21. 5. 1999
Telefon/Telefax 061 - 971 44 88	

# MTR

MEDIZIN  
THERAPIE  
REHAB

Roosstrasse 23  
CH-8832 Wollerau  
Tel. 01 - 787 39 40  
Fax 01 - 787 39 41

## Medizinische Trainings-Therapie (Kurse)

### Thema: Einführung

**Datum:** 9. und 10. April 1999

### Thema: Rücken

**Datum:** 16. und 17. April 1999

### Thema: Extremitäten

**Datum:** 23. und 24. April 1999

**Kurse:** in Deutsch (Teilnehmerzahl beschränkt)

**Kursleitung:** Die Referenten bürgen für eine optimale, kompetente, praxisbezogene Vermittlung des Stoffes in Theorie und Workshops.

**Kosten pro Kurs:** Fr. 350.– für 2 Tage (inkl. theoretische Kursunterlagen)

**Ort:** Theorie MTR/Wollerau  
Praktische Anwendungen Physiotherapie Wädenswil

**Anmeldung:** bis 15. März 1999 an:

**MTR Wollerau, Roosstrasse 23, 8832 Wollerau**  
Telefon 01 - 787 39 40 / Telefax 01 - 787 39 41

Das Kursprogramm erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen MTR Wollerau

### Kursausschreibung

## Lungenauskultation in der Atmungstherapie

- Kursziel:**
- das Stethoskop zur klinischen Untersuchung der Patienten und zur Evaluation der gewählten therapeutischen Massnahmen einsetzen;
  - die Bedeutung weiterer Parameter wie Röntgenbild und Blutgasanalyse kennenlernen;
  - die Behandlungsprinzipien in der postoperativen Atmungstherapie und bei COLD-Patienten anwenden können;
  - verschiedene apparative Hilfsmittel einsetzen können.

**Inhalt:** Vor dem Kurs wird ein vorbereitendes Skript verschickt.

#### 1. Wochenende: Thema Atelektase

Erlebnisbezogene Auseinandersetzung mit den Grundlagen zur Auskultation (Postenlauf mit Wellenlehre, Geräusche, Lungengrenzen, Resonanzphänomen) – Normale Atemgeräusche, pathologische Atemgeräusche – Durchführung der Untersuchung, Behandlungsprinzipien, Erfahrungsaustausch – Untersuchung und Behandlung einer Atelektase

#### 2. Wochenende: Thema COLD und Pneumonie

Röntgenbildinterpretation, Verhalten der Blutgaswerte – Spirometrie, Problemanalyse, Behandlungsplan – Arbeit mit Modellpatienten und Erfahrungsaustausch – Manuelle Techniken / apparative Hilfsmittel – Behandlung von COLD-Patienten, Belastungstraining inklusive medizinische Trainingstherapie

- Kursleiter:**
- Philippe Merz, Lehrer an der Schule für Physiotherapie, Bethesda-Spital Basel
  - Felix Mangold, Physiotherapeut, Spital Dornach
  - Dr. med. Jost Räber, Innere Medizin FMH, spez. Lungenkrankheiten, St.-Clara-Spital Basel
  - Dr. med. Martin Schnyder, Chefarzt Anästhesie, Bethesda-Spital Basel

**Daten:** Samstag/Sonntag, 17./18. April und 12./13. Juni 1999, jeweils von 8.45 bis 17.15 Uhr

**Kursort:** Schule für Physiotherapie, Bethesda-Spital Basel

**Kosten:** Fr. 475.– (die 4 Tage sind als Einheit zu belegen)

**Schriftliche Anmeldung an:**

**Philippe Merz, Schule für Physiotherapie, Bethesda-Spital, 4020 Basel**



# Stellenanzeiger Deutschschweiz

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir **per 1. Mai 1999** oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeuten/in

(Pensum 80 bis 100%)

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit einigen Jahren Berufserfahrung, die einerseits selbständig, andererseits jedoch teamorientiert arbeiten möchte. Neben fachlichem Können sollten Sie auch über didaktische Fähigkeiten verfügen. Sie behandeln ambulante und stationäre Patienten und übernehmen zusätzlich die Betreuung von Praktikanten.

Legen Sie grossen Wert auf eine angenehme kollegiale Arbeitsatmosphäre mit einer vielseitigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabe in einem dynamischen Team? Dann freuen wir uns auf Sie.

Sind Sie interessiert oder haben Sie Fragen? Detaillierte Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Herr Arend Wilpshaar**, Leiter Rehabilitationdienste (Telefon 052 - 634 25 20).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

**Kantonsspital Schaffhausen**  
**Ruedi Gusset**  
**Leiter Personaldienst**  
**8208 Schaffhausen**

Gesucht per 1. März 1999

## dipl. Physiotherapeut/in

(evtl. Teilzeit)

für unsere vielseitige Praxis.

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen und regelmässige Fortbildung.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

**Physiotherapie Michel und Yvonne Kerstjens-Bär**  
**Dübendorfstrasse 9b, 8117 Fällanden**  
**Telefon 01 - 825 09 96 oder 01 - 980 25 97**

Physiotherapeut mit Konkordatsnummer sucht eine/n

## Partner/in

um gemeinsam eine Praxis zu führen.

Informationen unter:

**Telefon 01 - 725 30 20**

In lebhaftige Gruppenpraxis gesucht zur Ergänzung des bestehenden Teams eine engagierte, selbständige

## Physiotherapeutin

für Teilzeit per 1. Juni 1999 in Hombrechtikon (Zürcher Oberland).

**Telefon 055 - 244 44 40**  
**(Auskunft Dr. Zahner)**

### Zürich

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in sehr gepflegte, vielseitige Physiotherapiepraxis

## dipl. Physiotherapeuten/in

Selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem professionellen Team. Wenn Sie ein gutes Arbeitsklima und die aktive, engagierte Arbeit mit den Patienten schätzen, so melden Sie sich bei uns.

Bei Interesse spätere Übernahme der Praxis möglich.

**Institut für physikalische Therapie und Rehabilitation**  
**Ämterstrasse 17, 8003 Zürich, Telefon 01 - 461 42 78**

## KRANKENHEIM BERN-WITTIGKOFEN

Wir sind ein neues, modern eingerichtetes Krankenhaus mit 115 Langzeitpatienten.

Zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams suchen wir auf den 1. April 1999 oder nach Vereinbarung eine/n

## Physiotherapeutin/en

zu einem Beschäftigungsgrad von 50%.

### Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem aufgestellten, kleinen Team
- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Betreuung ambulanter Patienten (verschiedene Krankheitsbilder)

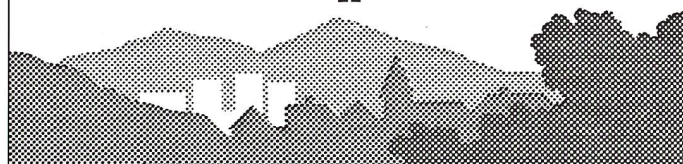
### Wir erwarten:

- Engagement in der Behandlung von vorwiegend neurologischen Patienten
- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal und den Mitarbeiterinnen Aktivierungstherapie
- Freude an der Betreuung von PraktikantInnen der Physiotherapieschule Feusi

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen **Frau S. Walder**,  
**Telefon 031 - 940 64 54.**

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

**Krankenhaus Bern-Wittigkofen, Herrn R. Fetzer, Verwalter**  
**Jupiterstrasse 65, Postfach 110, 3000 Bern 15**



## KRANKENHAUS THALWIL

Wir suchen in unser kleines Team eine/n

### dipl. Physiotherapeutin/en

**Eintritt nach Vereinbarung.  
Arbeitspensum 100%, auch Teilzeitanstellung  
möglich.**

#### Wir erwarten:

- gute Fachkenntnisse, mindestens ein Jahr Berufserfahrung
- Kenntnisse in manueller Therapie, Bobath, PNF oder in anderen Bereichen
- speditives, exaktes und selbständiges Arbeiten

**Wir bieten** fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Weiterbildungs-, günstige Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten.

**Frau A. Krznicar**, Leiterin Physiotherapie (zwischen 8.00 und 12.00 Uhr), freut sich auf ein erstes Gespräch mit Ihnen.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen nimmt das Personalsekretariat gerne entgegen.

**KRANKENHAUS THALWIL**  
Tischenlostrasse 55, 8800 Thalwil  
Telefon 01 - 723 71 71

#### Luzern – Emmenbrücke

Wir suchen auf den 1. April 1999 eine

### dipl. Physiotherapeutin (100%)

Schätzen Sie abwechslungsreiche Arbeit, vielseitiges Patientengut, gutes Arbeitsklima und Zusammenarbeit mit drei netten, erfahrenen Physiotherapeutinnen? Dann ist DIESE die richtige Stelle für SIE.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

**Physiotherapie Gerliswil**  
Frau J. Beglinger  
Gerliswilstrasse 53, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 - 260 15 33

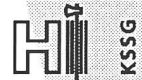
**Zürich** – Gesucht nach Vereinbarung in allgemeine und sportmedizinische Doppelpraxis

### dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

Es erwartet Dich eine selbständige Tätigkeit in kollegialem Team mit vielseitigem Patientengut. Wir hoffen auf eine gute Ergänzung und freuen uns auf Deinen Anruf.

**Physiotherapie Dr. S. Knill**, Letzigraben 165, 8047 Zürich  
Telefon 01 - 493 57 76 (Ines)

Unser Physiotherapie-Team im **Chirurgischen Departement** (11 Diplomierte und 7 Schüler) sucht nach Vereinbarung eine/einen dipl.



## PHYSIOTHERAPEUTIN PHYSIOTHERAPEUTEN

zu 100 %. Das Schwergewicht der stationären Arbeit liegt im Bereich der Neuro- und Rückenrehabilitation sowie der Orthopädie. Im ambulanten Bereich werden die Patienten aller Krankheitsbilder betreut.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung und einige Jahre Berufserfahrung. Idealerweise haben Sie sich Richtung Neurologie (Bobathkurs) weitergebildet. Wenn Sie zudem die fachliche Auseinandersetzung im interdisziplinären Team schätzen und Freude an der Mitarbeit in Projekten haben, dann sollten wir uns kennenlernen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau J. Tobler-Harzenmoser, Leitende Physiotherapeutin, Tel. 071/ 494 15 74. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an den Personaldienst, Herrn M. Büchler, Kantonsspital, 9007 St. Gallen.



**Kantonsspital St. Gallen**

**EIGENVERANTWORTLICH IN DIE ZUKUNFT**

Dem Regionalspital Thun ist die **Beratungs- und Behandlungsstelle für Kinder mit Bewegungsstörungen** zugeordnet. Der Aufgabenbereich umfasst die ambulante Behandlung von Kindern aller Altersstufen. Zur Ergänzung unseres kleinen, gut aufeinander eingespielten Teams suchen wir eine/n diplomierte/n zu **80–100% tätige/n**

### Physiotherapeuten/-in mit abgeschl. NDT-Ausbildung nach Bobath.

Das Einzugsgebiet der Beratungs- und Behandlungsstelle umfasst das ganze Berner Oberland und bedingt den Einsatz auf Aussenstationen.

Möchten Sie noch mehr erfahren? Unsere Leiterin, Frau Schatzmann (Tel. 033 223 42 22, Mo./Do. ganztags und Mi. vormittags) erteilt Ihnen gerne telefonisch erste Auskünfte.

Eintritt nach Vereinbarung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Regionalspital Thun, Personaldienst, Kennwort: «BBKB», 3600 Thun.

### Regionalspital Thun

**Telefon 033/226 26 26**  
– ein Anruf ist es immer wert!



**Der Eingang zum  
attraktiven Arbeitsplatz**



## RHEUMA- UND REHABILITATIONS-KLINIK LEUKERBAD

Die Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad  
Wallis/Schweiz (1411 m ü. M.)

sucht per 1. März 1999 oder nach Vereinbarung für ihre grosse  
physiotherapeutische Abteilung

### Physiotherapeuten/in

für anspruchsvolle und selbständige Aufgaben. An unserer  
Klinik werden ambulante und stationäre Rheuma- und  
Rehabilitationspatienten nach modernen Therapiekonzepten  
behandelt.

**Behandlungsschwerpunkte** sind die funktionelle Bewe-  
gungstherapie, manuelle Therapie, Med. Trainings- und  
Sporttherapie.

**Wir erwarten** entsprechende fachliche und menschliche  
Qualifikationen wie auch Engagement und Bereitschaft zur  
Teamarbeit. Deutsch- und Französisch-Kenntnisse.

**Wir bieten** vielseitiges, selbständiges Arbeiten in einem  
grossen Team, geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche),  
regelmässige Fortbildung.

Dies alles in einem alpinen Thermalbadekurort mit vielseitigen  
Sommer- und Wintersportmöglichkeiten.

Wenn Sie interessiert sind, setzen Sie sich mit unserem  
Chefphysiotherapeuten, **Herrn A. Pirlet**, in Verbindung  
(Telefon 027 - 472 51 11 / Telefax 027 - 472 52 30).

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die  
**Medizinische Direktion der Rheuma- und  
Rehabilitations-Klinik, 3954 Leukerbad.**



### Orthopädie am Rosenberg

Praxis, Physiotherapie, Zentrum für Ergotherapie  
Rorschacher Strasse 150 (Silberturm), 9006 St. Gallen  
Telefon 071 - 243 52 60, Telefax 071 - 243 52 79

Wir suchen für die Physiotherapieabteilung unserer Praxis-  
gemeinschaft (Orthopädie, Rheumatologie, Handchirurgie,  
Plastische Chirurgie) per sofort bis Ende September 1999  
eine

### Physiotherapeutin

mit in der Schweiz anerkanntem Diplom.

Sind Sie interessiert? Ein junges, initiatives Team freut sich  
auf Ihre schriftliche Bewerbung.

### Physiotherapeut/in oder Ergotherapeut/in mit Ausbildung in Bewegungswissenschaften

Im Institut für Physikalische Medizin ist per 1.4.1999  
eine Stelle neu zu besetzen.

Aufgabenbereich:

- Unterstützung der Physio- und Ergotherapeuten in  
der Exploration und Evaluation von Behandlungs-  
programmen
- Mitarbeit in einem interdisziplinären Forschungsteam,  
mit Schwerpunkt in der Outcomes-Forschung
- Mitarbeit bei der Ausbildung von Physio- und Ergo-  
therapeuten in der Anwendung von «evidence based  
medicine»

Anforderungsprofil:

- Diplom als Physio- oder Ergotherapeut/in
- Diplom als Gesundheits-/Bewegungswissenschaftler
- Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Herr Jaap Fransen, Bewegungswissenschaftler,  
informiert Sie gerne über diese interessante Stelle,  
Telefon 01 - 255 21 49.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

UniversitätsSpital  
Institut für Physikalische Medizin  
Frau Erika Huber, med.-therapeutische Leiterin  
8091 Zürich



### UniversitätsSpital Zürich

#### HURRA

Esther erwartet ihren zweiten Nachwuchs!  
Doch leider verlässt Sie uns deswegen und somit suchen  
wir eine/n

#### dipl. Physiotherapeuten/in (zirka 30%)

ab Mai oder nach Vereinbarung in moderne Praxis  
im **Raum Luzern.**

Auf Deine schriftliche Bewerbung freuen sich  
Eva und Daniela.

**Physiotherapie Tschann**  
Postfach, 6033 Buchrain  
Telefon 041 - 440 00 01



SPITAL DES SEEBEZIRKS  
HÔPITAL DU DISTRICT DU LAC  
3280 MEYRIEZ-MURTEN

Telefon 026 - 672 51 11  
Telefax 026 - 670 53 30

Ab April 1999 suchen wir für das 55-Betten-Akutsptal am Murtensee eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

in 60%-Anstellung.

### Wir bieten:

- interessante Tätigkeit durch Betreuung von Patienten aus den verschiedensten Fachgebieten: Orthopädie/Chirurgie, Innere Medizin, Neurologie, Gynäkologie/Geburt und Pflegeheim
- bestens ausgelastete ambulante Physiotherapie mit vielseitigen therapeutischen Möglichkeiten in hellen, freundlichen Räumen
- wöchentliche Fortbildungen und Rapporte im aufgestellten vierköpfigen Physioteam und mit den Ärzten der verschiedenen Fachgebiete
- Unterstützung externer Weiterbildung
- gute Möglichkeiten, Kenntnisse in Manueller Lymphdrainage noch zu vertiefen
- kein Wochenenddienst.

Auf Deine Bewerbung freuen sich:

**Physiotherapie des Spitals des Seebezirks**  
3280 Meyriez-Murten, Telefon 026 - 672 51 39



Schweizerische Epilepsie-Klinik

Wir suchen eine/n

## Physiotherapeuten

(Teilzeit 80%)

Für die physiotherapeutische Behandlung und Förderung von Menschen mit Epilepsie. Die Schwerpunkte der Behandlungen liegen bei den neurologischen, traumatischen und orthopädischen Krankheitsbildern.

Sie starten per 1. April 1999 oder nach Vereinbarung.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeutin/en, Bobathkenntnisse sind erwünscht. Freude am selbständigen Arbeiten und der Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Es erwartet Sie eine vielseitige, selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit, gut eingerichteter Arbeitsplatz. Möglichkeit zur Weiterbildung.

Sind Sie interessiert?

**Frau M.A. Braun**, Leiterin der Physiotherapie, freut sich auf Ihren Anruf (Telefon 01 - 387 61 11).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die

**Schweizerische Epilepsie-Klinik**  
Personaldienst  
Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich

Gesucht ab sofort

## Physiotherapeut/in

(2 halbe Tage und Ferienvertretung)

- Berufserfahrung und Kenntnisse in Manueller Therapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Sehr gute Arbeitsbedingungen

### Physiotherapie im Zentrum

**Frits den Breeijen**  
Weinfelderstrasse 8  
8575 Bürglen TG  
Telefon/Telefax 071 - 633 22 30



Wir suchen per 1. März 1999 oder nach Vereinbarung in unsere moderne Physiotherapie mit grosszügigem Fitnessbereich im St. Galler Rheintal

## dipl. Physiotherapeuten/in (70 bis 100%)

Kenntnisse in Manueller Therapie, Medizinischer Trainingstherapie und Sportphysiotherapie sind von Vorteil, nicht aber von Bedingung.

**Physiotherapie C. und R. Delgrosso**  
Neugasse 33, 9443 Widnau  
Telefon 071 - 722 62 92

### Rheumatologische Arztpraxis

mit integrierter Physiotherapie und medizinischer Massageabteilung sucht baldmöglichst eine/n bestqualifizierte/n

## Physiotherapeuten/in

zu konstruktiver Mitarbeit für 80 bis 100%.

**Wir wünschen:** Qualität als erste Priorität, breitgefächerte Kenntnisse möglichst auch in manueller Therapie, Trainingstherapie.

**Wir bieten:** Ein überaus interessantes und motiviertes Patientengut, enge Zusammenarbeit mit Trainingstherapie möglich, wöchentliche Rapporte, angenehmes Arbeitsklima in sehr schönen, hellen Räumlichkeiten an zentraler Lage inmitten von Zürich, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Parkplatzmöglichkeiten.

InteressentInnen melden sich bitte unter Telefon 01 - 383 30 10

Wir arbeiten in einer internistisch-rheumatologischen-komplementärmedizinisch orientierten Gemeinschaftspraxis im Zentrum von Bern. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine/n

## Physiotherapeuten/in

bevorzugt mit **Zusatzausbildung** im Bereich **Meridiantherapie, Manuelle Therapie, Triggerpunktbehandlung, Osteopathie** und ähnlichem. Arbeitsbeginn nach Vereinbarung.

Bewerbung unter Chiffre PH 0203, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

In kleines Team nach Glattbrugg suche ich per 1. März 1999 oder nach Absprache

## dipl. Physiotherapeuten/in (Teilzeit möglich)

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

**B. Bagic-Spitzer**, Glattthofstrasse 6, 8152 Glattbrugg  
Telefon G: 01 - 810 07 01 / P: 01 - 810 12 91



Gesucht in modern eingerichtete Praxis (mit MTT)  
in Balsthal SO per sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/in

Eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit wartet auf Sie!

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

**Physiotherapie P. Nabuurs**  
Rainweg 4, 4710 Balsthal  
Telefon G: 062 - 391 53 36, P: 062 - 391 11 19

Gesucht

### dipl. Physiotherapeut/in

Jetzt kommt die **junge Mutter** zurück, aber reduziert!  
Wer hat Interesse, **die übrigen 50%** zu übernehmen?  
Kommt mal vorbei oder ruft an!

**Physiotherapie Orpund**  
**J.A. Peters**  
Telefon 032 - 355 40 22

Schweizer Diplom oder gleichwertige 4jährige Ausbildung erwünscht.

**Bern-Breitenrain**

Suche per **1. April 1999** oder nach Vereinbarung  
eine/n motivierte/n

### dipl. Physiotherapeutin/en (100%)

an meiner Seite.

**Dich erwarten:**

- eine moderne Praxis mit Trainingstherapie
- selbständiges Arbeiten in den Fachbereichen Rückenrehabilitation, Orthopädie und Traumatologie
- enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Chiropraktoren A. Schlup und M. Scheidegger
- flexible Arbeitszeiten

**Erwartet wird:**

- ein aktives therapeutisches Vorgehen
- gute manuelle Fähigkeiten
- Kenntnisse in Trainings- und Sporttherapie
- eine ausgeglichene und freundliche Persönlichkeit

Fühlst Du Dich angesprochen? Dann zögere nicht und schicke Deine schriftliche Bewerbung an:

**Physiotherapie Markus Hildebrandt**  
Waldhöhweg 1, 3013 Bern

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in Rheumatologiepraxis.  
Zusätzlich helfen Sie in der Betreuung einer Praktikantin.  
Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

**Praxis Dr. J. Sidler, FMH Rheumatologie**  
Baarerstrasse 98, 6300 Zug, Telefon 041 - 761 41 31



**Kantonsspital Nidwalden**

**6370 Stans**

Telefon 041 - 618 18 18 / Telefax 041 - 618 10 29

### Unser Physio-Team wartet auf Verstärkung

Wir suchen auf 1. März 1999 oder nach Vereinbarung  
eine/n motivierte/n

### Physiotherapeutin/en

in unser Akutspital am Vierwaldstättersee.

Bei uns werden interne und ambulante Patienten  
(Verhältnis 50:50) in verschiedenen Fachrichtungen mit  
Schwerpunkt Orthopädie behandelt.

Wir hoffen auf eine Kollegin/einen Kollegen mit Freude  
am Beruf und Teamfähigkeit. Einige Jahre Berufserfahrung  
wären wünschenswert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf an unsere  
Stv. Chefphysiotherapeutin, **Frau Nicole Grieder**,  
Telefon 041 - 618 17 40.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das

**Kantonsspital Nidwalden, 6370 Stans**  
z. Hd. der Personalchefin, Frau U. Ceppi



KLINIK VALENS

Unser ambulantes Physiotherapie-Team (7 Personen)  
sucht per **1. März 1999** eine/n erfahrene/n

### dipl. Physiotherapeutin/en mit Bobath- und oro-fazialer Ausbildung

Auf Sie wartet eine interessante, vielfältige Tätigkeit  
in der Rehabilitation vorwiegend neurologischer,  
aber auch rheumatologischer und orthopädischer Patienten.

- Arbeiten Sie gerne interdisziplinär?
- Wollen Sie sich beruflich weiterentwickeln?
- Interessieren Sie Neuerungen in der Rehabilitation?
- Arbeiten Sie gerne mit verschiedenen Instruktoren?

Dann sind Sie die Kollegin bzw. der Kollege,  
die/der zu uns passt.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne  
Herr Urs N. Gamper, Cheftherapeut, Telefon 081 - 303 14 52.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:  
**Klinik Valens, Personaldienst, 7317 Valens.**



Spital Grosshöchstetten  
3506 Grosshöchstetten  
Telefon 031 - 712 21 21  
Telefax 031 - 712 21 99  
spital.grosshoechstetten@hin.ch

Wir sind ein modernes Spital im Emmental mit 45 Akut- und 27 Pflegebetten.

Zur Ergänzung unseres jungen Therapeutenteams suchen wir per **1. März 1999** oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

die/der an selbständiges Arbeiten gewohnt ist. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit im ambulanten und klinischen Bereich auf den Gebieten: Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie/Traumatologie, Neurologie.

Möchten Sie mehr wissen? So rufen Sie uns an (Telefon 031 - 712 23 21, Herr G. Schröder) oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

**Herrn G. Schröder, Leiter Physiotherapie**  
Neuhausweg 6, Bezirksspital Grosshöchstetten  
3506 Grosshöchstetten

### Zentrum St. Gallen

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeutin (zirka 50%)

in kleine, vielseitige Praxis mit Schwerpunkt in den Bereichen Orthopädie, Handchirurgie und Rheumatologie.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Physiotherapie St. Fiden**  
Béatrice Lamb  
Rorschacherstrasse 107, 9000 St. Gallen  
Telefon/Telefax 071 - 244 15 61

Gesucht in eine Physiotherapiepraxis im Kanton Zug

## Physiotherapeut/in (± 80%)

## Physiotherapeut/in (± 40%)

Antritt nach Vereinbarung.

Kenntnisse in Maitlandtherapie und Man. Lymphdrainage wären wünschenswert.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:

**Physiotherapie de Vries**  
Wypkje und Frans de Vries  
Dorfmat 2B, 6343 Rotkreuz

## Physiotherapeut/in für die Mitarbeit in Spezialgebieten

Per 1.4.99 sucht das Institut für Physikalische Medizin Kolleginnen oder Kollegen mit mindestens 2 Jahren allgemeiner Berufserfahrung – Pensum 80 bis 100% – für folgende Spezialgebiete:

- **Intensivstationen**
- **Ergonomie**
- **Handrehabilitation**
- **entzündlich-rheumatische Erkrankungen**
- **chronischer Schmerz**
- **weibliche Harninkontinenz**
- **Stuhlinkontinenz/Anismus**

Erfahrung in den Spezialgebieten ist wünschenswert, aber nicht zwingend. Behandlungsqualität und ein wissenschaftlicher Ansatz sind uns wichtig.

Frau Huber, medizinisch-therapeutische Leiterin, sagt Ihnen gerne mehr über diese Stelle und freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

UniversitätsSpital  
Institut für Physikalische Medizin  
Frau Erika Huber  
8091 Zürich  
Telefon 01 - 255 23 29 oder 255 30 48



## UniversitätsSpital Zürich

Physiotherapie Hon  
dema Physiotherap  
ie Hondema Physio  
therapie Hondema  
W Hondema  
pie Hondema Physi  
otherapie Hondema

sucht ab 1. Februar 1999 für die Praxis in Würenlos AG einen

## dipl. Physiotherapeuten (100%)

**Sie sind:** – dynamisch und belastbar  
– selbständig und flexibel  
– teamfähig

**Wir verlangen:** – fachliche Kompetenz  
– Engagement und Qualitätsbewusstsein  
– Verantwortungsgefühl

Kenntnisse in manueller Therapie oder Osteopathie sind von Vorteil.

Postfach 269, 5436 Würenlos



Die **REHAKLINIK Rheinfelden** ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der **Schweiz** für Neurorehabilitation und Rheumatologisch-Orthopädische Rehabilitation (180 Betten, Überwachungsstation, teilstationäre und ambulante Therapieprogramme).

In Ergänzung zu unserer Klinischen Instruktorin suchen wir eine/n

## Bobath-Instruktor/in

oder

## Bobath-Assistenten/in

mit hochqualifizierter Erfahrung in den Spezialbereichen der Neurorehabilitation.

Unser Team umfasst 35 MitarbeiterInnen und 14 PraktikantInnen.

- Wir behandeln** neurologische PatientInnen von der Frührehabilitation bis zur ambulanten Betreuung
- Wir fördern** differenziertes Arbeiten und pflegen unsere praktische und theoretische Fort- und Weiterbildung
- Wir legen Wert** auf intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kommunikation
- Wir wünschen** uns eine engagierte Persönlichkeit mit Initiative und eigenen Ideen

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an die Leitung Personalwesen.

**Rehaklinik**  
**RHEINFELDEN**

REHABILITATIONSZENTRUM

Neurologie      Neurochirurgie  
Rheumatologie      Orthopädie

CH-4310 Rheinfelden  
Salinenstrasse 98  
Telefon 061 - 836 51 51  
Telefax 061 - 836 52 52

**Biel**

### Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Vielseitige Physiotherapie mit interessantem Patientengut sucht

## Physiotherapeutin (80 bis 100%)

für selbständige Tätigkeit in kollegialem Team.  
Eintritt nach Vereinbarung.

Ihre schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfrage richten Sie bitte an:

**Physiotherapie Flora, Eva Lang**  
Florastrasse 30A, 2502 Biel  
Telefon 032 - 322 71 22



Therapstep GmbH

## THERAPIEZENTRUM STEPHAN

für Physiotherapie und Shiatsu

Gesucht nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in

(50 bis 80%)

Erwünscht sind Erfahrung in der Behandlung von Orthopädischen und Sporttraumatischen Patienten, Manuelle Therapie, MTT.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

**Therapiezentrum Stephan**  
Alb.-Zwysig-Strasse 53  
5430 Wettingen

Auskünfte:

**Henri Stephan**  
Telefon 056 - 426 52 44



**BETHESDA**

Klinik für Epilepsie und Neurorehabilitation  
3233 Tschugg  
Telefon 032 - 338 01 11

Wir sind eine Spezialklinik im schönen Berner Seeland. Für unsere **Neurorehabilitationsabteilung**, in der schwerpunktmässig PatientInnen mit Verletzungen und Schädigungen des zentralen Nervensystems (Schädel-Hirn-Trauma, Hemiplegie, Parkinson, Multiple Sklerose) und SchmerzpatientInnen behandelt werden, suchen wir zur **Aufstockung des Teams eine/n zusätzliche/n**

## Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Teamgeist, Engagement und Eigeninitiative sind von grosser Wichtigkeit. Im weiteren sind Berufserfahrung, mündliche Französischkenntnisse und die Bereitschaft, ein neues Therapiekonzept kennenzulernen, erwünscht.

**Wir bieten** Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen, eine umfassende interdisziplinäre Zusammenarbeit, regelmässige Fortbildung und Supervision. Bei der Einführung sowie beim Kennenlernen und Vertiefen der kognitiven Übung nach Perfetti werden Sie intensiv begleitet. Klinikeigene Wohnungen stehen zur Verfügung, obwohl wir von Bern, Neuenburg und Biel mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

Sind Sie interessiert? Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an **Frau S. Mauron**, Personalchefin.

Zur Beantwortung von Fragen stehen **Herr Dr. F.M. Conti, Medizinischer Direktor**, oder **Frau U. Kauffeld, Leitende Physiotherapeutin**, jederzeit gerne zur Verfügung.

## Zürcher Elternverein für blinde und sehbehinderte Kinder



An der Tagesschule für sehgeschädigte mehrfachbehinderte Kinder, Regensbergstrasse 121, 8050 Zürich-Oerlikon, suchen wir per 10. Mai 1999 eine/n

## Physiotherapeutin/en

mit Bobath- oder gleichwertiger Zusatzausbildung  
(70 bis 100%)

Wir erwarten Erfahrung mit mehrfachbehinderten Kindern, Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit, Anleitung des pädagogischen Personals und der Eltern, Teilnahme an Teamsitzungen.

Wir bieten persönliche Arbeitsatmosphäre, 13 Wochen Ferien und Lohn nach kantonalen Ansätzen.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die  
**Schulleitung B. und H. Huber, Regensbergstrasse 121  
8050 Zürich, Telefon 01 - 315 60 70, vormittags**  
(Schulferien: 15. bis 27. Februar 1999)

## Klinik Permanence Bern, eine Klinik der Hirslanden-Gruppe

Wir suchen ab 1. April 1999 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin/en

- Schwerpunkt Traumatologie (Sportverletzungen), Orthopädie
- Knie- und Rückenrehabilitation
- Selbständige und vielseitige Tätigkeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

**Physiotherapie W. Trautmann, Klinik Permanence  
Bümplizstrasse 83, 3018 Bern  
Telefon 031 - 991 55 01**

## *Physiotherapie Sensetal*

Gesucht auf 1. März 1999 oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeut/in (90 bis 100%)

für meine Praxis mit Behandlungsschwerpunkten in Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie. Kenntnisse in manueller Therapie sind von Vorteil. Haben Sie Freude an einer vielseitigen, selbständigen Tätigkeit, rufen Sie mich an.

**Yvonne Roduner (Instruktorin FBL Klein-Vogelbach)  
Laupenstrasse 13, 3176 Neuenegg  
Telefon 031 - 747 91 82 (ab 18.30 Uhr)**

Suche

## Ferienvertretung

für meine Physiotherapiepraxis in Heiligenschwendli ob Thun für die Monate Februar/März 1999.

**Telefon 079 - 334 09 88**



## KLINIK BARMELWEID

des Aargauischen Heilstättevereins

In unserer Klinik im Akut- und Rehabilitationsbereich behandeln wir stationäre Patienten individuell und in Gruppen.

Wir werden bald in eine neue Klinik umziehen und suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## Physiotherapeuten/in (90 bis 100%)

### Wir bieten:

- Junges, dynamisches und kollegiales Team (4 Physiotherapeuten, 1 Gymnastiklehrerin, 3 Praktikanten).
- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit mit Patienten aus dem Gebiet der inneren Medizin (Schwerpunkte Pneumologie inkl. pulmonale und kardiale Rehabilitation). Behandlung von postoperativen Patienten, v. a. nach thorakochirurgischen und orthopädischen Eingriffen sowie Behandlungen von Patienten mit psychosomatischen, rheumatologischen und neurologischen Beschwerden.
- Möglichkeiten zur Weiterbildung und internen Fortbildung.
- Ferienregelung und Entlohnung gemäss kantonalen Richtlinien.
- Wohnmöglichkeit im Personalhaus (Schwimmbad, Sauna).

### Wir erwarten:

- Abgeschlossene Physiotherapieausbildung mit schweizerischem oder gleichwertigem Diplom.
- Erweiterte Kenntnisse der Pneumologie und Kardiologie sind von Vorteil.
- Betreuung/Ausbildung von Praktikanten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Gerne gibt Ihnen **Frau E. van Oort**, Leiterin des Physiotherapie-Teams, Auskunft: **Telefon 062 - 857 21 11.**

Bewerbungen sind bitte an

**Herrn Dr. med. M. Frey, 5017 Barmelweid, zu richten.**

Zürich-Dietikon – Gesucht per März 1999

## Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in unsere moderne, helle und grosszügig eingerichtete Physiotherapiepraxis. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima in einem jungen, aufgestellten Team, interne und externe Fortbildung und flexible Arbeitszeiten. Lage: 3 Gehminuten vom S-Bahnhof.

**Physiotherapie im Zentrum  
Kirchstrasse 5a, 8953 Dietikon, Telefon 01 - 741 30 31**



PHYSIOTHERAPIE

## DANIELA BÜRGI

Hellgasse 3, 6460 Altdorf  
Telefon/Telefax 041 - 871 13 26

Gesucht selbständige

## Physiotherapeutin

für flexiblen 20- bis 40%-Einsatz in vielseitige und moderne Praxis.

Kenntnisse in manueller Therapie erwünscht.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung.



## PHYSIOTHERAPIE SCHWERZENBACH

10 S-Bahn-Minuten von Zürich-HB,  
sucht auf 1. April 1999

### dipl. Physiotherapeuten/in

Unsere Haupttätigkeiten sind die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie und Sportphysiotherapie.

**Möglichkeit, die Myofasziale Triggerpunkt-Therapie am Arbeitsort zu vertiefen.**

Helle Arbeitsräume und gute Arbeitsbedingungen (inkl. Fortbildung) sind bei uns selbstverständlich.

**Ueli Koch-Kobler**  
**IMTT-Instruktor, Triggerpunkt-Therapeut®**  
**Bahnstrasse 18**  
**8603 Schwerzenbach**  
**Telefon 01 - 825 29 00**  
**Telefax 01 - 825 61 74**

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung in Praxis  
in Frenkendorf BL

### Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

**Wir bieten:**

- flexible Arbeitszeiten
- interne und externe Fortbildung
- gute Anstellungsbedingungen

**Praxis für Physiotherapie und Osteopathie**  
**Guido Gielen**  
**Mühlackerstrasse 27, 4402 Frenkendorf**  
**Telefon 061 - 901 16 16**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung  
in Praxis mit angegliederter Trainingstherapie im  
Raum Bern

### dipl. Physiotherapeut/in

(Jahresarbeitszeit 80%)

mit Ausbildung in manueller Therapie, Triggerpunkt-konzept und/oder neurologischer Funktionsbehandlung, evtl. mit sportlichem oder sportphysiotherapeutischem Background.

**Physiotherapie Steinbach, Daniel Obrist**  
**Bayweg 9, 3123 Belp**  
**Telefon 031 - 819 72 92**



20 Jahre (1978–1998)  
Alterspflegeheim  
Region Burgdorf

Wir suchen eine/n

### Leiter/in Physiotherapie

(80 bis 100%)

mit Führungserfahrung per sofort oder nach Vereinbarung  
sowie eine/n

### dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

per 1. Februar 1999 oder nach Vereinbarung.  
Diese Stelle eignet sich auch für eine/n Wiedereinsteiger/in.

In unserem modern eingerichteten Alterspflegeheim mit 150 Geriatriebetten haben Sie die Möglichkeit, alle physiotherapeutischen Behandlungstechniken und -methoden in Einzel- und Gruppentherapien anzuwenden. Ausserdem sind Sie hausintern für die gesamte Hilfsmittelversorgung verantwortlich. In Ihrem interessanten Aufgabengebiet arbeiten Sie mit stationären und ambulanten Patienten jeden Alters. Flexible Arbeitszeiten, interne und externe Fort- und Weiterbildungskurse gewähren Ihnen Raum, um eigene Ideen zu verwirklichen.

**Wir erwarten:**

- Gute Fachkenntnisse
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Engagement und Flexibilität
- Freude am Umgang mit älteren Menschen

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne **Norbert Hattink**,  
**Leiter Physiotherapie, Telefon 034 - 421 91 09.**

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

**Alterspflegeheim Region Burgdorf, Herr Alex Fuchs, Direktor**  
**Einschlagweg 38, 3400 Burgdorf**

### Physiotherapie im City-Center

Zürichstrasse 8, 8600 Dübendorf

In moderne und vielseitige Praxis suchen wir eine bis zwei

### Physiotherapeutinnen/en (20 bis 80%)

per 1. März 1999 oder nach Vereinbarung.

Deine und unsere Vorstellungen würde ich gerne mit Dir persönlich besprechen.

Interessiert? Ruf einfach an!

**Rob Hell**

**Telefon 01 - 882 20 30 / Telefax 01 - 882 20 31**

Bei Luzern, gesucht selbständige/r

### dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 100%)

in eine moderne Praxis mit MTT.

**Physiotherapie am Sonnenplatz, Grazyna Lengacher**  
**Gerliswilstrasse 69, 6020 Emmenbrücke**  
**Telefon/Telefax 041 - 260 60 86**

Gesucht per 1. Mai 1999  
in kleine Praxis beim Toblerplatz

### dipl. Physiotherapeutin

- Arbeitspensum  $\pm$  40%
- freie Arbeitszeitgestaltung
- Kenntnisse in manueller Medizin und Triggerpunkt-Behandlung erwünscht

**Regula Gehrig**  
Mittelbergsteig 7B, 8044 Zürich  
Telefon/Telefax G: 01 - 261 30 38 / P: 01 - 271 12 20

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/in

mit eigener Konkordatsnummer

Die Physiotherapie ist an eine rheumatologische Doppelpraxis in Bern angegliedert. Eine enge Zusammenarbeit mit den zuweisenden Ärzten ist möglich. Wir erwarten eine vielseitige Ausbildung und ein grosses Engagement in der Behandlung von Patienten mit rheumatologischen Erkrankungen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Dres. med. D. Rösler / B. Elmiger, Marktgasse 28  
3011 Bern, Telefon 031 - 311 88 00 oder 311 88 30

Ich suche in neueröffneter Praxis mit hellen, grossen Therapieräumen per 1. März 1999 oder nach Vereinbarung in **Zurzach**

### dipl. Physiotherapeut/in

für 50 bis 80%.

Neben selbständigem Arbeiten schätzt Du das Arbeiten im Team und ein gutes Arbeitsklima.

Ich freue mich auf Deine Bewerbung!

**François de Caes**  
Jetzerwiesenweg 1, 5330 Zurzach  
Telefon 056 - 249 28 27 oder 249 33 10

Ich suche für meine schön gelegene Praxis per sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeuten/in

(30 bis 50%)

Das Patientengut stammt vorwiegend aus dem orthopädischen und rheumatologischen Fachbereich.

Ich freue mich auf Deinen Anruf.

**Physiotherapie Hans P. van den Hurk**  
Kilchbergstrasse 6, 8038 Zürich  
Telefon 01 - 481 01 01

**Physiotherapie «in form»**  
Hinterdorfstrasse 5, 6430 Schwyz

Gesucht

### dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 100%)

Würden Sie gerne in einem kleinen Team von 3 Therapeuten arbeiten, das innovative Konzepte erfolgreich anwendet?

Wir arbeiten schwerpunktmässig mit analytischer Biomechanik (Sohier), sanften manuellen Techniken, MedX-Trainings- und Rehabilitationsgeräten und Rehabilitation nach IAS-Konzepten.

Wir unterstützen Sie von Beginn an konsequent in Ihrer neuen Stelle. Wir fördern Ihre Fähigkeiten, denn Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg.

Wir wünschen uns eine flexible und kooperative Persönlichkeit mit Einfühlungsvermögen und Organisationsgeschick.

Wir suchen keine Einzelkämpfernatur, sondern eine Mitarbeiterin, die mitdenkt und sich für eine vielseitige Herausforderung einsetzt.

Nebst Patientenbesprechung und Teamsitzung bieten wir wöchentlich interne Fortbildung.

Angesprochen und interessiert?  
Dann schreiben, faxen, eMails oder rufen Sie uns einfach an:

**Di/Mi/Do jeweils von 7.30 bis 11.00 Uhr**  
Telefon 041 - 813 0 813 / Telefax 041 - 813 0 814  
eMail: physio.oh@mythen.ch

**Chur/Graubünden**

Gesucht in unser Institut für physikalische Therapie an der Belmontstrasse in **Chur**

### dipl. Krankengymnastin/Physiotherapeutin

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (50 bis 70%).

Stellenantritt im Frühjahr/Frühsummer 1999 oder nach Vereinbarung. Bewerbungen erbitten wir schriftlich an den ärztlichen Leiter des Institutes:

**Dr. med. H. Luzi**  
Physikalische Medizin und Rehabilitation  
speziell Rheumaerkrankungen FMH  
Belmontstrasse 1, 7000 Chur



**Physiotherapie Bahnhofplatz**  
Bahnhofstrasse 11, 3123 Belp  
Telefon 031 - 819 23 13  
Telefax 031 - 819 74 87

Vielseitige Physiotherapie mit interessantem Patientengut sucht berufserfahrene

### dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

Eine Gelegenheit auch für Wiedereinsteigerinnen!  
Beginn nach Vereinbarung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:  
**Romy Gasche, Physiotherapie Bahnhofplatz**  
Bahnhofstrasse 11, 3123 Belp



**Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang** – die Fachklinik zur Behandlung von allergischen und obstruktiven Atemwegserkrankungen mit 350 Betten. Wir behandeln ambulante und stationäre Patienten. Wir suchen nach Vereinbarung eine/n

## Physiotherapeutin/en

Es erwartet Sie ein vielseitiger, selbständiger Tätigkeitsbereich mit Schwerpunkt Atemtherapie bei Erwachsenen sowie für den Bereich Pädiatrische Pneumologie. Im weiteren werden Sie mit orthopädischen Problemen und der Medizinischen Trainingstherapie konfrontiert, auch erwarten wir Interesse an Gruppentherapie (Atemschule und Rückenschule).

Wir bieten Ihnen neben einem angenehmen und teamorientierten Umfeld gute Anstellungsbedingungen und unterstützen Ihre Bereitschaft zu internen und externen Fortbildungen.

Unser Leiter Physik. Therapie, **Herr Pleyer, und Herr U. Tobler**, Personalchef, geben Ihnen gerne weitere Auskünfte. Ihre Unterlagen richten Sie bitte an das Personalbüro.



**Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang**

7265 Davos-Wolfgang, Telefon 081 - 417 44 44



**FRIEDAU**

## Institut für Physiotherapie Cees Kruyver

Residenz Friedau  
8500 Frauenfeld • St.-Galler-Strasse 30  
Telefon 052 - 722 29 29

Wir suchen nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin

oder

## dipl. Physiotherapeuten

für 80 bis 100%.

Auf Deinen Anruf freuen sich:

**Inge, Cees, Zdenka und Rieka**

## Krankenheim Altenberg

Altenbergstrasse 64  
3013 Bern



Im Krankenheim Altenberg leben 72 Bewohnerinnen und Bewohner. Mit ihren körperlichen, seelischen, geistigen und sozialen Bedürfnissen stehen sie im Zentrum des Engagements aller Mitarbeitenden.

Unsere Physiotherapeutin wird Ende Juni 1999 pensioniert. Aus diesem Grund suchen wir Sie **per Mitte Juni 1999** oder nach Vereinbarung als

## dipl. Physiotherapeut/in , 70% (mit CH/D/NL-Diplom)

Ihre Hauptaufgaben:

- Selbständige Organisation der Physiotherapie
- Interdisziplinäre Projektarbeit, z.B. im Rahmen des Qualitätsmanagements

Für diese anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe wenden wir uns an eine erfahrene, gut qualifizierte Persönlichkeit. Sie weisen sich aus über eine fundierte Ausbildung im Fachbereich, besitzen Berufs- und Organisationserfahrung. Die Arbeit mit Heimbewohner/Innen mit neurologischen Erkrankungen ist für Sie von besonderem Interesse. Sie sind bereit, den christlich-diakonischen Auftrag mitzutragen.

Wir bieten Ihnen einen attraktiven, zeitgemässen Arbeitsplatz an schöner Lage im Zentrum Berns, Entlohnung nach kantonalen Richtlinien.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau E. Wenger (Stelleninhaberin), Tel. 031/340 42 44 oder Frau M. Mürcher (Leiterin Pflegedienst), Tel. 031/340 42 20. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 15.2.1999 an das Krankenheim Altenberg, Personalwesen, Frau E. Hiltbrand, Altenbergstrasse 64, 3013 Bern. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

In unserer lebhaften Physiotherapie mit Schwerpunkt in (Rücken-)Rehabilitation, Orthopädie und Sportmedizin suchen wir zur Ergänzung unseres vierköpfigen Teams baldmöglichst oder nach Vereinbarung eine/n

## Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

In enger Zusammenarbeit mit Ärzten erwartet Sie eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe, für die Sie idealerweise folgende Eigenschaften mitbringen:

- Teamorientierte, engagierte Persönlichkeit
- Solide Ausbildung und Berufserfahrung
- Gute manuelle Fähigkeiten

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Herrn D. Neeser, Physiotherapie Dürrenast**  
Frutigenstrasse 56A, 3604 Thun

Gesucht per 1. Mai 1999 oder nach Vereinbarung:  
dynamischer, flexibler und selbständiger

## dipl. Physiotherapeut (100%)

in zeitgemässe, helle, grosszügig eingerichtete  
Physiotherapiepraxis.

Auch spätere Übernahme möglich.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

**Margrit Wittek**  
Friedhofstrasse 2A, 5610 Wohlen



## KREISSPITAL PFÄFFIKON ZH

Durch die Zusammenarbeit mit dem Spital Uster verändert sich unser Arbeitsalltag.

Auf den März 1999 suchen wir

### dipl. Physiotherapeutinnen dipl. Physiotherapeuten

Teilzeitmitarbeit und/oder Temporäreinsatz (für März/April) ist möglich.

Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst:  
½ Medizin und Krankenhäuser  
½ Ambulatorium

**Frau Esther Gloor,**  
Leiterin unseres Physio-Teams,  
gibt Ihnen unter **Telefon 01 - 950 43 33**  
gerne erste Auskünfte.

**Kreisspital Pfäffikon ZH**  
**8330 Pfäffikon ZH**

Dres. med. M. Risti und R. Walter  
FMH Innere Medizin/Rheumatologie/Sportmedizin  
Bahnhofstrasse 5, 8953 Dietikon  
Telefon 01 - 744 50 20

Gesucht

### Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

baldmöglichst in modern eingerichtete Doppelpraxis.

Weitere Informationen:

**Dr. med. Walter**

Per sofort oder nach Vereinbarung in  
moderne Praxis in der Winterthurer Altstadt gesucht

### dipl. Physiotherapeut/-in

Teilzeit möglich

Sind Sie fachlich versiert in funktionellen und  
manuellen Techniken?

Arbeiten Sie gerne selbständig?

Sind für Sie die Patienten im Mittelpunkt?

Dann freue ich mich auf Ihren Anruf!

**Physiotherapie Anica Gloor**  
Stadthausstr. 71, 8400 Winterthur, Tel. 052/212 8116

Basel

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/in

in angenehme Physiotherapiepraxis in Basel.

Voraussetzung: Freude am Beruf und an Weiter-  
bildung. 10 Stunden pro Woche, später evtl. mehr.

**Frau J. Gasche**  
**St.-Jakobs-Strasse 92, 4052 Basel**  
**Telefon 061 - 312 22 77**

Für unsere **Physiotherapeutische und Kräftigungs-Praxis**  
**an der Baumackerstr. 35 in 8050 Zürich-Oerlikon** suchen  
wir per sofort oder nach Vereinbarung **eine/n engagierte/n**

### Therapeutin/en

mit fundierter physiotherapeutischer Ausbildung. Wünschens-  
wert sind **Erfahrung in medizinischer Trainings-/  
Kräftigungstherapie, FBL und manueller Therapie.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Dr. med. M. Senn, Rheumatologie FMH**  
**Schulstrasse 37, 8050 Oerlikon (Telefon 01 - 318 80 10)**  
**oder an Thomas Geiser, dipl. Physiotherapeut**  
**Baumackerstrasse 35, 8050 Zürich**  
**Telefon 01 - 313 11 56**

### 1 Dipl. Physiotherapeutin 50% Pensum ●●●●● 1 Dipl. Physiotherapeut/in 100% Pensum ●●●●●

● In unserem Zentrumsspital behandeln wir stationäre  
● und ambulante Patienten aus allen medizinischen  
● Bereichen.

● Wir suchen für den erweiterten Arbeitsbereich in  
● unserer **Frauenklinik** eine dipl. Physiotherapeutin,  
● 50% Pensum mit Zusatzkenntnissen in der Becken-  
● boden-Rehabilitation bei Inkontinenz und

● in unserer **Plastischen, Wiederherstellungs-  
● und Handchirurgie** eine/n dipl. Physiotherapeutin/  
● Physiotherapeuten, 100% Pensum (Jobsharing mög-  
● lich) mit Interesse an exaktem, verantwortungsvollem  
● Arbeiten und Betreuen unserer Handpatienten. Sie  
● arbeiten in einem kompetenten, gut abgestimmten  
● Team mit Ärzten, Ergo- und Physiotherapeuten  
● zusammen, mehrheitlich im ambulanten Bereich.

● Weiterführende Auskünfte erteilt Ihnen gerne  
● **Frau H. Werffeli**, Chephysiotherapeutin,  
● Telefon 062-838 43 54.

● Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unter-  
● lagen senden Sie bitte an: Kantonsspital Aarau,  
● Personaldienst, 5001 Aarau.

Kantonsspital  
Aarau



Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung in moderne, vielseitige Praxis in **Muttenz**

### dipl. Physiotherapeutin (50 bis 100%)

Du hast neben Deinen guten Grundkenntnissen in der allgemeinen Physiotherapie Erfahrung in Manueller Therapie (Sohier, Maitland usw.), vielleicht eine abgeschlossene Zusatzausbildung in Craniosacraler Integration (nicht Bedingung), dann solltest Du Dich bei mir melden.

Es erwartet Dich eine interessante, selbständige Tätigkeit in den Fachgebieten Orthopädie, Traumatologie, postoperative Rehabilitation, Rheumatologie, Gynäkologie und Neurologie.

Gerne erwarte ich Deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, oder rufe mich doch ganz einfach an.

Institut für Physiotherapie

H. P. Hertner

St.-Jakob-Strasse 10, 4132 Muttenz

Telefon 061 - 461 22 42 / Telefax 061 - 462 22 12

### Lust, in die Ferien zu gehen?

Ich wäre bereit, in der Zeit vom **1. Mai bis 30. September 1999** Ihre Stellvertretung als

### Physiotherapeut/in

in der Region Thun zu übernehmen!

Sie erreichen mich unter:

**Telefon 032 - 322 01 65.**

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

## Service d'emploi Romandie

#### Gesucht

In eine Physiotherapiepraxis, gelegen zwischen Zofingen und Aarau

### Physiotherapeut/in

für 30%, mit SRK-Anerkennung

Unsere Praxis hat einen gut eingerichtete MTT-Raum, ist rollstuhlangepasst. Wir legen unsere Schwerpunkte der Therapie auch auf manuelle Therapie, Sportphysiotherapie, Osteopathie, Rollstuhlbetreuung.

Informationen bei:

Physiotherapie REHAVITA, Will Franssen / Erik Oerlenas  
Suhrgasse 20, 5037 Muhen, Telefon 062 - 724 08 25

#### Physiothérapie du Forum à Sion

souhaite engager dès juin 1999:

### un/e physiothérapeute (à 100%)

Expérience en thérapie manuelle souhaitée et éventuellement drainage lymphatique.

Physiothérapie du Forum, Condémines 8, 1950 Sion

Cabinet de Physiothérapie Genève Rive Gauche recherche

### physiothérapeute (80%)

dès le 1<sup>er</sup> avril 1999.

Possibilité d'indépendance.

Répondre sous chiffre

PH 0204, Agence WSM, Case postale, 8052 Zurich

## Stellengesuche Demandes d'emploi

### Physiotherapeutin

mit CH-Diplom (1991) sucht Anstellung zu 70 bis 90%, Stadt Zürich, linkes Zürichseeufer, Stadt Zug.

**Erfahrung in:** Orthopädie, Rheumatologie, Traumatologie.

**Speziell:** HWS, Schulter, LWS, Hüfte, Knie (mit Weiterbildung in manueller Therapie), Triggerpunkt, Taping, Akupunktur-Massage.

Chiffre PH 0201, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

#### Bionus Clinique Bon Port

recherche une

### physiothérapeute

parlant anglais/français pour un emploi à mi-temps avec extension possible en saison estivale à ¾ ou plein temps. Compétences en orthopédie/rhumatologie/gériatrie souhaitées.

Envoyer dès maintenant curriculum vitae, jusqu'en avril 1999, pour prise de contact et entretien à:

**Bionus Clinique Bon Port**

**Monsieur Hédi Dimassi**

**Service de Physiothérapie**

**21, rue de Bon Port, 1820 Montreux**

### Physiotherapeutin

26, CH-Diplom 4/97, sucht Stellvertretung 60 bis 80%, von zirka Mitte Juni bis Ende August 1999 im Kanton Zürich. Zwei Jahre Berufserfahrung in Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie, Medizin und Neurologie. McConnell-Kurse, Grundkurs Bobath.

Chiffre PH 0202, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

Cherche (femme)

### physiothérapeute

dans cabinet privé au centre de Lausanne pour 2 après-midis par semaines à partir du mois de mars 1999.

**Carl Fryns, Rue Marterey 7, 1005 Lausanne**

**Téléphone/Téléfax 021 - 312 60 70**

# Offerte d'impiego Ticino

**Kommen Sie zu uns ins sonnige Tessin!**

Wir suchen engagierte

## dipl. Physiotherapeutin

für sofort oder nach Übereinkunft.  
Wir bieten moderne, helle, sehr gutgehende Praxis an erstklassiger Lage. Gute Arbeitsbedingungen, kleines Team. Selbständige, verantwortungsvolle Stellung. Italienischkenntnisse von Vorteil.

**FISIOAGNO**

FisioAgnò, Via Aeroporto 1  
6982 Agno, Telefon 091 - 605 20 55

**Centro  
di riabilitazione  
Sementina**



Per il settore Fisioterapia cerchiamo per data da convenire

## un/a capo fisioterapista

**Offriamo:**

- un'interessante e variata attività nel campo della riabilitazione reumatologica, ortopedica, postinfartistica, neurologica e cardiologica
- ottimi scambi all'interno di un team pluridisciplinare
- buone possibilità di formazione
- una struttura moderna e ben attrezzata
- 5 settimane di vacanze

**Richiediamo:**

- diploma svizzero o riconosciuto CRS
- capacità di conduzione
- formazione ed esperienza specifica nel campo della riabilitazione ed in particolare nell'ambito delle problematiche neurologiche e dell'apparato locomotorio
- spirito di iniziativa e facilità d'integrazione

La candidatura corredata dei documenti usuali è da inviare al seguente indirizzo:

**Centro di riabilitazione Sementina  
Via Chicherio 2, 6514 Sementina**

Per maggiori informazioni rivolgersi a:

**Dott. med. A. Ghirlanda, Direttore medico  
Telefono 091 - 850 95 01**

## Arbeiten im sonnigen Tessin!

Ich suche engagierte

## dipl. Physiotherapeutin

für sofort oder nach Übereinkunft in helle, moderne Praxis an erstklassiger, schöner Lage. Gute Arbeitsbedingungen im kleinen Team.  
Selbständige, verantwortungsvolle Stellung.  
Italienischkenntnisse von Vorteil.

**FisioCentro Canobbio  
via Trevano 12, 6952 Canobbio  
Telefon 091 - 941 16 33**

L'Ospedale di zona di Blenio di Acquarossa apre il concorso per l'assunzione di

## un/a fisioterapista diplomato/a

**Entrata in servizio: 1° aprile 1999** o data da convenire.

Le condizioni di lavoro sono quelle previste dal Regolamento organico per il personale dell'Ente Ospedaliero Cantonale.

Il capitolato d'oneri e le condizioni d'impiego sono da richiedere alla Direzione dell'Ospedale (**Telefono 091 - 871 13 15**).

La documentazione (diplomi, certificati di lavoro, curriculum vitae, estratto del casellario giudiziale e fotografia) è da inviare entro il 15 febbraio 1999 alla

**Direzione dell'Ospedale di zona di Blenio, 6716 Acquarossa**

**Cercasi da subito**

## Fisioterapista

- esperienza nella riabilitazione
- esperienza nella fisioterapia sportiva (p. es: J.A.S.)
- Terapia manuale indispensabile
- Conoscenze dell'italiano
- 100% o parziale

Curriculum vitae inviare a:

**Fisioterapia G. Ferrari-Zulliger  
c/o Fisio-Gym connection  
Centro Luserte 2  
6572 Quartino**

Schreiben Sie bitte Ihren Inserattext gut leserlich.  
So helfen Sie uns, Fehler zu vermeiden.  
Wir bedanken uns im voraus.

Antworten auf Chiffre-Anzeigen werden von der Agence WSM täglich an die entsprechenden Inserenten weitergeleitet.

Platzierungswünsche können im Stellenanzeiger nicht berücksichtigt werden.  
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Hier könnte Ihr **inserirat** stehen.

## Andere Berufe



### BERNISCHE RHEUMALIGA

Sekretariat:  
Damen V. Bressan, R. Bracher  
Postfach 71, 4912 Aarwangen  
Telefon 062 - 923 26 23

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

### Kursleiterin / Kursleiter

für die Bewegungstherapie im aufgewärmten Wasser im Alterswohnhof Lindenhof in Langenthal.

#### Wir erwarten

- dipl. Physiotherapeutin / Physiotherapeut
- Initiative
- Gruppenführung
- Selbständigkeit
- Eigendynamik

#### Wir bieten

- Teilzeitarbeit (3 Lektionen wöchentlich; jeweils am Mittwochnachmittag à 40 Minuten)
- gute Entlohnung
- selbständige, interessante Tätigkeit

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau Verena Bressan** gerne zur Verfügung (jeweils täglich zwischen 9.00 und 11.00 Uhr).

## Diverses

Berufsanfängerin für Physiotherapie sucht

### Fachkraft mit langjähriger Berufserfahrung

für wöchentlichen **Unterricht** (samstags 1 bis 2 Stunden), um ihre Kenntnisse im Bereich Maitland/Evjenth/Kaltenborn und Befundaufnahme zu festigen und auszubauen.

Ausserdem möchte ich diverse Fragen abklären. Raum SG/ZH.

Chiffre PH 0205, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

## Stellenanzeiger Ausland

### Suche Physios als Volontaire in Sri Lanka

Landschaftlich in einer Bergregion gelegen, von herrlichen Teeplantagen umgeben, brauchen Sie ein Herz für Teeplücker und andere Patienten, um therapeutisch mitarbeiten zu können.

Please take contact to e-mail: [homsa@sltnet.lk](mailto:homsa@sltnet.lk) or  
Tel.-No. 0094 - 1 - 587189, Colombo 5, Park Place  
Sam Therabalasingham

Notre commettant est une innovante compagnie d'assurances sur la vie, en pleine expansion, domiciliée à Adliswil. Elle développe son département risques / sinistres afin d'être à même de régler de manière compétente et efficiente les enquêtes auprès des assurés. A cet effet, nous cherchons de jeunes

## chargé(e)s d'affaires (expertises médicales / de risques)

motivés et flexibles, possédant une formation de base dans le domaine médical (hôpital, physiothérapie, service sanitaire, etc.), de langue maternelle française et parlant bien l'allemand. Vous cherchez un nouveau challenge de travail de bureau, offrant des possibilités de développement, qui vous permet de mettre journallement en pratique vos larges connaissances médicales, orthopédiques et psychologiques ainsi que votre aptitude à reconnaître les connexités. Vous aimez la responsabilité, souhaitez travailler de manière indépendante dans une équipe motivée. Vous avez entre 20 et 40 ans et appréciez les relations entre humains autant que nous. Nous vous offrons une période de mise au courant approfondie (formation externe / interne / «sur le travail»), des possibilités de formation continue ainsi que d'intéressantes conditions modernes d'engagement dans une excellente équipe de collaborateurs.

Veuillez envoyer  
votre documentation  
au mandataire

**MDG**  
Management Developing  
Group  
Müller, Zeller & Partner

Beatrix Simmen  
Dörflistrasse 50  
8050 Zurich  
Tél. 01/311 95 00

Notre entière discrétion vous est assurée  
E-mail: [consulting@mdg.ch](mailto:consulting@mdg.ch)

## Zu verkaufen / Zu vermieten A vendre / A louer Vendesi / Affittasi

In **Malters** vermieten wir auf 1. März 1999 oder nach Vereinbarung sehr schöne

### Praxisräume für Physiotherapie

Das neue Wohnhaus ist an zentraler Lage, 3 Minuten vom Bahnhof entfernt, rollstuhlgängig und mit genügend Parkplätzen versehen. Ausbauwünsche möglich. Interessante Möglichkeit für den Ausbau einer selbständigen Existenz.

Malters ist eine aufstrebende Gemeinde mit 6500 Einwohnern, 12 km von Luzern entfernt. Einzugsgebiet für die Praxis: 8500 bis 9000 Einwohner.

Anfragen unter Telefon 041 - 497 13 45

## Günstig abzugeben aus Therapie-Liquidation

- Hess-Multiliegen, elektronisch höhenverstellbar
- Hess-Mehrzweckliegen
- Streckbett
- Hocker
- Eismaschine Frigidyn
- Doppelsprossenwand (180 × 220 m)
- Gymnastikwand Esche 110 × 220 cm mit je 8 Keulen, Stäben und 16 Hanteln
- Dyna-Diatherm mit Federzugaufhängung
- solide Metallgitter für Rollenzüge
- Pullitherapie 100 × 200 cm, 100 × 150 cm
- div. Elektroapparate, Kabinenvorhänge mit Aufhängeschienen usw.

Besichtigung und Auskunft:

**H. Michel, alte Villmergerstrasse 6, 5610 Wohlen**  
Telefon 056 - 622 66 60

### Aarau, die Stadt der schönen Giebel!

In der **Altstadt von Aarau** vermieten wir in einem repräsentativen Wohn- und Geschäftshaus (Arztpraxen, Läden)

## 160 m<sup>2</sup> Praxisräume

1. OG, Lift, Miete Fr. 2800.–/Mt.

Gerne berücksichtigen wir Ihre Ausbauwünsche.

Interessenten wenden sich für nähere Auskünfte oder eine unverbindliche Besichtigung an **Frau M. Frei**,  
Telefon 062 - 832 03 29.

**ATAG ERNST & YOUNG**  
TREUHAND

### Wallisellenstrasse 333

An erstklassiger Lage in Oerlikon (angrenzend zu Messe Zürich) vermieten wir in neu saniertem Dienstleistungszentrum nach Vereinbarung

**250 m<sup>2</sup> und 300 m<sup>2</sup>**

### Praxis-/Physiotherapieräume

- Ausgebaute bezugsbereite Räume
- Auch Teilflächen möglich
- Archiv, Lager und PP vorhanden
- Verkehrsgünstige Lage

Auskunft und Besichtigung durch: Frau A. Spadafora

# M I B A G

Property + Facility Management

Affolternstrasse 52, 8050 Zürich

Telefon 01 318 24 58

Ein Unternehmen der Göhner Merkur Gruppe

### A vendre à Genève

## Cabinet de physiothérapie

quartier Florissant. Immeuble standing 101 m<sup>2</sup>, 5 chambres de traitement avec tout équipement et matériel.

Toutes commodités – Garage – En PPE Idéal 2 praticiens.

Téléphone 079 - 691 28 22 ou 022 - 346 34 61

### Zu verkaufen

**Liege Practical SE** (neuwertig, grau, Fr. 2500.–)

**Bobath-Wand-Klapp-Tisch** (2 x 2 m, weiss, Fr. 2000.–)

Muss in Thun abgeholt werden.

Info über Telefon 041 - 210 31 18

### Zu verkaufen

## diverse gebrauchte Massageliegen

Telefon 079 - 327 28 67

Im **Zentrum von Basel**, modern eingerichtetes, repräsentatives

## Institut für Ganzheitstherapie

zu verkaufen, evtl. zu vermieten. Geeignet für Physiotherapiepraxis, ideal als Einstieg in die Selbständigkeit. Helle und freundliche Behandlungsräume. Duschen, WC und Umkleieräume 2fach vorhanden. Vernünftige Konditionen. Jede Anfrage wird individuell behandelt.

Chiffre PH 0206, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich



SCHWEIZERISCHER PHYSIOTHERAPEUTEN-VERBAND  
FÉDÉRATION SUISSE DES PHYSIOTHERAPEUTES  
FEDERAZIONE SVIZZERA DEI FISIOTERAPEUTI  
FEDERAZIUN SVIZRA DALS FISIOTERAPEUTS

### Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 3/99, ist der 12. Februar 1999

### Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 3/99 est fixée au 12 février 1999

### Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 3/99 è il 12 febbraio 1999

### Inserate / Annonces / Inserzioni

Agence WSM, «Physiotherapie», Postfach, 8052 Zürich  
Telefon 01 - 302 84 30 • Fax 01 - 302 84 38



Neue Adresse ab 1. 1. 1999

## Software für PhysiotherapeutInnen

Schon fast 10 Jahre im Dienst der Physiotherapie – und noch so aktuell wie am ersten Tag! **Immer einen Schritt voraus!**

- **PHYSIOplus:** Die Windows-Software für Ihre Administration (mit allem Schnickschnack für bloss Fr. 1100.–).
- Die Physiotherapie-**Internetseite** für alles von Physio-News, Diskussionsforum bis hin zu Programmupdates und Testversionen.

Verlangen Sie unsere unverbindliche Informationsmappe oder besuchen Sie uns im Internet!

**SOFTplus Entwicklungen GmbH**  
Lättichstrasse 8, 6340 Baar  
Telefon 041 - 763 32 32, Telefax 041 - 763 30 90  
Internet: <http://www.softplus.net/physio5>

## Neues therapeutisch-medizinisches Bewegungs- und Trainings-System

Mit wenig Platz eine Atmosphäre schaffen, die Bisheriges übertrifft. Den Tarifvertrag wertschöpfend anwenden. Sich von Routine entlasten. Den eigenen Körper schonen.

**Zeit gewinnen für individuelle Beratung und Behandlung.**

Keine drastischen Eingriffe. Eigene Behandlungskonzepte, Praxisfläche und Bisheriges behalten. Qualitätsbewusst wissenschaftlich und ganzheitlich therapieren • Automatisch aufzeichnen • Überzeugendes System • Ab mtl. Fr. 270.–.

Rufen Sie jetzt an: **Telefon 041 - 741 11 42**  
**Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler**  
Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen

## GYMplus

druckt individuelle Übungsprogramme für Ihre Patienten.

Über **3000 Übungen** in 21 Sammlungen.  
**Neu:** Ergonomie, Heimtraining für Beinprothesenträger, Allgemeine Neurologie, Funkt. Verbandtechnik und MediHelp mit Erklärungen und Diagnosen!

SOFTplus Entwicklungen GmbH  
Spezialsoftware für Physiotherapien und Trainingscenter  
Lättichstrasse 8, 6340 Baar  
Telefon 041 - 763 32 32 / Telefax 041 - 763 30 90  
Internet: <http://www.softplus.net>

Katalog und Demoversion erhalten Sie unverbindlich und gratis.



SophisWare

## Ihr Partner für die Administration!

- **SophisPhysio** – die Software für Physiotherapeuten
- **SophisErgo** – die Software für Ergotherapeuten  
Die Softwareprogramme mit denen die Administration einer Praxis zum Vergnügen wird.
- **PhysioTools** – das Original  
Die Software zur Erstellung von individuellen Übungsanleitungen und Trainingsplänen.
- **SophisTraining**  
Die Software zur Verwaltung und Überwachung von Trainingsabonnements.

➤ **SophisPhysio bereits ab Fr. 1'100.–**

Die anpassungsfähige Lösung für Praxen aller Grössen!

Weitere Informationen und Demoversionen erhalten Sie bei:  
SophisWare, 4562 Biberist, 032 672 01 92, [physio@sophisware.ch](mailto:physio@sophisware.ch)

## IMPRESSUM

7700 Exemplare, monatlich, 34. Jahrgang  
7700 exemplaires mensuels, 34<sup>e</sup> année  
7700 esemplari, mensile, anno 34<sup>o</sup>

Herausgeber  
Editeur  
Editore



Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV  
Fédération Suisse des physiothérapeutes FSP  
Federazione Svizzera dei fisioterapisti FSF  
Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt  
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61  
E-mail: [info@physioswiss.ch](mailto:info@physioswiss.ch)  
Internet: [www.physioswiss.ch](http://www.physioswiss.ch)

Verlag und Redaktion

Édition et rédaction

Casa editrice e redazione

Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt  
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61

Verlags- und Redaktionsleitung:

Direction de l'édition et de la rédaction:

Direzione editoriale e redazionale:

René Huber, lic. phil. hist.

Ressortverantwortliche/Responsables

du ressort/Collaboratori di redazione:

Verband/Fédération/Federazione: Hans Walker (hw)

Tarifwesen/Tarifs/Tariffe: André Haffner (ah)

Redaktionskommission/Commission de

rédaction/Commissione di redazione:

Didier Andreotti / René Huber / Hans Walker

Fachlicher Beirat/Conseil adjoint des

experts/ Consiglio aggiunto degli esperti:

Claudine Beuret / Jean-Pierre Besancet /

Christian Francet / Urs N. Gamper /

Khelaf Kerkour / Monique Lemmens /

Philippe Merz / Gabi Messmer / Lorenz Moser /

Peter Oesch / Daniela Ravasini /

Andrea Scartazzini / Robert Schabert /

Hans Terwiel / Verena Werner /

Andrea Zängerle-Baumann

Nachdruck / Reproduction / Riproduzione:

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

Abonnement

Abonnements

Abbonamenti

SPV-Geschäftsstelle, Oberstadt 8  
Postfach, 6204 Sempach-Stadt  
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61

Abonnementspreise/Prix de l'abonnement/

Prezzi dell'abbonamento:

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

Inland/Suisse/Svizzera:

Fr. 87.– jährlich/par année/annui

Ausland/Etranger/Estero:

Fr. 111.– jährlich/par année/annui

Nr. 2, Februar 1999

ISSN 1423-4092

Inserate

Announces

Inserzioni

Inseratenverwaltung:

Gestion des annonces:

Gestione inserzioni:

Agence WSM, «Physiotherapie»

Postfach, 8052 Zürich

Telefon 01 - 302 84 30, Telefax 01 - 302 84 38

Inseratenschluss Stellenanzeiger

und «zu verkaufen/zu vermieten»:

Délai des annonces d'emploi et

«à vendre/à louer»:

Termine per gli annunci di lavoro o

di «affitto/vendita»:

am 10. des Erscheinungsmonats

le 10 du mois

il 10 del mese di pubblicazione

Inseratenschluss Anzeigen, Kurse, Tagungen:

Délai des annonces, autres cours, congrès:

Termine per gli annunci inerenti a corsi

o congressi:

am 1. des Erscheinungsmonats

le 1 du mois

il 1 del mese di pubblicazione

Inserationspreise

Prix des insertions publicitaires

Prezzi delle inserzioni

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

Seiten und Seitenteile:

Pages et fractions de pages:

Pagine e pagine parziale:

1/1 Fr. 1359.– 1/4 Fr. 452.–

1/2 Fr. 794.– 3/16 Fr. 358.–

3/8 Fr. 717.– 1/8 Fr. 264.–

Stellenanzeigen und

«zu verkaufen/zu vermieten»:

Offres d'emploi et rubrique

«à vendre/à louer»:

Annunci di lavoro e «vendesi/affittasi»:

1/1 Fr. 1293.– 3/16 Fr. 342.–

1/2 Fr. 757.– 1/8 Fr. 252.–

1/4 Fr. 429.– 1/16 Fr. 162.–

Wiederholungsrabatt:

Rabais pour insertions répétées:

Sconti per inserzioni ripetute:

3x 5%, 6x 10%, 12x 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

La fédération se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

La federazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Produktion

Production

Produzione

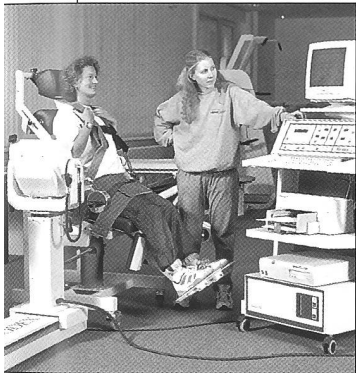
Maihof Druck, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern

Telefon 041 - 429 52 52, Telefax 041 - 429 52 82

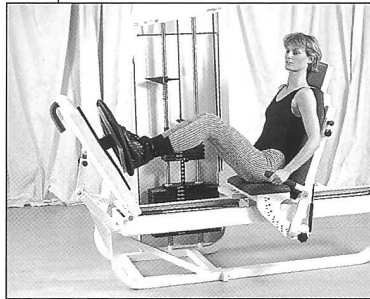
# Ein starkes Team

## BIODEX-SYSTEM

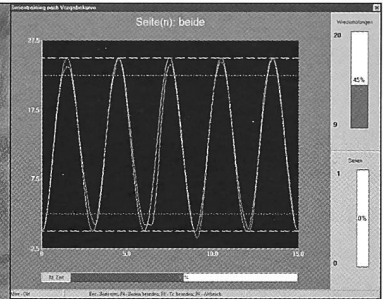
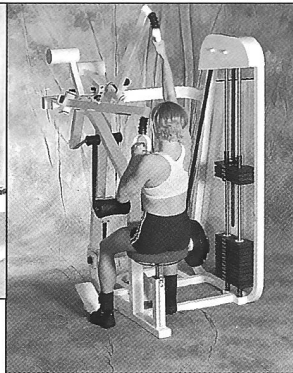
## COMPASS-LINE



**Biodes System 3** Testen und trainieren mit visuellem Biofeedback



**Ein- und Mehrdimensionale Geräte** Krafttrainingsgeräte mit optimalen Positionierungsmöglichkeiten zur Anpassung an die individuelle Pathologie



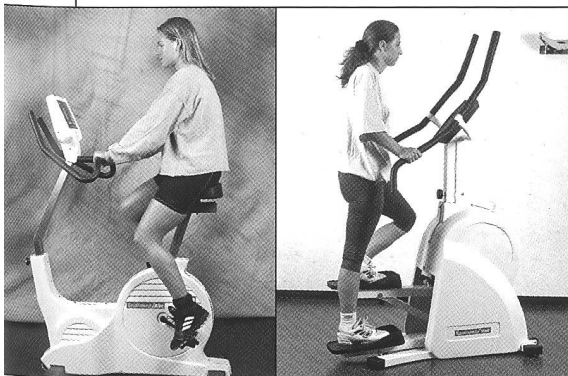
**BFMC**  
Die intelligente Trainings- und Testsoftware mit visuellem Biofeedback für Compass Krafttrainingsgeräte



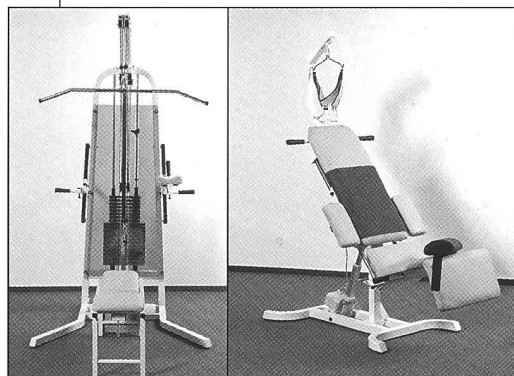
## KARDIOMED-LINE

## MTT

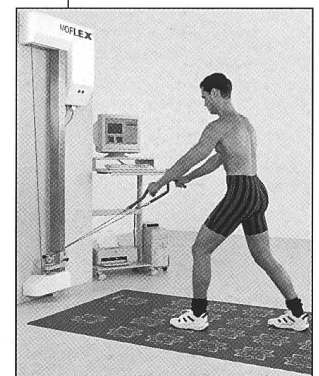
## MOFLEX



**Kardiomed Line**  
1 Test- und 5 Trainingsergometer, die speziell für die Therapie entwickelt wurden



**Zugapparate und Bänke**  
Platzsparend und dennoch multifunktional einsetzbar



**Moflex**  
Isokinetisches und isotenisches Trainings- und Therapiesystem

### Faxantwort

#### Senden Sie mir Infos zu:

- Kardiomed Line    Compass-Produktlinie    Moflex    EMG  
 Shuttle/Mini    Liegen    Kleingeräte    BFMC Software

#### Biodex-Produktlinie:

- Isokinetisches System 3    Oberkörperergometer    Laufbänder  
 Stability-System    Gewichtsentlastungs-System

#### Vereinbaren Sie einen Termin mit mir

- Beratung    Finanzierungsmodelle

**CH-8266 Steckborn**  
Seestrasse 161  
☎ (052) 7621-300 ☎ -470

**D-82515 Wolfratshausen**  
Geltinger Straße 14 e  
☎ (081 71) 4340-0 ☎ 163 04

**D-63791 Karlstein**  
An den Hirtenäckern 3  
☎ (06188) 9570-0 ☎ -29

**A-4910 Ried im Innkreis-Tumetsham**  
Süss Medizintechnik GmbH  
Schnalla 51  
☎ (0043) 775281-702 ☎ -703

**proxomed**  
Ein Unternehmen der BERNINA Gruppe

PH 1/99

Name .....

Straße .....

Plz/Ort .....

Telefon/Fax .....

# Braucht Ihre Praxis 20 Jahre Flexibilität?

Seit 20 Jahren verleihen wir dem Gesundheitsmarkt immer wieder neue Impulse mit unseren qualitativ hochwertigen Therapieprodukten. Ein Jubiläum, das es zu feiern gilt. Nein, nicht mit schönen Worten, sondern mit einem einmaligen Sonderangebot. **Konkret: wir bieten Ihnen 11 Meter** (2 Rollen à 5.5 m) **Theraband für nur Fr. 20.- statt Fr. 56.-** (Inserat der Bestellung beilegen).

Danke, dass Sie auch in den nächsten 20 Jahren auf unsere Flexibilität zählen.



Einrichtungen für die Physikalische Therapie  
Reppischtalstrasse, 8914 Aegustertal a. A.  
Telefon 01/761 68 60, Fax 01/761 82 43

**Kölla ag**  
MEDIZINTECHNIK